



# Oberurseler Woche

**Auflage: 26.700 Exemplare**

Wöchentlich erscheinende unabhängige Lokalzeitung für Oberursel mit den Stadtteilen Bommersheim, Stierstadt, Oberstedten, Weißkirchen und Stadt Steinbach.

**KÄRCHER**

**Kärcher Center**  
Beratung und Verkauf

**Kärcher Rent**  
Mietgeräte

Alfred Kärcher Vertriebs-GmbH  
Oberursel  
Telefon: 06171-63 36 70

Herausgegeben vom Hochtanus Verlag GmbH · Vorstadt 20 · 61440 Oberursel · Telefon 0 61 71/ 62 88 - 0 · Telefax 0 61 71/ 62 88 - 19

29. Jahrgang

Donnerstag, 11. Januar 2024

Kalenderwoche 2



Sopranistin Jennifer Zein und Dirigent Witolf Werner verzaubern das Publikum beim Neujahrskonzert in der Stadthalle.

Foto: bg

## Ein festliches Neujahrskonzert

Oberursel (bg). Beschwingt ins neue Jahr starten mit Musik von Johann Strauß – mit seligen Walzerklängen, flotten Polkas und Märschen, das kommt gut an, weltweit und auch in Oberursel. Zur Einstimmung auf das bevorstehende Konzertereignis in der Stadthalle konnte man sich am Neujahrstag schon mal die Wiener Philharmoniker unter der Leitung von Christian Thielemann anhören. Das festliche Neujahrskonzert aus dem berühmten goldenen Saal des Wiener Musikvereins wurde weltweit in gut 90 Länder übertragen und von mehr als 40 Millionen TV-Zuschauern verfolgt.

Beim ersten musikalischen Höhepunkt im Jahr gab sich Orschels Stadtgesellschaft ein erstes Stelldichein. Sehen und gesehen werden und gemeinsam am Glas Sekt nippen, welch schöner Start in das neue Jahr; auch wenn durch Corona und andere Erkältungskrankheiten diesmal nicht alle Plätze besetzt waren.

2000 hatte der KSfO zum ersten Mal das Johann-Strauß-Orchester Frankfurt in die Stadthalle nach Oberursel eingeladen, damals noch mit dem legendären Günter Gräf an der Spitze, der den Klangkörper ins Leben gerufen hatte. Seit 2018 steht das Orchester unter der Leitung von Witolf Werner, der auch locker und charmant durch das Programm führte.

Er begrüßte die zahlreichen Ehrengäste und vermisste vor allem die Brunnenkönigin Felicitas I, die krankheitsbedingt fehlte. Aber noch schlimmer für ihn und die Musiker war die plötzliche Erkrankung der Sängerin. Erst einen Tag vor dem Konzert konnte Ersatz für Maren Schwier gefunden werden. Die bezaubernde Sopranistin Jennifer Zein sprang ein und reiste aus Berlin an. In Windeseile sich auf ein unbekanntes Programm vorzubereiten, ist eine große Herausforderung, die sie mit Bravour bewältigte und das Publikum im Sturm eroberte.

Das Konzert im taufrischen Jahr 2024 stand unter dem Motto „Von der Donau bis zur

Spree – O Musi wie bist du so schee“ und das traf den Nagel auf den Kopf. Das Programm umfasste beliebte Werke aus der goldenen Wiener Operetten-Ära bis zu schmissigen Berliner Operettenmelodien aus der Feder von Paul Lincke, Eduard Künneke oder Theo Mackeben. Das Johann-Strauß-Orchester Frankfurt, die Herren alle im Frack und die Damen in festlicher Abendgarderobe, präsentierte sich gut aufgelegt und spielfreudig. Und im Programm gab es viel Neues zu hören, das gut gefiel.

Unter der souveränen Stabführung von Witolf Werner startete das Konzert mit der – warum auch immer – selten gespielten Ouvertüre von „Pique Dame“. Dabei stellte das Orchester seine Qualität und seine Vielseitigkeit eindrücklich unter Beweis. Das anspruchsvolle und



Der Tenor und die Sopranistin werden am Ende mit Blumen beschenkt. Foto: bg

vielseitige Stück gefiel durch einen dramatischen Auftakt, zarte Streicherklänge, schwungvolle Sequenzen und rasante Tempi zum Schluss. Durch die „Champagner-Polka“ von Johann Strauß nahm der Klangkörper das Publikum mit auf eine musikalische Zeitreise zurück in die Welt des 19. Jahrhunderts nach Wien. In die Heimat des Walzerkönigs und rauschender Bälle, wo der Champagner in Strömen floss. Dabei tanzte die Melodie über die Noten so wie die perlenden Blasen im Champagner-Glas. Die Polka kam gut an, ebenso der Walzer „Loreley-Rhein-Klänge“. Musik verbindet die Menschen weltweit, sie ist international. Den Tenor Agustin Sanchez führte sie von Mexiko, wo er geboren wurde, bis zum Staatstheater Mainz. Dort gehört er zum festen Opernensemble des Hauses. Lasst Blumen sprechen, welche Frau freut sich nicht über „dunkelrote Rosen“. Selten wurde das zu Herz gehende Lied aus Carl Millöckers „Gasparone“ so schön dargeboten wie durch die schmelzende Stimme von Agustin Sanchez. Jennifer Zein glänzte gleich bei ihrem ersten Auftritt durch die Tarantella „Anzoletto und Estrella“, ebenfalls aus der Operette „Gasparone“. Die deutsch-amerikanische Sopranistin ist musikalisch in der ganzen Welt zu Hause und eroberte das Oberurseler Publikum im Nu. Aus der Operette „Land des Lächelns“ von Franz Lehar erklang sehnsuchtsvoll und mit glockenklarer Stimme von ihr „Ich möcht wieder einmal die Heimat seh’n“.

„Immer nur lächeln“ – und immer vergnügt, denn wie’s da drinnen aussieht, geht niemand was an – ergreifend wie diese innere Auseinandersetzung musikalisch von Agustin Sanchez in Szene gesetzt wurde. Dafür gab es besonders viel Applaus. Ebenso wie beim Duett der beiden Solisten, die beim Lied „Im Boudoir der schönsten Frau“ aus der „Zirkusprinzessin von Emmerich Kalman hervorragend harmonierten.

Für Freude sorgte das gut eingespielte Orchester gleich nach der Pause durch die flotte Ouvertüre von „Frau Luna“. Die berühmte Operette mit den vielen Ohrwürmern wie

(Fortsetzung auf Seite 3)

**5 MARKEN**  
unter einem Dach



AUDI · VW · SEAT · SKODA · VW Nutzfahrzeuge

**AUTOHAUS Koch**

Familiär... Persönlich...

An den Drei Hasen 3 · 61440 Oberursel (Ts)  
autohauskoch.com

**Ihr Autohaus-Koch-Team**  
freut sich auf Sie!

**EIN GESUNDES, SPORTLICHES  
UND MUSIKALISCHES 2024  
WÜNSCHT DER TV STIERSTADT**

Setzt eure musikalischen  
Vorsätze um und nutzt  
unsere Angebote mit  
Musikunterricht und Orchester.

Weitere Informationen unter  
[www.tvstierstadt.de/  
musik-blasorchester](http://www.tvstierstadt.de/musik-blasorchester)



**VP VON POLL**  
IMMOBILIEN®

Wohnung der Woche



Interessiert? Infos auf Bauen & Wohnen

**BIS 31.1.2024 ANMELDEN UND  
200€ SPAREN**

+ GRATIS SIMULATOR-FAHRSTUNDE  
+ ERSTE-HILFE-KURS GESCHENKT

Melde dich bis zum 31.1.2024 zum Führerschein an und spare 200€\* beim Grundbetrag! Außerdem gibst du eine gratis Simulator-Fahrtunde in unserem Fahrsimulator und den Erste-Hilfe-Kurs geschenkt.

**Fahrschule Hochtanus**  
Inh.: Markus Leiberger  
drive up your life  
[www.fahrschule-hochtanus.de](http://www.fahrschule-hochtanus.de)

**JETZT ANMELDEN UND DURCHSTARTEN!**

\* Aktion gültig bis 31.1.2024 und nur bei Neuanmeldung für die Führerschein Klasse B oder A. Mit Fahrschule ist eine Übungsstunde gemeint. Nicht mit anderen Aktionen/Gutscheinen kombinierbar. Eine Barzahlung ist nicht möglich. Foto: © HomePixel/Stock

**NEUEN BAD  
IM TRENDS 2024**

Samstag 20.01.2024  
Sonntag 21.01.2024  
jeweils 10 – 16 Uhr



Huhn Bäderstudio  
Niederstedter Weg 11  
61348 Bad Homburg  
Telefon: 0 61 72 - 9 30 63  
info@huhn-badstudio.de  
www.huhn-badstudio.de



# VERANSTALTUNGEN Oberursel

## Ausstellungen

„Stadt-Land und mehr“, Ölgemälde-Ausstellung von Elke Schmitt, Hohemarkstraße 12, montags, mittwochs, freitags 10-13 Uhr und 15-18 Uhr, samstags 10-13 Uhr

„Waldwechsel III“, Bilder von Ruth Luxenhofer, Kreuzkirche, Goldackerweg 17, mittwochs 14-17 Uhr, zu den Gottesdiensten und auf Anfrage

„Winter – Weihnachtszeit“, Atelieregemeinschaft Morgenstern, Malerei und Grafik, Klinik Hohe Mark, Friedländer Straße 2, täglich 9-19 Uhr, (bis 16. Januar)

Pastelle, Aquarelle und Ölgemälde von Beate Atzenhöfer und Barbara Jöbstl, Stadtbücherei, Eppsteiner Straße 16-18, dienstags bis freitags 10-18 Uhr, samstags 10-14 Uhr, (bis 26. Januar)

## Kino in Bad Homburg

Kinopolis, Basler Straße 1

Infos unter [www.kinopolis.de/bh/programm](http://www.kinopolis.de/bh/programm)

## Veranstaltungen

### Donnerstag, 11. Januar

Vortrag, „Archäologische Ausgrabungen an der spätmittelalterlichen Burg Bommersheim“ von Dr. Karl-Friedrich Rittershofer, Reihe „Bommersheim babbelt“, Caritas, Gemeindezentrum St. Aureus und Justina, Im Himmrich 3, 18 Uhr

### Freitag, 12. Januar

„Gute Zeit Café“, Thema: „Gute Wünsche fürs neue Jahr“, Kreuzkirche, Goldackerweg 17, 15 Uhr  
Konzert, „Cherry Tree“, Kulturcafé Windrose, Strackgasse 6, 20 Uhr

### Samstag, 13. Januar

Gala der Tollitäten, Prinzenpaar Patrick I. und Yvonn I., Narrenrat, Elaya Hotel, Zimmersmühlweg 35, 20.11 Uhr

### Samstag, 13., und Sonntag 14. Januar

45. Oberurseler Mineralien- und Fossilienbörse, Arbeitskreis Geologie/Mineralogie des Vereins für Geschichte und Heimatkunde Oberursel, Stadthalle, 10-17 Uhr

### Mittwoch, 17. Januar

„Vorlesen verbindet“, Geschichten in Deutsch und einer Fremdsprache, für Kinder von drei bis sechs Jahren, Bücherei der evangelischen Kreuzkirchengemeinde, Goldackerweg 17, 16-17 Uhr

„Kleiner Mittwoch“, „Artistik und Plaudereien“ mit Kai Ahnung, Lena Köhn und Markus Jeroch, Verein „Kunstgriff“, Kulturcafé Windrose, Strackgasse 6, 19.30 Uhr

### Freitag, 19., und Samstag, 20. Januar

Prunksitzung, Karnevalverein „Frohsinn“, Stadthalle, Freitag 19.11 Uhr, Samstag 18.30 Uhr

### Freitag, 19. Januar

Bürgermeisterin-Sprechstunde, Anmeldung unter Telefon 06171-502152 oder per E-Mail an [buergerbeteiligung@oberursel.de](mailto:buergerbeteiligung@oberursel.de) bis zum 18. Januar, 16-18 Uhr

### Samstag, 20. Januar

„Fit mit IT-Medien“, Netzwerk Bürgerengagement Oberursel und Stadtbücherei, Stadtbücherei, Eppsteiner Straße 16-18, 10-13 Uhr

Infoveranstaltung, „Zeppelin-Rundgang“ zur Umgestaltung der Zeppelinstraße, Treffpunkt: Gymnasium Oberursel, Berliner Straße 11, 14 Uhr

Fastnachtssitzung, Club Geselligkeit Humor Weißkirchen (CluGeHu), Turnhalle, Oberurseler Straße 16, 19.11 Uhr

### Samstag, 20., und Sonntag, 21. Januar

Grünkohllessen als To Go (zum Abholen), Kolping Familie, Oberursel Catering, Strackgasse 20, 11-13 Uhr

## 45. Mineralien- und Fossilienbörse



Am Samstag, 13., und Sonntag, 14. Januar, findet in der Stadthalle die 45. Oberurseler Mineralien- und Fossilienbörse statt. Geöffnet ist an beiden Tagen von 10 bis 17 Uhr. Der Eintritt ist frei. Hervorgegangen aus einer Mineralien- und Fossilienausstellung des geologischen Arbeitskreises des Vereins für Geschichte und Heimatkunde Oberursel wurde im Januar 1979 die erste Mineralien- und Fossilienbörse veranstaltet. Seit dieser Zeit gilt auch das Motto „Von Sammlern, für Sammler“. Das bedeutet, dass nur Mineralien und Fossilien sowie Literatur und Sammlerzubehör angeboten werden. Mehr als 50 Aussteller präsentieren funkelnde Kristalle und jahrmillionen alte Fossilien in möglichst natürlicher Form. Schmuck und Kunstgewerbe bleiben außen vor. Durch diese Regelung hat die Börse mittlerweile ein großes Renommee. Das Angebot ist breit gefächert, wodurch für jeden etwas dabei ist: Sei es für Kinder und interessierte Laien, reine „Ästhetik-Sammler“, oder ambitionierte Spezialisten, die nach Seltenheiten, Klassikern, oder Systematik Mineralien Ausschau halten. Und da alle Aussteller entweder autodidaktisch, oder beruflich „vom Fach“ sind, kommt auch der kompetente Informationsaustausch nicht zu kurz.

Foto: Jürgen Sukop

## BEILAGENHINWEIS

Unsere heutige Ausgabe enthält Beilagen

**STADTWERKE**  
OBERURSEL  
Einfach wohlfühlen.

Oberurseler Str. 55 – 57  
61440 Oberursel

**XXX Lutz**

Elly-Beinhorn-Straße 3-7  
65760 Eschborn

Wir bitten unsere Leser um freundliche Beachtung.

- Prospektbeilagen sind nicht immer für eine komplette Ausgabe gebucht -

## Veranstaltungen

### Donnerstag, 11. Januar

Beratung für Existenzgründer, städtische Wirtschaftsförderung und Verein „Wirtschaftspaten“, Rathaus, Gartenstraße 20, 9-12 Uhr

### Samstag, 13. Januar

Sticken International, Soziale Stadt, Stadtteilbüro, Untergasse, 15 Uhr

### Sonntag, 14. Januar

Neujahrsempfang der FDP, Clubräume, Bürgerhaus, 15 Uhr

### Mittwoch 17. Januar

Treffen IG Nachhaltigkeit, Raum Pijnacker, Bürgerhaus, Untergasse 36, 19 Uhr

### Donnerstag, 18. Januar

Vortrag, „Vernetzte Hilfe im Alter“ von David Efertz (DRK), Verein „Brücke“, Bürgerhaus, 18 Uhr  
Treffen IG Senioren, Gemeindezentrum St. Bonifatius, Untergasse, 18.30 Uhr

## Ausstellungen

Aquarelle, Acrylbilder und Tonfiguren der Künstlerin Rita Schaffer, Stadtbücherei, Bornhohl 4, montags und donnerstags 15-17 Uhr, dienstags 15-19 Uhr, freitags und samstags 10-12 Uhr

## FÜR DEN NOTFALL

### Apothekendienst

Notdienstgebühren fallen während der allgemeinen Ladenschlusszeiten montags bis samstags von 20 bis 6 Uhr an. An Sonn- und Feiertagen können Apotheken eine Notdienstgebühr (2,50 Euro) berechnen. Die aktuelle Notdienst-Apotheke ist unter 0800-0022833 (kostenfrei aus dem Festnetz) oder 22833 (Handy max. 69 ct./min) zu erfahren. Diese Liste erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

### Donnerstag, 11. Januar

Sonnen-Apotheke, Oberursel  
Dornbachstraße 34, Tel. 06171-917770

### Freitag, 12. Januar

Bären-Apotheke, Oberursel,  
Oberhöchstatter Straße 2-4, Tel. 06171-4461

Bahnhof-Apotheke, Eschborn  
Berliner Straße 31-35, Tel. 06196-42277

### Samstag, 13. Januar

Hof-Apotheke, Kronberg,  
Friedrich-Ebert-Straße 16, Tel. 06173-79771

### Sonntag, 14. Januar

Park-Apotheke, Kronberg,  
Hainstraße 2, Tel. 06173-79021

5K Traimedis Apotheke, Frankfurt  
Steinbacher Hohl 4, Tel. 069-756147600

### Montag, 15. Januar

Liebig Apotheke, Bad Homburg,  
Saalburgstraße 157, Tel. 06172-31431

### Dienstag, 16. Januar

Apotheke am Weißen Stein, Frankfurt,  
Am Weißen Stein 11, Tel. 069-521678

Hadrian Apotheke, Frankfurt  
In der Römerstadt 118, Tel. 069-571116

### Mittwoch, 17. Januar

5K Traimedis Apotheke, Frankfurt  
Steinbacher Hohl 4, Tel. 069-756147600

### Donnerstag, 18. Januar

Schloss-Apotheke, Frankfurt  
In der Römerstadt 238, Tel. 069-579196

### Freitag, 19. Januar

Apotheke an den 3 Hasen, Oberursel,  
An den drei Hasen 12, Tel. 06171-286960

### Samstag, 20. Januar

Marien-Apotheke, Königstein,  
Hauptstraße 11-13, Tel. 06174-21597

### Sonntag, 21. Januar

Grafen-Apotheke, Frankfurt,  
Grafenstraße 24, Tel. 069-511143

## Notrufe

Polizei 110  
Feuerwehr/Notarzt 112

Zentrale Rettungsleitstelle  
des Hochtaunuskreises; Notarzt,  
Rettungs-Krankswagen 06172-19222

Zahnärztlicher Notdienst 01805-607011

Hochtaunus-Klinik  
Bad Homburg 06172-140

Polizeistation  
Oberhöchstatter Straße 7 62400

Sperr-Notruf für Karten 116116

Notruftelefon für Kinder  
und Jugendliche 116111

Hilfstelefon  
„Gewalt gegen Frauen“ 08000-116016

Telefonseelsorge 0800-1110111  
0800-1110222

Wasser-Notruf  
Stadtwerke, Oberursel 509120

Gas-Notruf  
TaunaGas, Oberursel 509121

Zentrale Installateur-Notruf  
bei Heizungsausfall oder  
Wasserschaden 509205

Stromversorgung 0800 7962787

Wochenend-Notdienst der Innung  
Sanitär und Heizung 06172-26112

Giftinformationszentrale 06131-232466

Bundesweiter  
Arztlicher Bereitschaftsdienst  
in Hessen rund um die Uhr 116117

### ÄBD Vordertaunus

### in den Hochtaunus-Kliniken

Zeppelinstraße 20, 61352 Bad Homburg  
montags bis freitags 19 bis 24 Uhr  
samstags, sonntags, feiertags und an  
Brückentagen 10 bis 18 Uhr

Kinder- und Jugend-ÄBD Frankfurt  
im Universitätsklinikum Frankfurt  
Theodor-Stern-Kai 7, 60596 Frankfurt am Main

Kinder- und Jugend-ÄBD  
Frankfurt-West/Main-Taunus im  
Klinikum Frankfurt Höchst

Gotenstraße 6-8, 65929 Frankfurt am Main  
mittwochs, freitags 16 bis 18 Uhr  
samstags, sonntags 10 bis 18 Uhr  
feiertags und an Brückentagen 10 bis 18 Uhr

Besuchen Sie auch  
unser neues  
Online-Portal

[www.Taunus-Nachrichten.de](http://www.Taunus-Nachrichten.de)



An der feierlichen Einweihung der Stadtbücherei am Marktplatz nahmen 1978 zahlreiche Vertreter aus Politik und Wirtschaft teil. Foto: Geschichtsverein Oberursel Sammlung Arbogast

## Die Stadtbücherei kann auf eine lange Geschichte zurückblicken

**Oberursel (bg).** Im vergangenen Jahr konnte die Oberurseler Stadtbücherei ihr 120-jähriges Bestehen feiern. In Zeiten, in denen gespart werden muss, war das leider kein Anlass zum Feiern. Dafür startet der Büchertempel in das neue Jahr mit einer faustdicken Überraschung. Seit dem 2. Januar ist er zum ersten Mal in seiner langen Geschichte durchgehend geöffnet. Was für ein Überraschungs-Coup und tolles Angebot für die große Fangemeinde. Sie hatte lange darauf warten müssen. Mit 80 000 Besuchern und 300 000 Ausleihen (für das Jubiläumsjahr 2023 liegen die Zahlen noch nicht vor) ist die Bücherei die am meisten besuchte Bildungsstätte in Oberursel. Sie präsentiert sich in ihrem Domizil am Marktplatz, das sie zu ihrem 75. Geburtstag im Jahr 1978 beziehen konnte, als moderne Einrichtung, auf neuestem Stand und hochdigitalisiert. Bekannt gemacht wurde das aber ganz traditionell mit Aushängen auf Papier, die neben und an der Eingangstür hingen. Im Eingangsbereich war zusätzlich – nicht zu übersehen – ein Aufsteller platziert worden. Schwarz auf weiß stand es da: Neue Öffnungszeiten: Montag geschlossen, Dienstag bis Freitag 10 bis 18 Uhr und Samstag 10 bis 14 Uhr. Plakate, Flugblätter und Aushänge sind eben auch im digitalen Zeitalter wichtig und effektiv. Gleich am ersten Öffnungstag wurde das neue Angebot genutzt. Auch über die Mittagszeit tummelten sich Familien mit Kindern – es sind ja noch Ferien – ebenso wie ältere Herrschaften in der Einrichtung. Mit Beginn des Schulstarts hofft das gesamte Team auf viele junge Leute, die nach dem Unterricht oder in Freistunden sich eine Auszeit gönnen und einfach mal zum Lesen, Spielen oder Chillen in die Stadtbücherei kommen. Sie erwartet – wie alle Gäste – ein vielfältiges Angebot im Digitalbereich, Arbeitsplätze, freies WLAN, viele Tageszeitungen und Fachzeitschriften. In der gemütlichen Cafe-Ecke steht seit einiger Zeit nicht nur ein Kaffee- sondern auch ein Snack-Automat mit Knabberereien und Kaltgetränken.

Viele Werke aus dem Bestand kann man inzwischen digital downloaden. Daneben besteht immer noch wie vor über 120 Jahren die klassische Möglichkeit, sich aus dem großen Bestand quer durch alle Genres Bücher, dazu auch Spiele und Tonträger auszuleihen und mit nach Hause zu nehmen. „Eine Bibliothek ist heute mehr als nur ein Ort zum Ausleihen von Büchern“, betont Maria Hergenreder, die seit zwei Jahren an der Spitze der städtischen Bildungseinrichtung steht. Der Anspruch an öffentlichen Büchereien hat sich um Laufe der vergangenen 120 Jahre stark verändert. Inzwischen sind sie wichtige kommerzfreie Aufenthalts- und Be-

gegnungsorte mit Verweildauer in Café-Bereichen und unverzichtbare Orte des Austauschs der Kommunikation, der Kultur und Bildung für alle Bürger. Das gilt auch für die Oberurseler Bibliothek, die 1903 von fortschrittlich gesinnten Bürgern der Stadt durch private Initiative ins Leben gerufen wurde.

Zwei Herren prägten die Anfangsjahre. Der Arzt und Sanitätsrat Dr. Ferdinand Neuroth (1847 – 1903), der als Hauptinitiator der neuen öffentlichen Bibliothek als Grundstock die Hälfte seiner eigenen Bibliothek gestiftet hatte, sowie der langjährige Stadtarchivar und erste Leiter der neuen Stadt- und Volksbibliothek August Korf (1862 – 1936).

Die Anfänge waren bescheiden, aber heute kann die städtische Bücherei mit Stolz auf ihre lange Geschichte zurückblicken. Über ihre wechselvolle Geschichte wurde in Jubiläumsbroschüren zu ihrem 75. und 100. Geburtstag ausführlich berichtet. Viele Fakten aus den Gründerjahren wurden dabei von der langjährigen Bibliothekarin Irmela Minor wieder ans Tageslicht befördert: Oft musste die Bücherei ums Überleben kämpfen, sie hat zwei Weltkriege, die Inflation, viele Höhen und Tiefen überstanden und gemeistert; nicht zuletzt durch Menschen, die sich mit aller Kraft immer wieder für ihr Bestehen eingesetzt haben. An diese Traditionen knüpft der Förderverein „Freunde der Stadtbücherei“ an. Durch regelmäßig stattfindende Flohmärkte unterstützt er seit vielen Jahren die wichtige Kultureinrichtung finanziell. Dafür bittet er regelmäßig um Buchspenden, die abgegeben werden können. Die Stadt Oberursel hat für die Finanzierung der Bücherei im Haushalt 2023 über eine Million Euro bereitgestellt. Über die hohen Kosten wurde im Stadtparlament heftig diskutiert, denn der städtische Haushalt ist in Schieflage, überall muss gespart werden. Im Herbst des vergangenen Jahres ist es durch die Verlängerung des Mietvertrages für das markante Haus am Marktplatz und die Verringerung der angemieteten Flächen gelungen, die Ausgaben zu senken. So konnte Stadtbücherei ihren Beitrag zur Einsparung leisten und wieder Planungssicherheit gewinnen.

Wer ihr vielfältiges Angebot nutzen will, ist mit einem Jahresbeitrag von 15 Euro dabei, für Kinder ist die Ausleihe kostenfrei. In den Mitteilungen des Vereins für Geschichte und Heimatkunde ist ein ausführlicher Bericht über die 120-jährige Geschichte der Stadtbücherei Oberursel von 1903 bis 2023 abgedruckt. Die neuen Mitteilungen, es ist das 62. Heft, sind im Dezember 2023 erschienen und kosten 11 Euro. Gekauft werden können sie im Buchhandel oder per E-Mail-Bestellung an [marionsoberursel@icloud.de](mailto:marionsoberursel@icloud.de)

## Festnahme nach Automaten Sprengung

**Oberursel (ow).** Einsatzkräften der Polizeidirektion Hochtaunus ist es nach intensiven Ermittlungen gelungen, zwei Geldautomaten sprenger festzunehmen. An dem Einsatz waren auch Kriminalbeamte der BAO effectus des Hessischen Landeskriminalamts (HLKA) beteiligt. Den beiden Tatverdächtigen im Alter von 20 und 21 Jahren wird vorgeworfen, für die Geldautomatensprengungen in Oberursel am 19. und 26. Dezember vergangenen Jahres verantwortlich zu sein. Bargeld wurde

in keinem der Fälle erbeutet. Im Rahmen der Tatortarbeit und Ermittlungen wurden Spuren gefunden und ausgewertet, sodass am 29. Dezember schließlich zwei Durchsuchungsbeschlüsse vollstreckt und Wohnungen durchsucht werden konnten. Aufgrund der erdrückenden Beweislast wurde der 20-Jährige dem zuständigen Haftrichter vorgeführt, der Untersuchungshaft anordnete. Der zweite Tatverdächtige befindet sich wieder auf freiem Fuß.

## Ein festliches ...

(Fortsetzung von Seite 1)

„Schlösser die im Monde liegen“ oder „Lass den Kopf nicht hängen“ aus der Feder von Paul Lincke feierte 1899 im Apollo-Theater ihre Uraufführung und wurde 2019 auch in Oberursel aufgeführt. Meisterlich spielte das Orchester bei dem rasanten Medley mit den schönsten Melodien aus der „Maske in Blau“ von Fred Raymond auf. Darunter die „Julischka aus Budapest“, „Am Rio Negro“ „Frühling in San Remo“ oder „Ja das Temperament“. Und erst recht bei dem Walzer von Paul Lincke „O Frühling, wie bist du so schön“. Gefühlt wünschten ihn sich wohl alle im Saal herbei.

Im zweiten Teil befand Witolf Werner, das neue Jahr habe alle Chancen, ein Gutes zu werden, und warb um mehr Gelassenheit und

Optimismus. Er erinnerte außer dem 200. Geburtstag von Anton Bruckner und dem 100. Geburtstag Puccinis auch an sportliche Termine wie die Handball-EM oder die Olympischen Sommerspiele in Paris.

Agustin Sanchez bewies einmal mehr seine formidable Sprachkunst bei der zungenbrecherischen Arie „Am Manzanares“ aus „Clivia“. Jennifer Zein bekannte überzeugend „Ich bin verliebt“ aus der gleichnamigen Operette von Nico Dostal. Dafür gab es stürmischen Beifall und Bravo-Rufe. Das viel umjubelte Gesangspaar verabschiedete sich mit dem herrlichen Duett „Die Wahrheit liegt im Wein“. Das Orchester spielte zum Schluss noch die flotte „Tritsch-Tratsch-Polka“ und kam nach dem begeisterten Applaus des ganzen Hauses ohne den traditionellen „Radetzky-Marsch“ als Zugabe nicht von der Bühne.

## SPD 60plus mit bewährten Kräften

**Oberursel (ow).** In der gut besuchten Jahreshauptversammlung der SPD-Arbeitsgemeinschaft 60plus haben die SPD-Stadträtin Angela Hertel und der Seniorensicherheitsbeauftragte der Stadt Bad Homburg, Jürgen Stamm, zum Thema Sicherheit und Kriminalprävention mit dem Schwerpunkt „Trickbetrug zum Nachteil älterer Menschen“ referiert. Hertel wies dabei auf das Kompass-Programm vom Hessischen Innenministerium hin. Teil dieses Programms ist es, Kommunen in die Lage zu versetzen, Sicherheitsthemen selbstständig anzugehen und individuelle Lösungen entwickeln zu können. Dafür werden beispielsweise auch ehrenamtliche Senioren-Sicherheitsberater von der Polizei geschult und zertifiziert, sodass sie dann ältere Menschen in Sicherheitsfragen beraten können. Auch für Oberursel wäre es wünschenswert, an diesem Programm teilzunehmen. Stamm berichtete anschließend aus der praktischen Arbeit und wie man mit einfachen Mitteln bereits Schadensfälle minimieren oder ganz vermeiden könne. Die Anwesenden der Jahreshauptversammlung sprach zudem dem bisherigen Vorstandsteam mit Horst Krüger als Sprecher sowie Gerda Börkel, Hildegard Klär, Christiane

Müllrich, Christian Netzel, Uschi Weiß, Rüdiger Greiner und Georg Weller erneut das Vertrauen aus. Neu im Vorstand wird Sylvia Wackernagel mitarbeiten.

Die vielfältigen Aktivitäten der SPD-Senioren werden auch in der ersten Jahreshälfte fortgeführt. Neben Ausflügen in das Museum für Kommunikation oder in die Braun-Sammlung in Kronberg sowie in das Stadtmuseum im Bäderhaus in Bad Soden ist auch der Besuch der Mathildenhöhe in Darmstadt und eine Keltereiführung bei Possmann vorgesehen. Außerdem wird eine Tagestour mit dem Schiff nach Seligenstadt angeboten.

Als erster Termin steht am Donnerstag, 25. Januar, ein Theaterbesuch in Frankfurt auf dem Programm. „Hausmeister Krause – du lebst nur zweimal“ lautet der Titel der Komödie. Der Eintritt kostet rund 20 Euro. Davor ist ein gemeinsames Abendessen im Restaurant „Zum Lahmen Esel“ in Niederursel vorgesehen. Treffpunkt ist um 17 Uhr am U-Bahnhof Oberursel. Gäste sind ebenfalls willkommen. Anmeldungen bitte bis zum 12. Januar bei Christiane Müllrich unter Telefon 06171-23756 oder bei Horst Krüger unter Telefon 06171-52010.

## Gala der Tollität


**Oberursel (ow).** Der Narrenrat und das Oberurseler Prinzenpaar Patrick I. und Yvonn I. freuen sich auf einen schönen Abend bei der Gala der Tollität am Samstag, 13. Januar, um 20.11 Uhr im Elysa Hotel, Zimmermühlweg 35. Außer Livemusik und viel Tanz gibt es ein großartiges Programm mit den Highlights aus den Sitzungen der Narrenratsvereine. Gäste sind willkommen, mit Patrick I. und Yvonn I. zu feiern. Karten können per E-Mail an [Karten@narrenrat-oberursel.de](mailto:Karten@narrenrat-oberursel.de) reserviert oder auch noch an der Abendkasse für 16 Euro erworben werden.

## „Gute Zeit Café“

**Oberursel (ow).** Die evangelische Kreuzkirche in Bommersheim lädt alle ab 60 Jahre am Freitag, 12. Januar, um 15 Uhr zum „Gute Zeit Café“ zu Kaffee und Kuchen ein. Thema des Mittags ist „Gute Wünsche fürs neue Jahr“. Mit einer kurzen Andacht von Pfarrer Ingo Schütz wird in das Thema eingeführt, ehe danach ein offener Austausch ansteht.

## Hauptversammlung

**Oberursel (ow).** Der Wanderclub „Berg Auf“ aus Oberstedten lädt alle Mitglieder für Sonntag, 14. Januar, um 14.30 Uhr zur alljährlichen Jahreshauptversammlung in das Vereinsheim, Furtweg, ein.



**Mieterschutzverein Hochtaunus e.V.**

Wir bieten eine qualifizierte, umfassende und außergerichtliche Beratung im Wohn- und Gewerberaumietrecht durch unsere Rechtsanwälte. Werden Sie jetzt Mitglied.

**Beratung Mo – Do von 15-18 Uhr**  
(nach telefonischer Terminvereinbarung)  
An den Drei Hasen 19 · 61440 Oberursel  
Tel. 0 61 71 - 5 10 89  
[www.Mieterschutzverein-Hochtaunus-eV.de](http://www.Mieterschutzverein-Hochtaunus-eV.de)



**Oberurseler Woche**  
unter  
[taunus-nachrichten.de](http://taunus-nachrichten.de)

**Klick ... Internet** kostenfrei im Internet

**Wir danken** unseren Patienten für das entgegengebrachte Vertrauen im vergangenen Jahr und wünschen Ihnen allen alles Gute im neuen Jahr 2024.

Wir freuen uns, Sie auch in diesem Jahr in unseren Praxen begrüßen zu dürfen!

**Ihr MediCorium-Team**

**MediCorium**  
Zentrum für  
Dermatologie und Ästhetik

Dr. med. Daniela Greiner-Krüger und Kollegen  
Nassauer Str. 10 Am Zollstock 1  
61440 Oberursel 61381 Friedrichsdorf  
06171/91959-00 06172/17172-0

E-Mail: [praxis@medicorium.de](mailto:praxis@medicorium.de)  
[www.medicorium.de](http://www.medicorium.de)

## Winterstimmung in Öl und Acryl in der Klinik Hohe Mark

**Oberursel (aks).** Die Eröffnung der Weihnachtsausstellung der Atelieregemeinschaft Morgenstern im alten Jahr sei bereits ein großer Erfolg gewesen mit Live Musik und Snacks, so begrüßte Birgit C. Morgenstern die zahlreich erschienenen Gäste in den hellen Gängen der Klinik Hohe Mark.

Von ihren 30 Kursteilnehmern seien zehn richtig begeisterte Winterfans, die mit ihrem Schaffen zum Gelingen der Winterstimmung in verschiedenen Formaten beitrugen: „Alle Künstler!“, begeisterte sich die Kursleiterin, die ihre Aufgabe darin sieht, Techniken der Malerei in ihrem Atelier zu vermitteln. Die 60 „abstrakten bis ganz realistischen“ Gemälde, darunter Aquarelle, Zeichnungen, Öl- und Acrylmalerei in allen Farben erfreuten die Besucher, und einige kauften schon vor Beginn der Ausstellung Werke, die ihnen spontan gefielen, „um sich etwas Gutes zu tun“.

So hatten die bunten Pinguine von Christine Steden schon vor der Ausstellung eine neue Heimat in einer Kinderarztpraxis gefunden, ebenso wie eine japanische Schneelandschaft von Ingrid Glatthorn. Da wurde dann schnell improvisiert, um die Wände wieder zu füllen, beispielsweise mit einem kraftvollen Männerakt (Rückenansicht) von Verena Landgraf, dem sie kurzerhand eine Weihnachtsmütze verpasste. Schöne Naturansichten des Feldbergs und des Fuchstanzes als Schneelandschaften und diverse Wintertiere vermittelten klarrende Kälte. Andere Bilder strotzen vor

Farben und häuslicher Gemütlichkeit in der kalten Jahreszeit. Sybille Helmer folgte Picasos Fußstapfen mit ihrer Interpretation eines Werks, das für 140 Millionen Dollar den Besitzer wechselte. Ihr Bild ist genauso farbenfroh, aber wesentlich kleiner – und bestimmt auch günstiger zu haben. Sie lobte Morgenstern als Meisterin der Technik, die ihren Schülern alle Freiheiten im Ausdruck ließe. Kein Wunder also, dass im Atelier der beliebten Dozentin großer Andrang herrscht: „Es geht um Liebe!“ – und, auch das klang sehr verlockend, „Wein ist unser Malmittel!“

Zahlreiche Zuschauer würdigten die Ausstellung, die noch bis zum 16. Januar besichtigt werden kann, in der Klinik Hohe Mark, die regelmäßig ihre Räumlichkeiten für Kunst und Kultur zur Verfügung stellt. Der idyllisch gelegene Prunkbau wurde 1904 als nervenärztliche Privatklinik für den deutschen und internationalen Hochadel gebaut. Nach dem Ersten Weltkrieg stand es für die Beamtenschaft aus dem Mittelstand bereit und nach jahrelangem Leerstand nahm es ab 1933 als Kuranstalt Hohe Mark den Betrieb wieder auf. Im Zweiten Weltkrieg diente es ab 1939 als Reservelazarett, in dem nicht nur deutsche Soldaten, sondern auch ausländische Flieger versorgt wurden. Seit 1969 heißt das groß angelegte Areal mit mehreren Anbauten Klinik Hohe Mark, seit 1999 ist sie mit der Übernahme der psychiatrischen Regionalversorgung des Frankfurter Ostens betraut.



Die zehn Künstlerinnen und (ein) Künstler der Atelieregemeinschaft Morgenstern – mit Hund – führen gut gelaunt gemeinsam mit Kursleiterin Birgit C. Morgenstern (2. v. r.) durch die Weihnachtsausstellung in der Klinik Hohe Mark. Foto: Sura

## Befragung zur Alltagsmobilität

**Oberursel (ow).** In den ersten Wochen des neuen Jahres erhalten Bürger Post von der Technischen Universität (TU) Dresden und werden gebeten, sich an einer Befragung zur letzten Teilstichprobe einer groß angelegten deutschlandweiten Mobilitätsuntersuchung zu beteiligen. Die Befragung ist Teil des Forschungsprojekts „Mobilität in Städten – SrV“, das in mehr als 500 Städten und Gemeinden läuft. Das Projekt stellt seit 1972 regelmäßig wichtige Erkenntnisse und Grunddaten für die örtliche und regionale Verkehrsplanung bereit. In der zwölften Fortschreibung der SrV-Zeitreihe werden insgesamt mehr als 270 000 Personen befragt. Im Kern geht es darum, mit welchen Verkehrsmitteln die Bürger ihre alltäglichen Wege absolvieren und welche Entfernungen dabei zurückgelegt werden. Da die Voraussetzungen für die Mobilität individuell sehr unterschiedlich sein können, wird beispielsweise auch nach dem Alter, dem Führerscheinbesitz und der Erreichbarkeit von Haltestellen gefragt. Die anonymisierte Auswertung liefert außer stadtspezifischen Erkenntnissen auch

stadtübergreifende Trends, die von der Verkehrsplanung zu berücksichtigen sind. Hierzu gehört auch die Mobilität bestimmter Personengruppen wie Senioren oder Kindern und die Nutzung von Sharing-Angeboten. Die Teilnahme an der Befragung ist freiwillig. Sie kann telefonisch oder online erfolgen. Alle Haushalte der Stichprobe erhalten ein Ankündigungsschreiben, das sie über die Befragung informiert und um ihre Mitwirkung bittet. Auch eine Telefonhotline und ein Webchat sind eingerichtet. Auch Personen, die nur selten unterwegs sind, werden ausdrücklich zur Mitwirkung aufgefordert, da das Verkehrsverhalten der gesamten Wohnbevölkerung erfasst werden soll. Informationen zum Forschungsprojekt stehen im Internet unter <https://tu-dresden.de/srv>. Projektleiter bei der Stadt Oberursel ist Dr. Uli Molter, erreichbar unter Telefon 06171-502434 oder per E-Mail an [uli.molter@oberursel.de](mailto:uli.molter@oberursel.de). Der Online-Fragebogen für die angeschriebenen Haushalte ist im Internet unter [www.srv2023.de](http://www.srv2023.de) zu finden. Weitere Informationen gibt es kostenlos unter 0800-8301830.

## Jungmeister starten Meisterkarriere

**Oberursel (ow).** Mit der letzten Prüfung kurz vor Weihnachten hat für neun Gesellen im Metallbauer-Handwerk die Karriere als Metallbaumeister im Handwerk begonnen. Gestartet haben zehn Gesellen Anfang Juli, den Meistervorbereitungslehrgang an der Metallfachschule Hessen. Heute sind sie in der Lage Führungsverantwortung zu übernehmen, die nächste Generation für das Metallhandwerk zu begeistern und als selbständige Unternehmer ihre eigene Zukunft zu gestalten. Der Weg dahin kostete den Teilnehmern viel Lern-

zeit, Disziplin und Durchhaltevermögen. Nicht jeder war diesem entbehrungsreichen Weg gewachsen, aber neun Jungmeister haben es geschafft und können sehr stolz auf ihre Leistung sein. Mit der Bekanntgabe der Ergebnisse war die Erleichterung nach den anstrengenden Prüfungen deutlich zu spüren. Mit einer kleinen Feier haben sich an diesem letzten Tag, der Meisterprüfungsausschuss, die Lehrkräfte und die Mitarbeiter der Metallfachschule Hessen von den Teilnehmern verabschiedet.



Für Frieden in der Welt, Respekt unter den Menschen und Liebe zu jedem Kind beten die Vorsitzenden der Bad Homburger Karnevalvereine CV Heiterkeit, Club Humor, HCV, FdC, Bad Homburgs Bürgermeister Oliver Jedynak und Kinderprinz Leonhard I. aus Oberursel gemeinsam mit Pastoralreferentin Silvia Kessler. Foto: a.ber

## Ein Kirchenschiff voller Narren

**Hochtaunus (a.ber).** „Es ist eine wunderschöne Fähigkeit – religiös gesprochen: Gnade –, dass wir Menschen uns von ganzem Herzen freuen können. Anders ausgedrückt: Die Welt wird um keinen einzigen Wimpernschlag besser, wenn man sich die Freude verbietet und ein finsternes Gesicht macht.“ So der Benediktinerabt der Dormitio-Abtei im Herzen Jerusalems, Nikodemus Schnabel, auf die Frage, ob wir angesichts von Kriegen und Bedrohungen noch unbeschwert Karneval feiern dürfen. Nun, das Schlechte lauert auch in uns selbst, und das Faschingsprinzenpaar Patrick und Yvonn aus Oberursel und sein Gefolge hatten sich vor Beginn des närrischen Gottesdienstes beim Aufstieg zum Kirdorfer Dom in Unkenntnis der Lokalität noch Gedanken gemacht: „Ist das eine katholische Kirche? Ist da jetzt Sünden beichten angesagt?“

Oben angekommen, spürten sie – wie hunderte Fastnachter aus dem ganzen Hochtaunuskreis, die der Einladung des Bad Homburger Narrenrats und der Kirchengemeinde St. Marien gefolgt waren – was angesagt war: jede Menge gute Laune.

Der Narr, so sagte schon der Apostel Paulus im 1. Korintherbrief, ist dem Herrn recht: „Was töricht ist vor der Welt, das hat Gott erwählt.“ Fröhliche Stimmung schon vor der Kirchentür: „Mer werde kontrolliert – is ja wie im Kölner Dom!“ „Ui, Kontrolle! Isch hab mei Orde net dabei!“ Aber es gab keinen Türsteher. Man wünschte einander ein gutes neues Jahr und lobte: „Ei, die Kersch is ja gut geheizt.“ Wäre vielleicht gar nicht nötig gewesen, denn die Kirchenbänke waren kuschelig dicht besetzt.

Eine ganze Kirche voller Narren: Mitten durch die Menge zogen die Garden in funkelnden Kostümen und die Karnevalsvereine Club Humor, Freunde des Carneval, CV Heiterkeit und Homburger Carneval Verein mit ihren Standarten unter Trommelwirbeln und „Ritzamba“ ein – gemeinsam mit Vertretern der Kolpingfamilie Kirdorf, Karnevalisten aus dem Taunus und weiteren weltlichen Oberhäuptern aus Stadt und Landkreis.

Pfarrer Werner Meuer und Pastoralreferentin Silvia Kessler von St. Marien begrüßten die holde Narrenschar. Vorne saßen die Delegationen der Prinzenpaare aus mehreren Taunusstädten. Allen voran Homburgs Fastnachtsprinzessin Janina I. vom CV Heiterkeit im blauweißen Ornat rechts bei der Weihnachtskrippe und linker Hand das Bommersheimer Kinderprinzenpaar Emilia I. und Le-

onhard I. – die ein Meter lange Königsfasanenfeder des jungen Herrschers stieß den Bad Homburger Stadtverordnetenvorsteher Dr. Alfred Etzrodt fast ins Gesicht.

„Für mich als Rheinländer ist die Kombination von Kirche und Karneval etwas Uraltes“, sagte Etzrodt auf die Frage, warum er den närrischen Gottesdienst zu Beginn der heißen Sitzungsphase der Karnevalsvereine nie verpasse. „Es ist schön, dass hier in Bad Homburg die Verwurzelung des Karnevals im Religiösen so gepflegt wird. Die Kirche hat es immer schwerer in unserer Gesellschaft, obwohl sie die Gesellschaft über Jahrhunderte mit viel Positivem geprägt hat. Die Vereinzelung der Menschen heute nimmt weiter zu. Aber bei diesem Gottesdienst wird anschaulich, wie wichtig Gemeinschaft ist.“

Narrenratspräsident Torsten Hainz sorgte gleich für Heiterkeit, weil die standesgemäß behandschuhten Finger ihn am Umblättern seines Redemanuskripts hinderten. „Lasst uns dankbar sein für diesen Moment“, forderte der Präsident und meinte damit die nun folgende fröhliche Gottesdienststunde.

Pfarrer Meuer in goldenem Gewand mit Faschingsorden um den Hals führte mit Humor und dem gebotenen Ernst durch die Gottesdienstfeier. Ein Tusch von der Orgel kam, als Meuer zu Beginn gut gelaunt bekannte, dass auch Pfarrer dazulernen könnten: Ein Gottesdienstbeginn um 14.11 Uhr sei doch für alle Narren besser als um 9 Uhr morgens wie früher. Steffen Schmidt, Bezirksvorsitzender der Interessengemeinschaft mittelhessischer Karneval, brachte im Gebet Dank zum Ausdruck, dass die Karnevalsvereine ihre Freude mit den Menschen teilen könnten.

Der Musikwunsch der Faschingsprinzessin Janina I., „Null auf 100“ von Helene Fischer, war ganz nach dem Herzen der Gemeinde: „Und der Himmel bricht auf. Komm, wir dreh'n richtig auf!“ Es war aber keine „Messe light“, sondern der Pfarrer sprach in gereimten Versen vom Weinwunder von Kana aus dem Neuen Testament. Von Widerstand gegen Hass und Dummheit, von einer Demokratie, „die nicht eiert“ und Kirchenerneuerung predigte er und der Suche nach Gottes Nähe. „Die Türen der Kirche stehen offen!“ Traditionelle Kirchenlieder, Fürbitten und ein feierliches Abendmahl, dazu Saxofonmusik am Ende – die Narrenschar zog anschließend positiv eingestimmt in die Faschingskampagne und sogleich ins Kirdorfer Schwesternhaus zum geselligen Beisammensein.



Mit Trommelwirbel, „Ritzamba“ und „Helau“: Die Garden der Bad Homburger Karnevalsvereine ziehen zum närrischen Gottesdienst in den Kirdorfer „Taunusdom“ ein. Foto: a.ber

## ROLF BENZ MERA Wundervoll elegant und wunderbar funktional



**ROLF BENZ STUDIO:  
WIR BRAUCHEN PLATZ FÜR NEUES!**  
Jetzt Rolf Benz-Einzelstücke  
zu sensationellen Preisvorteilen.  
First come, first serve!

# Meiss

Wohnen | Küchen | Betten | Textil

MMV - Möbel Meiss Vertriebs GmbH & Co. KG  
Louisenstraße 98 • 61348 Bad Homburg

1) alle Infos unter [moebelmeiss.de](http://moebelmeiss.de)

[moebelmeiss.de](http://moebelmeiss.de)



Bei Leiterin Marianne Schneider (r.) trifft sich die Gruppe seit Jahren regelmäßig, um neue Herzkissen zu nähen. Foto: privat

## Ein „Herz“ für Brustkrebspatientinnen

**Oberursel (ow).** Nach einer Brustkrebs-Operation ist die Behandlung noch lange nicht abgeschlossen. Die betroffenen Frauen erleben nicht nur physischen, sondern auch psychischen Schmerz. Der Heilungsprozess ist häufig mit starken Wundschmerzen verbunden und auch die Seele braucht Heilung. Damit diese Schmerzen gelindert werden, wurde ein spezielles Kissen entwickelt – das sogenannte „Herzkissen“. Eine Idee, die ursprünglich aus den USA stammt und die die dänische Krankenschwester Nancy Friis-Jensen 2006 von einem Kongress in Amerika nach Europa importierte. An den Hochtaunus-Kliniken hatte das Herzkissen-Projekt 2009 Premiere und ist seither ein hilfreicher und trostspendender Wegbegleiter für die Brustkrebs-Patientinnen. Das ist der Patchwork-Gruppe aus Bommersheim zu verdanken. Seit 2009 haben die Hobby Schneiderinnen unter Leitung von Marianne Schneider mehr als 2000 Kissen genäht und den Hochtaunus-Kliniken gespendet. Initialzündung war ein Wochenend-Workshop im Schwarzwald, den die Mitglieder der Patchwork-Gruppe 2009 besuchten. „Die Leiterin dieses Kurses war Mitglied in der Patchwork-Gilde und erzählte von der Idee der Herzkissen“, erinnert sich Monika Steyer: „Eine tolle Sache. Das möchten wir gerne machen, um Brustkrebspatientinnen zu unterstützen.“ Und so griffen die Hobbykünstlerinnen die Idee gerne auf, zumal einige der Frauen selbst betroffen waren.

Die Gruppe, die inzwischen aus 14 Frauen und einem Mann besteht, trifft sich immer, wenn wieder Nachschub für die Patientinnen des Brustzentrums der Hochtaunus-Kliniken angefragt wird. Mit viel Liebe zum Detail werden die Kissen gefertigt. Zunächst wird der Stoff ausgesucht: „Wir verwenden ausschließlich hochwertige Stoffe aus Naturmaterialien“, sagt Schneider. Anfangs haben die Ehrenamtlichen die Stoffe aus eigener Tasche bezahlt. „Mittlerweile

können wir auf Spenden zurückgreifen.“ Eine knappe Stunde dauert es, bis ein Kissen fertig ist. „Jeder hat seine Aufgabe. Der einzige Herr der Gruppe zum Beispiel kann fantastisch zuschneiden“, erzählt Schneider. Zum Schluss werden die Kissen noch liebevoll verpackt und mit einem kleinen Gruß in Herzchenform versehen. Das Kissen in Form eines Herzens entlastet nach der Operation die Schulter und die Achselhöhle. Wichtig sei, dass sie eine weite Einbuchtung zwischen beiden „Ohren“ und eine flache „Spitze“ haben. Auf diese Weise passt das Herzkissen bequem unter den Arm und lässt sich zudem gut festhalten. Schmerzen durch OP-Narben oder Verspannungen können durch das untergelegte Kissen gemindert und die Schwellung unter dem Arm reduziert werden. Auch nach der Entlassung kann es beispielsweise eine große Hilfe beim Autofahren sein, wenn der Sicherheitsgurt drückt. Zudem soll der Anblick des Herzkissens Freude bereiten und Trost spenden.

„Unsere Patientinnen bekommen das Herzkissen einen Tag vor ihrer Operation überreicht“, schildert Breast Care Nurse Lilli Sommer: „Inzwischen bekommen auch unsere Patientinnen mit Eierstockkrebs, die eine große Operation vor sich haben, ein Bauchkissen als Glücksbringer.“

„All diese Kissen zaubern immer ein Lächeln in das Gesicht der betroffenen Frauen. Es zeigt ihnen, dass es Menschen gibt, die im wahrsten Sinne des Wortes ein Herz für sie haben“, schildert die Fachkrankenschwester für Onkologie: „Das ist für die erkrankten Frauen ein schönes Zeichen.“

Wer mehr über die ehrenamtliche Arbeit der Herzkissen-Gruppe erfahren möchte, kann sich bei Marianne Schneider unter Telefon 06171-53226 oder per E-Mail an [herzkissen-oberursel@gmx.de](mailto:herzkissen-oberursel@gmx.de) melden.

## Informationsveranstaltung zur Umgestaltung der Zeppelinstraße

**Oberursel (ow).** Am Samstag, 20. Januar, um 14 Uhr, findet eine Bürgerinformationsveranstaltung unter dem Titel „Zeppelin-Rundgang“ statt. Treffpunkt für den Rundgang ist das Gymnasium Oberursel, Berliner Straße 11. Anschließend an den Rundgang findet im Gymnasium ein gemeinsamer Workshop statt. „Mit dieser Veranstaltung wird der Beteiligungsprozess zur Umgestaltung der Zeppelinstraße fortgesetzt, der Ende 2022 begonnen wurde. Ziel ist es, gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern zu erörtern, an welchen Stellen in der Zeppelinstraße Konflikte im Straßenverkehr auftreten und wie mögliche Lösungsansätze dafür aussehen könnten“, erklärt Bürgermeisterin Antje Runge. Laut Beschluss der Stadtverordnetenversammlung soll im Quartier Liebfrauen ein System von Fahrradstraßen eingerichtet wer-

den. Der erste Schritt dazu sind temporäre Umgestaltungen in der Zeppelinstraße, die nach einem Jahr evaluiert und dann gegebenenfalls auf weitere Straßen im Quartier ausgeweitet werden sollen. Anwohnern wurde eine Einladung per Postwurfsendung zugestellt. Weitere Informationen zum Projekt sind im Internet unter [www.oberursel.de/zeppelinstrasse](http://www.oberursel.de/zeppelinstrasse) zu finden, ebenso eine kurze Vorab-Umfrage, die zur Vorbereitung der Diskussion dient. „Durch die Umgestaltung soll die Zeppelinstraße sicherer für alle Verkehrsteilnehmenden werden, eine höhere Aufenthaltsqualität bieten und für Herausforderungen durch den Klimawandel gewappnet sein“, sagt Runge. Wer an der Veranstaltung teilnehmen möchte, wird gebeten, sich per E-Mail an [buergerbeteiligung@oberursel.de](mailto:buergerbeteiligung@oberursel.de) anzumelden.

## Love-Scamming: Erspartes weg

**Hochtaunus (how).** Eine 50-jährige Frau aus dem Hochtaunuskreis ist in den vergangenen Monaten Opfer von so genanntem „Love-Scamming“ geworden. „Love-Scamming“ oder auch „Romance-Scamming“ bezeichnet eine spezielle Form des Betrugs im Internet. Die Betrüger suchen auf Dating-Portalen oder in sozialen Netzwerken nach potenziellen Opfern. Diese werden dann mit Liebesbekundungen oder anderen Aufmerksamkeiten überhäuft, um ein Vertrauensverhältnis aufzubauen.

Dabei geben sich die Betrüger meist als selbstlose und wohlhabende Menschen aus. Ihr Ziel ist es jedoch ausschließlich, den kontaktierten Personen das Geld aus der Tasche zu ziehen. Die Masche kann dabei ein kurzfristiger, aber absehbarer finanzieller Engpass sein oder aber auch die Notwendigkeit, Geld für eine lebensnotwendige Operation zu beschaffen. Im Falle einer Unterstützung würden sich die Chatpartner natürlich im Nachhinein erkenntlich zeigen. So erging es auch der 50-Jährigen. Sie wurde im Oktober auf einer

Dating-Plattform im Internet von einem angeblichen Bauingenieur aus den USA angeschrieben. Im Rahmen des Kennenlernens bat der „Amerikaner“ sie, für ihn diverse Rechnungen zu begleichen, damit Baumaterialien für seine Bauprojekte geliefert werden können und um ihm eine Rückkehr aus der Türkei zu ermöglichen.

Insgesamt bat er seine Vertrauensperson um mehrere Überweisungen in Höhe von insgesamt 35 000 Euro. Ihm selbst seien diese Überweisungen nicht möglich, da er sich in einem Gebiet mit schlechtem Mobilfunk- und Internetempfang befände. Nachdem die Überweisungen getätigt worden waren, brach der angebliche Bauingenieur und Liebespartner den Kontakt zu der 50-Jährigen ab.

Die Polizei rät, kein Geld an Menschen zu überweisen, die man nie persönlich kennengelernt oder gesehen hat. Gerade im Internet sei besondere Vorsicht geboten, da dort Betrüger die Gutgläubigkeit ihrer Mitmenschen ausnutzen und viel Geld verdienen wollen, so die Polizei.

# Was hat der Kleine Rat mit dem Zauberwürfel zu tun?

**Oberursel** (ach). Man schrieb das Jahr 1974, als der ungarische Bauingenieur und Architekt Ernő Rubik den Zauberwürfel erfand, der in den folgenden Jahren die Welt veränderte. In ihrer Bedeutung ist diese Erfindung nur mit der Reanimation des Kleinen Rats (KR) im Karnevalverein „Frohsinn“ ebenfalls 1974 zu vergleichen. Nun feiert der KR während des gesamten Jubiläumsjahrs sein 50-jähriges Bestehen und zeigt sich dabei immer noch frisch und frech wie am ersten Tag.

„... denn Fastnacht geht auch anders“: Dieses Motto zieht sich wie ein roter Faden durch die Geschichte des KR, der anfänglich eher noch eine „Jugendgang“ war. Elf junge Karnevalisten, von denen sich einige schon 1972 zum „Männerxangsverein“ (MXV) zusammengefunden hatten, wollten an die Arbeit des alten Kleinen Rats des „Frohsinn“ anknüpfen und ihn mit neuen Ideen wieder beleben. Unterstützung bekamen sie von Rudi Klüber, dem letzten Korporationsführer des alten Kleinen Rats und designierten Karnevalsprinzen für die Kampagne 1974/75. Revolutionär bei der Gründung: Frauen waren als gleichberechtigte Mitglieder nicht nur erlaubt, sondern herzlich willkommen.

Der „Kleine Rat“ im Frohsinn hat eine lange Tradition. Doch seine Entstehung verschwindet im Nebel vergangener Zeiten. Den KR muss es wohl schon vor dem Zweiten Weltkrieg gegeben haben. In der Frohsinn-Jubiläumsschöpfung von 1990 wird erwähnt, dass die Korporation am 10. Dezember 1946 wieder

gebildet werden konnte und mit ihrer karnevalistischen Arbeit neu begann. Der damalige Vereinspräsident Wilhelm Oeffinger hatte bei der Bad Homburger Militärbehörde eine Vereinslizenz beantragt, die 1946 erteilt wurde. Daraufhin habe der Kleine Rat über viele Jahre hervorragende Arbeit geleistet.

Das sollte sich auch nach der Reanimation in den 1970er-Jahren bis heute wiederholen. Ab 1979 nahm die „Story of KR“ richtig Fahrt auf. Noch bevor in Köln die „Stunksitzung“ erfunden wurde, fanden in Oberursel schon die legendären „KR-Sitzungen“ – anfänglich noch im Clubheim des Schwimmclubs Oberursel (SCO) statt. Mit einer bunten Mischung aus Kleinkunst, Sketchen, Musik, Gesang, Klamauk und Karrikatur sowie Tanz und (Männer-)Ballett knüpften die Fastnächter an die alte Tradition an. Bekannte Nummern wie die Marktweiber, die zielstrebig in jahrelanger Vorarbeit den Hessentag 2011 nach Oberursel gebabbelt und gesungen haben, oder das Männerballett, die „Ambosse“, die überregional Preise eingeheimst und für Aufsehen gesorgt haben, sind „Kinder“ des KR. Alles eingebettet in ein gemütliches Ambiente, frech moderiert und am Ende mit einem fulminanten Finale „Viva Ursella“. Alternativer Karneval in seiner Bestform, der Kultstatus erreicht hat – aber immer noch familiär, waschecht und vor allem „nicht traditionell“ geblieben ist.

Die eigene Sitzung des KR zusätzlich zur „Frohsinn“-Sitzung zur Kampagneneröffnung im November war bis zur Coronapandemie



Zauberhafte Wagenbauer des KR fertigen Massen von zauberhaften Würfeln. Das Geheimnis, was es damit auf sich hat, wird beim Taunus-Karnevalszug gelüftet. Foto: ach

ein absolutes Muss und die ideale Bühne, um sich mit den eigenen, unkonventionellen, frechen und innovativen Nummern für die Teilnahme an den Prunksitzungen des „Frohsinn“ zum Höhepunkt der Fassenacht zu empfehlen. Mit dem Erfolg, dass regelmäßig viele Nummern ihren Weg in die großen Sitzungen fanden und manche Gruppen praktisch schon ein Abonnement hatten. Seit 2022 konnte aufgrund der Folgen der Pandemie keine eigene Sitzung mehr stattfinden. Doch das soll nicht auf Dauer so bleiben.

Ein weiterer Höhepunkt für den KR ist die Teilnahme am Taunus-Karnevalszug. Von Anfang an karikierte der KR die große und die kleine Politik, griff Missstände „im Städtchen“ auf und gab – nicht immer ganz ernst gemeinte – Tipps, was man in Orschel besser machen könnte. Unvergessen sind die Auftritte mit dem „Helaischen Kometen“ 1986 und als „Kühe“, denen 1994 der Wind beim Zug die Hörner weggeblasen hat, des Bautrupps für den Orscheler Bahnhof 2009, die „Bratworscht“ für die Stadthalle 2016 oder die „Bienenstadt statt Josefstadt“ 2019. Elfmal wurde dem KR der von Hendoc geschaffene und seit 1996 in Erinnerung an den 1995 verstorbenen Orscheler Ur-Karnevalisten Heinz Ohl vergebene „Ohlenspiegel“ für die beste Umsetzung eines kommunalpolitischen Themas verliehen, und über 40 Mal erhielt der KR einen Wagen- oder Fußgruppenpreis – aussagekräftige Beweise seiner Kreativität und Schaffenskraft.

Auch im Jubiläumsjahr nimmt der KR selbstverständlich am Zug teil. Wie immer wird ein aktuelles Thema kritisch auf die Schippe genommen – diesmal gepaart mit dem 50. Jubiläum. Die Rubik-Würfel haben dabei offensichtlich eine große Bedeutung und sollen

eine Botschaft ausstrahlen, die Orschel nur guttun kann. Mehr wird noch nicht verraten. Die fleißigen Geister des KR sind schon schwer am werkeln und basteln, um zigtausende Zuschauer beim Zug, der sich am Faschensachtsamstag, 11. Februar, ab 14 Uhr durch Orschel schlängelt, zu überraschen und zu begeistern. Weitere Anlässe, das Jubiläum zu feiern, wird es das ganze Jahr über geben bis hin zur Eröffnung der Kampagne 2024/25 im November. Für Samstag, 23. November, eine Woche nach der Kampagneneröffnungssitzung, lädt der KR darüber hinaus seine Freunde und treuen Gästen anlässlich des Jubiläums zu einem besonderen Schmankerl ein: eine „Best-of-Kleiner-Rat-Sitzung“ im Vereinshaus Frohsinn. „Das wird eine super Geburtstagsfeier“, verspricht das Vorstandsteam des KR. Und gewiss für viele eine Zeitreise durch 50 Jahre KR, die für jeden mit so vielen Erinnerungen verbunden sind.



Elf Mitglieder des „Frohsinn“ gründen am 11.11.1974 den Kleinen Rat (v. l.): Renate Neugebauer, Hartmut Blumenstein, Heinz Baldes, Joachim Netz, Christine Albrecht, Rainer Guth, Jörg Steden, Monika Graf, Martin Trapp, Wolfgang Kremer und Christine Amsel. Foto: KR

## Alle Frauen dürfen mit den Hexen feiern

**Oberursel** (ow). Die „Orscheler Hexen“ vom Narrenrat sind in den letzten Vorbereitungen für die Damensitzung, die Fastnachtssitzung von Frauen für Frauen, am Freitag, 26. Januar, in der Taunushalle, Landwehr 6, in Oberstedten. Los geht es um 20.11 Uhr, Einlass ist bereits ab 19.11 Uhr. Wie in den vergangenen Jahren gibt es ein lustiges und abwechslungsreiches Programm aus Highlights aus den Sitzungen der Narrenratsvereine, von bekannten Bühnenprofis und zahlreichen Männerballetten. Alle Damen – und nur die Damen – sind eingeladen. Kostümierung ist erwünscht, es gibt wie gewohnt Preise für das schönste Einzelkostüm und die originellste Gruppe zu gewinnen. Da es kein Essen zu kaufen gibt, werden die Damen gebeten, sich eigene Leckereien mitzubringen. Wenige Restkarten gibt es für 17 Euro im Autohaus Koch, An den Drei Hasen 3, oder im Internet unter [www.autohauskoch.com](http://www.autohauskoch.com).

## Schmiererei an Neubau

**Oberursel** (ow). Am Sonntagabend wurde auf einer Baustelle in Bommersheim eine Schmiererei festgestellt, durch die ein Sachschaden von mehreren hundert Euro entstand. Unbekannte Täter hatten die in der Liebfrauenstraße gelegene Baustelle eines Neubaus betreten und eine Hauswand mit Farbe besprüht. Täterhinweise liegen nicht vor. Die Polizei in Oberursel hat die Ermittlungen übernommen und bittet unter Telefon 06171-62400 um Hinweise

## Einige Gewinne warten noch auf ihre Abholer

**Oberursel** (ow). Im Advent hat die Oberurseler Woche gemeinsam mit Oberurseler Geschäften eine große Weihnachtsverlosung veranstaltet. Nach und nach wurden 18 Türchen, bestückt mit Gutscheinen der Geschäftsinhaber geöffnet. Die Gewinner wurden in der jeweiligen Ausgabe veröffentlicht, am 20. Dezember folgte ein Überblick aller Gewinner. Noch nicht alle haben ihre Gewinne abgeholt. Dies ist noch bis zum 30. Januar in den Geschäftsräumen des Hochtaunus Verlags möglich. Persönliches Erscheinen ist notwendig. Die Gewinner können im Internet unter [www.taunus-nachrichten.de](http://www.taunus-nachrichten.de) und dann unter E-Paper, Ausgabe vom 20. Dezember 2023, nachgeschaut werden.



NACHHALTIGE MOBILITÄT

ULRICH KREBS

LANDRATSWAHL AM 28.01.24

V.i.S.d.P. CDU Hochtaunus, Alte Sattelfabrik 2, 61350 Bad Homburg v.d. Höhe

## Ortsbeirat fordert dazu auf, Wasser im Wald zurückzuhalten

**Oberursel** (ow). Die Oberstedter Ortsbeiratsmitglieder von OBG, Grüne und SPD haben sich im Laufe des vergangenen Jahres durch das Stellen mehrerer Anträge und Anfragen dem Thema „Wasser im Wald halten“, „Überschwemmungsschutz Oberstedten“ und „ökologische Aufwertung des Bachlaufs entlang des Freizeitgeländes am Furtweg“ gewidmet und damit eine Bearbeitung und Lösung dieser wichtigen Aufgaben von der Stadt eingefordert. Mit dem Ziel, den Baumbestand zu stärken und die Grundwasserbildung zu forcieren, wurden im vergangenen Herbst mehrere Stellen im Wald dokumentiert, an denen durch geringe Eingriffe in den Wasserlauf mehr Wasser in höheren Waldlagen zur Versickerung gebracht werden kann. Diese Maßnahmen sollen nicht nur bei Starkregenereignissen dem Überschwemmungsschutz tiefer gelegener Stellen dienen, sondern möglichst ganzjährig den Waldboden besser bewässern. Für Christian Grohmann (OBG) ist das Engagement eine Herzenssache: „Dem Wald geht es schlecht, die Bäume in den Waldgebieten oberhalb von Oberstedten können das Regenwasser sehr gut gebrauchen, und alles, was wir oben binden, landet insbesondere bei Starkregen nicht in den Bächen, überschwemmt nicht die Mühlen oder gar die Wohngebiete.“

Die Vorschläge basieren auf Ortsbegehungen der Ortsbeiratsmitglieder der drei Fraktionen mit dem Wasserexperten der LOK Oberursel und Vorsitzenden des Klimabeirats Oberursel

Prof. Peter Cornel sowie zwei selbst durchgeführten mehrstündigen Waldspaziergängen. Um die Maßnahmen möglichst schnell und angesichts der Oberurseler Haushaltslage kostenschonend für die Stadt umzusetzen, hat die Gruppe zudem auch schon Oberstedter Bürger gefunden, die diese Aktion unterstützen wollen. „Wir haben eine Liste mit Nachbarn, die nicht nur mit anpacken würden, sondern auch ihre Gerätschaften wie Kleinbagger mitbringen würden. Die Hilfsbereitschaft ist wirklich groß“, beschreibt Hans-Jürgen Klein von den Grünen: „Und natürlich werden wir Ortsbeiratsmitglieder mitarbeiten.“

Der Maßnahmenvorschlag sowie die Liste der verfügbaren Gerätschaften wurde nun dem zuständigen Dezernenten, Jens Uhlig, vorgelegt. Dieser hat in der vergangenen Sitzung des Ortsbeirats Oberstedten die Bereitschaft zu einem gemeinsamen Termin zwischen Ortsbeiratsmitgliedern, Dezernat und der Revierförsterei des BSO signalisiert, um das weitere Vorgehen unter fachkundiger Mitwirkung der Experten zu planen. Markus Schmidt (SPD) ergänzt: „Wichtig dabei ist, das haben wir von Prof. Cornel mitgenommen, das große Ganze im Blick zu behalten, denn wir wollen mit einer Veränderung und Maßnahme nicht woanders ein Problem kreieren. Die Starkregenereignisse 2023 haben zu hohen Reparaturkosten an Straßen und der Kanalisation geführt, die durch ein verbessertes Rückhalte-Management bereits oben im Wald hätten vermieden werden können.“



SICHERE SCHULWEGE

ULRICH KREBS

LANDRATSWAHL AM 28.01.24

V.i.S.d.P. CDU Hochtaunus, Alte Sattelfabrik 2, 61350 Bad Homburg v.d. Höhe

## Elf Leihomas und -opas im Einsatz

**Hochtaunus** (how). Omas und Opas: Sie sind nicht nur wichtig für die Enkelkinder, sondern auch eine große Entlastung für Eltern. Doch nicht immer gibt es in einer Familie noch Großeltern, oder sie wohnen weiter weg. Genau dafür gibt es in der Pfarrei St. Marien Bad Homburg-Friedrichsdorf das Projekt „Leihomas und -opas“. Dabei besuchen Menschen ehrenamtlich Familien, verbringen Zeit mit den Kindern und unterstützen so die Eltern.

„Erinnert sich nicht jede und jeder von uns an diese besondere Atmosphäre bei Oma und Opa? Ihre Großzügigkeit, die sich auch in ein paar Ausnahmen von den sonst üblichen Regeln zeigte? Für Kinder ist es sehr wichtig, eine Beziehung zu ihren Großeltern zu haben. Und umgekehrt hält es ältere Menschen fit, mit Kindern zu tun zu haben, sich von ihrer Fröhlichkeit anstecken zu lassen und sich nicht einsam zu fühlen“, sagt Gemeindefereferentin Verena Nitzling. Sie ist in der Pfarrei St. Marien für innovative Projekte mit Familien zuständig und hat das Projekt „Leihomas und -opas“ im vergangenen Jahr ins Leben gerufen. Interessierte Menschen können sich bei ihr melden.

Im persönlichen Gespräch geht es dann um Erfahrungen, die die Interessierten mitbringen, und den möglichen Zeiträumen. Die Omas und Opas müssen zudem eine Selbstverpflichtungserklärung sowie ein erweitertes Führungszeugnis vorlegen. Parallel können sich auch Familien bei Nitzling melden, die

sich Großeltern für ihre Kinder wünschen. Die Gemeindefereferentin ist überzeugt, dass ein großer Bedarf besteht. „Viele ältere Menschen suchen nach einer Aufgabe und wünschen sich mehr Kontakt mit der jüngeren Generation. Zugleich nimmt Nitzling wahr, dass Familien am Limit sind. Job und Kinder – da bleibt kaum Zeit für sich und schon gar nicht für das Paar. Leih-Großeltern könnten da eine echte Entlastung sein. Zwei oder drei Stündchen, in denen Eltern mal in Ruhe einkaufen, zum Arzt gehen oder noch besser – sich auf eine Tasse Kaffee verabreden könnten“, sagt sie. Das Projekt habe sich im vergangenen halben Jahr toll entwickelt. Es gebe immer wieder Interessierte auf beiden Seiten. Derzeit haben sich knapp 23 Interessierte gefunden, davon wurden elf Leih-Omas und Leih-Opas bereits an Familien vermittelt. Zuletzt ein Ehepaar, die als Leih-Oma und Leih-Opa eine junge Familie mit zweijährigen Zwillingen unterstützen. Die Aufgabe als Großeltern-Paar zu übernehmen, ist bisher einmalig im Projekt.

Nitzling ist zufrieden und dankbar mit dem Verlauf des Projekts. Vor allem die positiven Rückmeldungen der Familien und Leih-Großeltern zeigen, dass es ein gutes Projekt ist, das beide Seiten mit Freude und Glück erfüllt. Wer ebenfalls interessiert ist und Kontakt aufnehmen möchte, kann das per E-Mail an [v.nitzling@badhomburg.bistumlimburg.de](mailto:v.nitzling@badhomburg.bistumlimburg.de) oder unter Telefon 0157-75237770 tun.

## TV Weißkirchen bietet Parkour an

**Oberursel** (ow). Ab 18. Januar bietet der TV Weißkirchen immer donnerstags von 17 bis 20 Uhr in der Sporthalle der Grundschule Weißkirchen, Bischof-Brand-Straße 15, mit „Parkour for Kids and Teens“ eine neue Übungsstunde an. Aber was ist Parkour überhaupt?

Parkour ist die „Kunst der effizienten Fortbewegung“. Bei der Sportart Parkour bewegt man sich ohne Hilfsmittel – nur mit der eigenen Körperkraft und einer guten Technik – typischerweise über natürliche Hindernisse wie Geländer, Treppen oder Mauern, um das vorgegebene Ziel möglichst effizient und kraftsparend zu erreichen. Zum Training beim

TVW gehören auch die beiden verwandten Disziplinen „Tricking“ und „Freerunning“. Tricking ist aus verschiedenen Kampfsportarten, Gerätturnen sowie auch dem Breakdance hervorgegangen. Trainiert wird auf dem Tumblingboden, einer Air-Track-Bahn, an Hallenwandflächen und an den üblichen Turngeräten. Das Parkour-Training richtet sich an Kinder und Jugendliche ab zwölf Jahren, die Spaß an Tricks, Saltos, Kicks und Sprünge über Hindernisse haben, etwas Neues ausprobieren wollen und sich sportlich betätigen möchten. Ein Schnuppertraining ist jederzeit möglich. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Mitzubringen sind Hallenschuhe.

## Aussendungsgottesdienst der Sternsinger



Auch in diesen Jahr zogen und ziehen die Sternsinger wieder um die Häuser und verteilen den Segen „Christus mansionem benedicat – Christus segne dieses Haus“. Das Motto der diesjährigen Aktion der katholischen Kirche lautet „Gemeinsam für unsere Erde – in Amazonien und weltweit“. Den Auftakt bildete der Aussendungsgottesdienst am vergangenen Donnerstag im Rahmen einer Wort-Gottesfeier in St. Petrus Canisius in Oberstedten. Funkelnde Kronen, leuchtende Sterne und bunte Gewänder der Könige und Sternträger prägten den Kirchenraum. Pastoralreferent Christof Reusch, Edith Schröder und Bärbel Schorr begrüßten die vielen Sternsinger und begannen den Gottesdienst mit der Sternsingerhymne „Stern über Bethlehem“. Danach wurde gemeinsam gebetet und sich verstärkt Psalm 104, vielleicht der früheste umweltbewahrende Text weltweit, gewidmet. Zum Abschluss wurden dann noch die Kreide, die Kronen, die leuchtenden Sterne sowie der Weihrauch gesegnet. Am kommenden Wochenende, 13. und 14. Januar, sind die Sternsinger noch in den Gemeinden St. Ursula und Liebfrauen unterwegs.

Foto: Katholische Kirche

## Yin Yoga bei der TSGO erlernen

**Oberursel** (ow). Die TSG Oberursel bietet vom 26. Januar bis 8. März einen neuen Kurs Yin Yoga an. Ein Weg zu mehr Zufriedenheit, Ausgeglichenheit und Lebendigkeit. Die in einer sanften Dehnung über einen längeren Zeitraum von drei bis fünf Minuten passiv eingenommenen Yogapositionen ermöglichen ein Loslassen auf allen Ebenen. Durch das Annehmen des gegenwärtigen Moments mit allen erlebbaren Empfindungen und die aus-

gleichende Wirkung auf das Nervensystem bewirken diese Yoga-Stunden eine Auszeit vom Alltag der besonderen Art. Der Kurs findet freitags von 17.45 bis 19 Uhr im Vereinshaus, Korfstraße 4, statt.

Die Teilnahme an dem abgeschlossenen Kurs kostet für Vereinsmitglieder 48 Euro und für Nichtmitglieder 72 Euro. Eine Anmeldung per E-Mail an [info@tsg-oberursel.de](mailto:info@tsg-oberursel.de) ist möglich.

# 90 Jahre Tradition

BÄCKEREI • KONFITOREI



aus diesem Grund  
wollen wir feiern

Austraße 14 • 61440 Oberursel • Telefon 06171-54215

**Unser Sortiment:**  
Brot, Brötchen,  
süße Teilchen,  
Snacks,  
verschiedene Torten  
und Kuchen

## GUTSCHEIN

Sie erhalten bei Ihrem  
nächsten Einkauf  
**20% Rabatt** auf Backwaren.

Gilt nur bei Vorlage des  
Original-Gutscheines.  
(Bitte ausschneiden)

Eine Barauszahlung  
des Gutscheinwertes  
ist nicht möglich

### MIT DEN STERNEN DURCH DIE WOCHEN

13. bis 19. Januar 2024

**Widder** Sie haben eine schwere Aufgabe übernommen, die es tatsächlich in sich hat. Doch Sie können sich der Hilfe Ihrer Freunde sicher sein. Nur müssen Sie die Unterstützung auch annehmen.  
21. 3. – 20. 4.

**Stier** Lassen Sie sich von dem Schmuck eines Wettbewerbers nicht einlullen: Gute Ergebnisse erfordern ständiges Wachsein – und schnelles Handeln im Bedarfsfall.  
21. 4. – 20. 5.

**Zwilling** Ihr Partner ist mehr denn je in Sie verliebt und sucht verstärkt Ihre Nähe. Versuchen Sie, einige berufliche Aufgaben zu delegieren, um genügend Zeit für ihn zu haben.  
21. 5. – 21. 06.

**Krebs** Ein altes Thema kommt mal wieder auf den Tisch und sorgt für Unruhe. Nehmen Sie sich Zeit, bestimmten Leuten die Fakten zu erklären, sonst steht zusätzlicher Ärger ins Haus.  
22. 6. – 22. 7.

**Löwe** Eine interessantes Angebot könnte Sie zu einer überstürzten Zusage bewegen. Holen Sie sich bei Freunden andere Meinungen ein, um alle Seiten gut zu beleuchten.  
23. 7. – 23. 8.

**Jungfrau** Sie müssen sich konzentrieren: Schließlich bedarf die anstehende Sache ganz intensiver Vorbereitungen, wenn sie hinterher problemlos über die Bühne laufen soll.  
24. 8. – 23. 9.

**Waage** Eine Zeit, die vorwiegend Angenehmes bringt, steht Ihnen bevor. Sie verbringen fröhliche Stunden mit netten Leuten und sind auch im Berufsleben recht kreativ.  
24. 9. – 23. 10.

**Skorpion** Zu Wochenbeginn werden Sie möglicherweise etwas unlustig zur Arbeit gehen. Nachdem man Ihnen ein schmackhaftes Angebot macht, sind Sie aber voll in Ihrem Element.  
24. 10. – 22. 11.

**Schütze** Der Entschluss, den Sie in Erwägung ziehen, hat Auswirkungen auf Ihr ganzes weiteres Leben. Darum will alles gründlich durchdacht sein. Auch Ihr Partner muss zustimmen.  
23. 11. – 21. 12.

**Steinbock** Ihnen macht es Spaß, etwas mit Ihren Freunden zu unternehmen, und Sie bringen sich zudem mit Enthusiasmus in Job ein. Nur Zeit für sich selbst haben Sie kaum – die brauchen Sie aber!  
22. 12. – 20. 1.

**Wassermann** Ein verbissener Gegner zieht sich zurück. Sie können aufatmen. Alte Vorwürfe werden damit endlich aus der Welt geschafft. Schon bald können Sie zur Tagesordnung übergehen.  
21. 1. – 19. 2.

**Fische** In dieser Woche wäre es mehr als fatal, der Öffentlichkeit Gesprächsstoff zu liefern. Insbesondere im zwischenmenschlichen Bereich dürfen keine Gerüchte entstehen.  
20. 2. – 20. 3.

## Zehn Jahre Frühe Hilfen: Angebote und Beratung 2024

**Oberursel (ow).** Seit zehn Jahren bietet die Stadt mit der Fachstelle „Frühe Hilfen Oberursel“ neue, niedrigschwellige Angebote zur Unterstützung junger Familien. Das sind zum einen die Begrüßungsbesuche „Schön, dass Du da bist“ mit Begrüßungsgeschenk bei Familien mit Neugeborenen und die Familienpatenschaften für junge Familien, die sich in einer besonders herausfordernden Situation befinden. Darüber hinaus sind 2024 viele weitere Beratungen und Angebote geplant: Seit 2014 gibt es regelmäßige „Dorfspaziergänge“ durch die Kernstadt, bei denen junge Familien Wissenswertes erfahren und sich untereinander kennenlernen können. Geplant sind Spaziergänge am Samstag, 20. April, 22. Juni und 14. September. Treffpunkt ist jeweils um 10.30 Uhr vor dem Rathaus, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Seit 2016 findet zweimal im Jahr das „Café Babybauch“ an wechselnden Orten statt. Dort haben werdende Eltern die Möglichkeit, in gemütlicher, aber geschützter Atmosphäre ihre Fragen rund um das Thema Geburt und Baby mit einer Kinderkrankenschwester, einer Hebamme und der pädagogischen Fachkraft Frühe Hilfen, Verena Winterle, zu klären. Darüber hinaus bietet das Café auch die Möglichkeit, andere Familien in der gleichen Lebenssituation kennenzulernen. Das Café ist geplant für Samstag, 9. März und 28. September, jeweils um 10.30 Uhr, der Treffpunkt wird rechtzeitig bekannt gegeben. Eine Anmeldung ist erforderlich. Während der Pandemie wurde das Angebot der Hebammensprechstunde telefonisch, per Video/WhatsApp oder Face Time entwickelt, um Familien auch während der „Kontaktsperr“ mit ihren Fragen und Sorgen nicht alleine zu lassen. Neu ist, dass unter dem Motto „Willkommen im Babyglück“ 2024 die

Sprechstunde in Präsenz jeden letzten Mittwoch im Monat von 15 bis 17 Uhr im Café Frühe Hilfen, Oster Plus, Vorstadt 27, stattfindet. Eine Anmeldung ist erforderlich. Am Dienstag, 6. Februar, und Montag, 16. September, ist jeweils um 17.30 Uhr eine Informationsveranstaltung zum Thema „Elternzeit und Elterngeld“ im Rathaus geplant. Eine Anmeldung ist erforderlich. Am Freitag, 26. Januar, 16. Februar, 22. März, 26. April und 24. Mai besteht zwischen 9 und 12 Uhr die Möglichkeit für eine psychosoziale Beratung von Müttern und Vätern bei psychischen Belastungen vor und nach der Geburt. Beraten wird nach Anmeldung in der Fachstelle im Rathaus. Im Café Frühe Hilfen findet jeden Mittwoch von 15 bis 17 Uhr in den Räumen Vorstadt 37 eine Beratung statt für Schwangere und Eltern von Kindern bis zu 18 Monaten, die Fragen haben oder Rat und Hilfe suchen. Gemeinsam mit einer Kinderkrankenschwester empfängt die pädagogische Fachkraft der Fachstelle die Hilfesuchenden, um ihnen Antworten und Informationen zu den Themen Stillberatung, Umgang mit dem Baby, Babypflege, Babyschlaf und Babymassage zu geben. 2024 sind mehrere Workshops geplant: am 24. Januar „Eltern werden – Elternsein, Gefühle rund um die Geburt“, am 14. Februar „Die kleine Verschnaufpause – Atem und Meditationsübungen für den Alltag mit Baby“ und am 13. März „Ein gesunder Schlafplatz für mein Baby“. Weitere Termine folgen im Lauf des Jahres. Für die kostenfreien Workshops ist keine Anmeldung nötig. Weitere Informationen und Anmeldung im Internet unter [www.fruehehilfen-oberursel.de](http://www.fruehehilfen-oberursel.de) oder bei Verena Winterle unter Telefon 06171-502235 oder per E-Mail an [fruehehilfen@oberursel.de](mailto:fruehehilfen@oberursel.de).

**Umzug / Lagerung WAHL**  
UMZÜGE • LAGERUNG • LOGISTIK  
Tel.: 0 69 / 67 57 58  
Westerbachstr. 122  
65936 Frankfurt  
[www.wahlumzug.de](http://www.wahlumzug.de)

**Freiwillige Suchtkrankenhilfe e.V.**  
[www.f-s-h.de](http://www.f-s-h.de) info@f-s-h.de  
Nur du allein schaffst es – aber du schaffst es nicht allein  
Tel. 0800 7824823

## Mit Freude auf das Leben blicken

**Oberursel (ow).** Die Herausforderungen des Lebens annehmen – gerade wenn sie besonders anspruchsvoll sind. Statt Frust und Verzweiflung Mut und Zuversicht entwickeln. Einen bewussten Blick aufs Leben wählen und dadurch Freiheit erlangen. Das Buch „I’m more than my boobies – Von der Freiheit selbst den Blick aufs Leben zu wählen“ erzählt genau davon: die bewegende Geschichte einer starken Frau – alleinerziehend, vier Kinder – die mit der Erkrankung Brustkrebs entschieden hat, selbst auf diese

Diagnose positiv zu blicken. Auf der Lesung am Freitag, 26. Januar, um 19.30 Uhr im Oster Plus, Vorstadt 37, nimmt Autorin Simone Böhm, die 2021 die Diagnose Brustkrebs erhalten hatte, auf unterhaltsame, humorige Art und Weise alle Zuhörer mit auf die Reise zu mehr Lebensfreude, Resilienz und auch zur Liebe. Moderatorin Laura Krautkrämer führt durch den Abend. Eintrittskarten zur Lesung sind bei der Buchhandlung Libra erhältlich, die mit einem Büchertisch die Lesung bereichern wird.

### Lesermeinung

Veröffentlichungen in dieser Spalte geben die Meinung des Einsenders wieder. Zuschriften ohne genaue Angaben des Namens und der Anschrift bleiben unbeachtet. Leserbriefe verhetzenden oder rein ideologisch-polemischen Inhalts werden nicht oder nur so gekürzt veröffentlicht, dass das Pressegesetz nicht verletzt wird. Die Redaktion behält sich grundsätzlich Kürzungen vor.

**Unser Leser Heinrich Mathes aus Oberursel meint zum Bericht „Erster Oberurseler Jugendrat (Oberurseler Woche vom 14. Dezember):**

Toll, Oberursel hat jetzt einen Jugendrat. Wer nimmt den Rat des Jugendrates in Anspruch? Wird der Jugendrat von den politischen Gremien zur Entscheidungsfindung konsultiert? Einige Mitglieder könnten sich vom Alter her

auch in den Parteien einbringen, oder finden sie dort kein Gehör? Zwei gewählte Vertreter haben ihr Amt nicht angenommen. Offenbar waren sie von ihren Eltern gut beraten, an dieser „Luftnummer“ nicht teilzunehmen. Interessant wäre auch gewesen, die Zahl der abgegebenen Stimmen (gültig und ungültig) zu erfahren. Jedenfalls hat Oberursel nach dem Klimabeirat jetzt mit dem Jugendrat noch eine Einrichtung ohne offizielle Funktion. Die politischen Gremien in Oberursel haben aber offenbar immer mehr externen Beratungsbedarf. Bis zur nächsten Kommunalwahl dauert es zwar noch etwas, aber es ist gut zu wissen, welche Partei oder Wählergruppe in der Lage ist, sich zu informieren und eigenständige Entscheidungen zu treffen.

**WaDiKu**  
Entrümpelungen von A-Z  
M. Bommersheim  
Wohnungsauflösung  
Dienstleistungen  
Kurierdienste  
Mobil: 0176-45061424  
E-Mail: [wadiku@aol.com](mailto:wadiku@aol.com)

Wir stehen Ihnen mit Rat & Tat zur Seite.  
**Anzeigen-Hotline**  
(06171) 6288-0

**ORA GWM**  
B + O Automobil GmbH  
Zeitweg 2 · 61440 Oberursel  
Tel. 06171 | 4088 · [www.b-o-automobile.de](http://www.b-o-automobile.de)

**IMPRESSUM**  
**Oberurseler/Steinbacher Woche**  
Herausgeber: Hochtaunus Verlag GmbH  
Geschäftsführer: Michael Boldt, Alexander Bommersheim  
Geschäftsstelle: Vorstadt 20, 61440 Oberursel  
Telefon: 06171 / 62 88-0, Fax: 06171 / 62 88-19  
E-Mail: [verlag@hochtaunusverlag.de](mailto:verlag@hochtaunusverlag.de)  
[www.hochtaunusverlag.de](http://www.hochtaunusverlag.de)  
[www.taunus-nachrichten.de](http://www.taunus-nachrichten.de)  
Anzeigenleitung: Michael Boldt  
Redaktion: Janine Stavenow (Ltg.), Beppo Bachfischer (Stv.)  
E-Mail: [redaktion@hochtaunusverlag.de](mailto:redaktion@hochtaunusverlag.de)  
Redaktionsschluss: Dienstag vor Erscheinen, 15 Uhr (eingesandte Fotos bitte beschriften)  
Auflage: 26 700 verteilte Exemplare  
Erscheinungsweise: Wöchentlich donnerstags erscheinende, unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Oberursel, mit den Stadtteilen Bommersheim, Oberstedten, Stierstadt, Weißkirchen sowie die Stadt Steinbach.  
Anzeigenschluss: Dienstag vor Erscheinen, 17 Uhr  
Mittwoch vor Erscheinen, 10 Uhr für Todesanzeigen.  
Private Kleinanzeigen: Dienstag, 12 Uhr  
Anzeigen- und Beilagenpreise: Preisliste Nr. 29 vom 1. Januar 2024  
Druck: Oberhessische Rollen-Druck GmbH  
Für eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

**SUDOKU**

			5			1	7
		8				9	2
		7	4	9	8		
2	6		4			9	3
			2				
7	3			5		8	1
		6	9	7	8		
5	8			1			
9	2		3				

Die Auflösung dieses Sudokus finden Sie in der nächsten Ausgabe.

8	9	3	7	5	4	1	6	2
7	5	2	9	1	6	4	8	3
6	1	4	8	2	3	5	9	7
9	8	1	2	3	5	7	4	6
4	2	5	6	7	9	8	3	1
3	6	7	1	4	8	2	5	9
1	4	8	3	9	2	6	7	5
2	3	6	5	8	7	9	1	4
5	7	9	4	6	1	3	2	8

Dies ist die Auflösung des Sudokus aus der letzten Ausgabe.

**DAS WETTER AM WOCHENENDE**

**Freitag** 0 - -3

**Sonntag** 0 - -2

**Samstag** 1 - -2



## Leergutbons sorgen für Lebensmittel

Was bei „Schlüssel und Freunde helfen“ begann, wird auch bei „Orscheler helfen Orschelern“ (OHO) fortgesetzt: Seit vielen Jahren hängt am Leergutautomaten im Edeka Markt Uwe Georg im Camp King ein Briefkasten, in den die Kundschaft ihre Leergutbons spenden kann. „Wir sind schon vor vielen anderen auf die Idee gekommen“, erklärt Initiator und OHO-Vorstandsmitglied Peter Schüßler (l.). Seit 2012 hängt zusätzlich ein Kasten im Edeka Markt in Weißkirchen. Die Bons werden am Jahresende gezählt und von Edeka im Gegenwert in Lebensmittelgutscheine umgewandelt. „In diesem Jahr waren wieder viele Bons in den Kästen, Edeka hat großzügig aufgestockt, so dass wir wieder über Lebensmittelgutscheine in Höhe von 5000 Euro verfügen können. Ein großes Dankeschön an alle Edeka-Kundinnen und -Kunden und Uwe Georg“, freut sich Peter Schüßler gemeinsam mit Lisa Eid (r.) vom Edeka Weißkirchen. Mit diesem Betrag werden zum einen städtische Einrichtungen unterstützt: Insgesamt 3000 Euro in Gutscheinen gehen an das Kinderhaus, die städtischen Seniorentreffs und die Portstrasse Jugend & Kultur. Mit den restlichen Gutscheinen unterstützt der Verein bedürftige Bürger. Foto: privat



## Filmfest im Orscheler Sommer

**Oberursel (ow).** Im neuen Jahr gibt es im Orscheler Sommer wieder das Filmfest Oberursel. Es ist bereits die 14. Auflage. Der Verein Kunstgriff kündigt wieder eine ganz besondere Auswahl von nationalen und internationalen Kurz- und Langfilmen an. Die Organisatoren des Filmfest verbinden damit den Anspruch, vom 8. bis 11. August talentierten Filmemachern aus der ganzen Welt im Taunus eine Bühne für ihre Kunst zu liefern. Das Filmfest beginnt mit einer Gala-Eröffnungsnacht mit hochkarätigen und bekannten Experten aus der Branche, ehe es in den darauffolgenden zwei Tagen Open-Air-Screenings, Podiumsdiskussionen und Workshops gibt. All das mündet schließlich in der Nacht der Preisverleihungen, in der die Sieger der Wettbewerbe gekürt und geehrt werden. Das Herzstück des Filmfestes ist laut der Festival-Direktion um Eva Debrodt und Alexander Mereien „selbstverständlich die Auswahl der partizipierenden Filme, die von einer branchennahen Jury akribisch kuratiert wird und eine große Vielfalt von Genres und Themen verspricht“. Auch 2024 gibt es dabei wieder Preise für den besten Film und den besten Kurzfilm, die mit jeweils 1000 Euro und 500 Euro dotiert

sind. Filmschaffende haben über die nächsten Monate die Möglichkeit, ihre Werke für das Festival einzureichen. Die Juroren des Festivals freuen sich besonders auf Filmproduktionen aus Hessen, im Idealfall aus Oberursel oder dem Taunus. Alle relevanten Einreichungstermine und Modalitäten sind auf FilmFreeway einzusehen. Dort können Filmemacher auch direkt ihre Filme teilen: FilmFreeway – Filmfest Oberursel (<https://filmfreeway.com/FilmfestOberursel>). Umfassende Details zum Filmfest Oberursel gibt es auf der offiziellen Festivalwebsite [www.filmfest-oberursel.de](http://www.filmfest-oberursel.de). Weitere Informationen können bei Eva Debrodt und Alexander Mereien per E-Mail an [welcome@filmfest-oberursel.de](mailto:welcome@filmfest-oberursel.de) angefragt werden.

! Das Filmfest Oberursel hat sich seit seiner Gründung 2010 zu einem Stützpunkt der hessischen Filmszene entwickelt. Seit seinen Anfängen als Kurzfilmfestival bietet es eine Plattform für Filmemacher, ihre Werke einem breiten Publikum zu präsentieren. Dabei zieht es sowohl lokale als auch internationale Talente an, um dem Publikum im Orscheler Sommer des Vereins Kunstgriff mit großem Kino zu versorgen.

## Bürgerversammlung zum Haushalt

**Oberursel (ow).** Zu einer Bürgerversammlung mit dem Thema „Haushalt 2024“ lädt Stadtverordnetenvorsteher Lothar Köhler alle Interessierten für Dienstag, 30. Januar, um 19 Uhr, in den Großen Sitzungssaal im Rathaus ein. In dieser Bürgerversammlung wird Stadtkämmerer Jens Uhlig die Haushaltsplanungen 2024 vorstellen und im Anschluss für Fragen zur Verfügung stehen. Die Bürger haben Gelegenheit, sich ausgiebig zu informieren, Fragen zu stellen und Anregungen zu geben.

## Sprechstunde mit Bürgermeisterin Runge

**Oberursel (ow).** Die nächste Sprechstunde von Bürgermeisterin Antje Runge findet am Freitag, 19. Januar, von 16 bis 18 Uhr, im Rathaus statt. Die Sprechstunden der Bürgermeisterin waren 2023 stets sehr gut besucht, daher werden diese 2024 fortgesetzt. Sie finden regelmäßig in verschiedenen Formaten und an unterschiedlichen Orten in Oberursel statt. Für die Gesprächsvorbereitung am 19. Januar wird um eine Anmeldung unter Telefon 06171-502152 oder per E-Mail an [buergerbeteiligung@oberursel.de](mailto:buergerbeteiligung@oberursel.de) bis zum 18. Januar gebeten. Bürger werden gebeten, ihre Kontaktdaten wie Vorname, Nachname, Adresse, Telefonnummer und/oder E-Mail-Adresse sowie das gewünschte Gesprächsthema oder eine konkrete Fragestellung anzugeben.

## Straßenausbau

**Oberursel (ow).** Am Montag, 15. Januar, beginnt der Straßenendausbau in der Lise-Meitner-Straße im Gewerbegebiet „An den Drei Hasen“. Zwischen der Karl-Hermann-Flach-Straße und der Willy-Brandt-Straße werden Grünflächen, Gehwege, Parkplätze, ein Regionalradweg und Fahrbahnen fertiggestellt. Die Arbeiten dauern voraussichtlich sechs Monate. Im ersten Bauabschnitt erfolgt der Rückbau der Baustraße von der Karl-Hermann-Flach-Straße bis einschließlich Wirtschaftsweg neben Mercedes Senger in einem Arbeitsgang. Der Fuß- und Radverkehr wird über die verlängerte Bertha-von-Suttner-Straße und den Wirtschaftsweg hinter Mercedes Senger von und nach Bad Homburg umgeleitet. Die Zufahrt zur Erich-Kästner-Schule und den Gewerbebetrieben ist jederzeit uneingeschränkt möglich.

## Wandern im Winter

**Hochtaunus (how).** Die Evangelischen Frauen in Hessen und Nassau laden ein zu einer Winterwanderreise für Frauen vom 27. Januar bis zum 3. Februar. Ziel ist Oberstdorf im Allgäu. Anmeldung und Information bei Mechthild Köhl, Telefon 06151-62706-26, E-Mail: [frauenreisen@evangelischefrauen.de](mailto:frauenreisen@evangelischefrauen.de), Internet: [www.evangelischefrauen.de/reisen](http://www.evangelischefrauen.de/reisen).

Anzeige

# Raus aus der Fußschmerzfall

**Wenn das Gehen zur Qual wird leidet die Lebensqualität – Jurtin Schuheinlagen schaffen Abhilfe.**

Wir gehen mit einer Selbstverständlichkeit davon aus, dass die Füße zu funktionieren haben, ohne dass wir uns besonders um sie kümmern müssen. Dieses nachlässige Verhalten unseren Füßen gegenüber stellt sich für viele Menschen als folgenschwerer Trugschluss heraus. Hat man erst einmal Probleme mit seinen Füßen, haben sich erste Anzeichen von Fehlstellungen manifestiert, steht man am Beginn einer Fußschmerzfall, die mit zunehmendem Alter immer stärker zuschnappt.



Die maßgefertigten Einlagen von Jurtin werden direkt am Fuß modelliert und sind sofort zum Mitnehmen.

### Gibt es einen Ausweg?

Doch wie kann man diesem Teufelskreis von permanenten Schmerzen, die durch Fußfehlstellungen verursacht werden, entkommen? Es gibt eine Lösung für viele Probleme, die wir mit unseren Füßen haben. Die beste Möglichkeit ist, dem Fuß Hilfe zur Selbsthilfe zu geben.

### Einzigartige Maßanfertigung

Jurtin medical Systemeinslagen werden direkt am unbelasteten Fuß anmodelliert. Dabei wird die Ferse, per Hand, in ihre ursprüngliche Position gebracht. Dann wird die Einlage mittels Vakuumtechnik am korrigierten Fuß angepasst. Das verschafft dem ganzen Körper eine aufrechte und stabile Haltung.

### Von Experten empfohlen

Dr. Alexander Sikorski, Fußchirurg, hat auf Grund des Einsatzes der Jurtin Einlagen die operativen Eingriffe am Vorfuß um bis zu 60 Prozent reduziert.

„Die Jurtin Systemeinslage folgt denselben biomechanischen Grundsätzen wie meine Korrekturoperationen an Vor- und Rückfuß und ist somit für die nichtoperative Therapie von Fußkrankungen uneingeschränkt zu empfehlen“, sagt Dr. Sikorski. Bei Jurtin medical Systemeinslagen erfolgt die individuelle Anpassung und die Endfertigung der Einlagen in einem. Daher kann man mit den Jurtin Einlagen sofort nach Hause gehen. Sie passen in jeden bequemen Schuh und verursachen kein Druckgefühl!

[www.jurtin.at](http://www.jurtin.at)

Die Ferse ist das Grundelement des ganzen Bewegungsapparates. Knickt sie nach innen, können zahlreiche Probleme entstehen.

Mit den JURTIN-MEDICAL-SYSTEMEINLAGEN wird die Ferse gerade gestellt und eine aufrechte Haltung ermöglicht.

- FEHLSTELLUNGEN DES UNTERKIEFERS, KOPFSCHMERZEN
- RÜCKEN-, NACKEN-, SCHULTERSCHMERZEN
- FUNKTIONELLER BECKENSCHIEFSTAND, BEINVERKÜRZUNG
- FEHLSTELLUNG DER KNIE-ACHSE, FALSCHER DRUCKBELASTUNG DER MENISKEN, KNIESCHMERZEN
- VORFUSSSCHMERZEN, HALLUX VALGUS, FERSEN-SPORN, HAMMERZEHE, KNICK- UND SENKFUSS

- WERDEN PER HAND AM UNBELASTETEN FUSS ANGEPASST
- INDIVIDUELLE EINZELLÖSUNGEN
- PASSEN IN JEDEN BEQUEMEN SCHUH UND VERURSACHEN KEIN DRUCKGEFÜHL
- SOFORTIGE MITNAHME UND BENUTZUNG NACH ANFERTIGUNG
- WERDEN VON ÄRZTEN UND THERAPEUTEN EMPFOHLEN

**IHR KÖRPER IST WIEDER IN DER BALANCE**

**ENDLICH SCHUHEINLAGEN DIE WIRKEN.**

**JETZT NEU**

**EXKLUSIV ERHÄLTlich BEI ORTHOPÄDIETECHNIK DESOR BAD HOMBURG**

**SANITÄTSHAUS UND ORTHOPÄDIETECHNIK DESOR**

Kaiser-Friedrich-Promenade 26 | 61348 Bad Homburg  
+49-6172-1770330  
[info@ot-desor.de](mailto:info@ot-desor.de) | [www.ot-desor.de](http://www.ot-desor.de)

**TERMINE NUR NACH VEREINBARUNG**

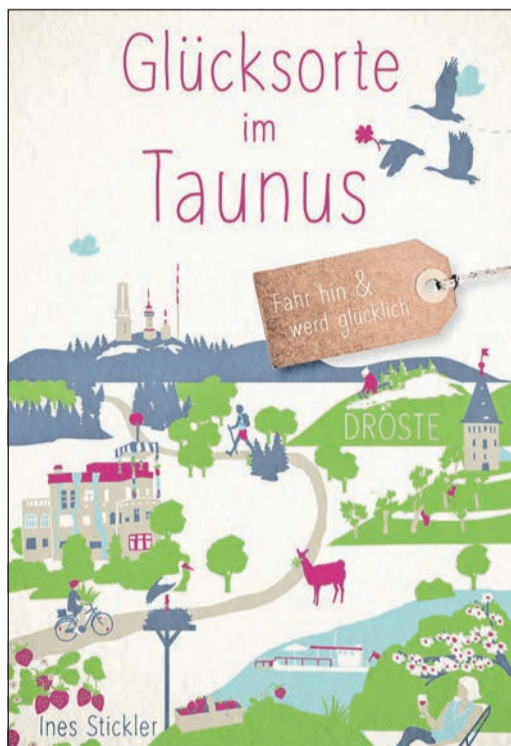
## Autorin Ines Stickler hat im Taunus das Glück gefunden

**Hochtaunus** (jas). „Es gibt Plätze, mit denen fühlt man sich auf zauberhafte Weise verbunden. Sie erwärmen das Herz und berühren die Seele. Für mich liegen sie in der Region zwischen Main-Taunus und Hochtaunus“, schreibt Ines Stickler. Die preisgekrönte Journalistin, die in der Nähe von Frankfurt am Main lebt, ist die Autorin des im Droste Verlag erschienenen Reiseführers „Glücksorte im Taunus“. Ihre Leser nimmt Ines Stickler mit an 80 ganz besondere Orte – mal Königsschloss, mal Kuhstall, mal Landpartie, dann wieder Luxusleben. Im Taunus ist vieles zu finden, was das Herz glücklich macht.

„Der Taunus schmeckt nach Äpfeln, duftet nach Champagner, klingt nach Sprudel und fühlt sich an wie große Freiheit in kleiner Idylle. Hier lässt es sich mit allen Sinnen genießen“, heißt es zum hübsch aufgemachten Buch. Ob in Bad Homburg, im benachbarten Oberursel oder im etwas südlicher gelegenen Eschborn, ob in Weilrod oder auf dem Großen

Feldberg am Brunhildisfels – liebens- und lebenswert machen den Taunus Ausflugsziele in allen Himmelsrichtungen.

Jeder der 80 Glücksorte wird mit großem Foto auf einer Doppelseite vorgestellt. Eine Übersichtskarte und ÖPNV-Hinweise helfen bei der Planung der Ausflüge. So kann die Glückssuche direkt starten. Bei Ines Stickler beginnt sie an den Eschbacher Klippen in Usingen. Früh am Morgen wird an der spektakulären, zwölf Meter hohen Felswand schon geklettert. Alle haben hier ihren Spaß – Freeclimber, aber auch Kletteranfänger und Boulderer, denn für unterschiedliche Touren sind Haken in den Stein geschlagen. Auch wer nicht selbst sportlich aktiv werden möchte, kann das Glück an diesem Ort spüren und den Ausblick genießen. Große und kleine Glückssucher sind beim Dampfclub Taunus in Oberursel an der richtigen Adresse. Das Gedränge am Bahnsteig ist groß, die Tickets für eine Runde mit der Miniaurdampfbahn sind heiß begehrt. Hunderte Arbeitsstunden stecken in den originalgetreuen Lokomotiven, die dort von April bis Oktober unterwegs sind. Eine ordentliche Portion Glück pur, vor allem für Tierliebhaber, gibt es in der Vogelburg Weilrod, wo farbenfrohe Papageien die Besucher willkommen heißen, im Kronberger Opel-Zoo, auf dessen Gelände Elefanten, Geparde, Giraffen und Kängurus eine Heimat gefunden haben, sowie im Hattersheimer Tierpark. Ausschließlich einheimische Tiere sind in dem Tiergehege am Schwarzbach zu Hause. Mit wertvollen Tipps für ein bisschen zusätzliches Glück versorgt Autorin Stickler auch Naturliebhaber. Ob Walderlebnis pur auf dem Lehrpfad in Eppstein, ein Kurzurlaub am Niederwiesen-Biotop in Flörsheim, ein Abstecher zum Pinienwäldchen in Hofheim oder die Stierstädter Heide in Oberursel – alle diese von Ines Stickler zusammengetragenen Orte tun der Seele gut und sorgen für neue Energie.



Der Reiseführer „Glücksorte im Taunus“, erschienen im März 2023 im Droste Verlag, hat 168 Seiten und kostet 15,99 Euro. Er ist in allen Buchhandlungen erhältlich (ISBN 978-3-7700-2315-8).

## Im Notfall wissen, was zu tun ist

**Hochtaunus** (how). Die von Hessischen Rundfunk im Sommer ins Leben gerufene Initiative zu Erste-Hilfe-Kursen hat im Hochtaunuskreis großen Anklang gefunden. Die in Partnerschaft mit dem Deutschen Roten Kreuz (DRK) Hochtaunus und unterstützt von der Taunus Sparkasse speziell angebotenen Erste-Hilfe-Kurse für Senioren in Friedrichsdorf und Hausen-Arnshausen haben in kürzester Zeit alle Erwartungen übertroffen und sind bereits vollständig ausgebucht. „Alle Bürger im Landkreis, unabhängig vom Alter, sollten die Fähigkeit haben, in Notfällen zu helfen. Der hohe Bedarf an Erste-Hilfe-Kursen für Senioren zeigt uns, dass Lernen und Helfen keine Altersgrenze kennen“, betont Landrat Ulrich Krebs. Krebs, der gleichzeitig Verwaltungsratsvorsitzender der Taunus Sparkasse ist, hat vor Kurzem selbst am Erste-Hilfe-Kurs in Friedrichsdorf teilgenommen und seinen Erste-Hilfe-Schein erworben. Er unterstreicht damit die Bedeutung dieser Initiative. „Es ist wichtig, dass wir alle, unabhängig von unserer Position, bereit sind, in Notfallsituationen zu helfen und unsere Kenntnisse kontinuierlich zu erneuern.“ In Zusammenarbeit mit dem DRK Hochtaunus sind diese Kurse speziell auf die Bedürfnisse von Senioren zugeschnitten. Hierbei wird besonderer Wert auf praktische Übungen und den Umgang mit alltäglichen Notsituationen gelegt, die sich zu Hause ereignen können. Landrat Krebs freute sich, dass die Taunus Sparkasse die Erste-Hilfe-Kurse mit einer Spende in Höhe von 2000 Euro ermöglicht. Heiko Selzer, Kreisgeschäftsführer vom DRK

Kreisverband Hochtaunus, merkt an: „Es ist nie zu spät, um Erste-Hilfe-Kenntnisse zu erlernen oder aufzufrischen. Unsere spezialisierten Kurse für Senioren sollen dazu beitragen, dass sich ältere Menschen sicherer fühlen und wissen, wie sie im Notfall handeln können.“ Das DRK Hochtaunus hat nun sogar drei weitere Kurse terminiert: am 8. Februar in Friedrichsdorf, am 22. Februar in Neu-Anspach (Hausen) und am 4. März in Königstein. Detaillierte Informationen zu den geplanten Kursen und zur Anmeldung sind auf der Webseite des DRK Hochtaunus zu finden.



Eine Teilnehmerin am Erste-Hilfe-Kurs für Senioren legt Landrat Ulrich Krebs einen Verband an. Foto: HTK

## Ansprechpartner zum Thema Rente

**Hochtaunus** (how). Peter Gabel ist bereits seit vielen Jahren als ehrenamtlicher Versicherungsberater für die Deutsche Rentenversicherung Bund tätig. Er kümmert sich Hochtaunuskreis um die Anliegen der Versicherten, nimmt Anträge auf und beantwortet Fragen rund um das Thema Rente. Er sorgt damit für eine ortsnahe und persönliche Verbindung der Rentenversicherung zu ihren Versicherten. Gabel wurde von der Vertreterversammlung der Deutschen Rentenversicherung Bund für

weitere sechs Jahre als Versichertenberater gewählt. „Es macht mir großen Spaß, die Menschen in meiner Umgebung bei Fragen zum Thema Rente beraten und unterstützen zu dürfen. Mir ist wichtig, dass mich niemand mit dem Gefühl verlässt, etwas nicht verstanden zu haben“, so Gabel. Bundesweit engagieren sich rund 2600 Ehrenamtliche als Versichertenberater der Deutschen Rentenversicherung Bund. Diese Serviceleistungen sind für die Versicherten und Rentner kostenfrei.

## Anmelden für Jugendchor und -orchester



Landrat Ulrich Krebs freut sich, die neue Probenphase des Jugendchors und des Jugend-Sinfonie-Orchesters im Sommer 2024 ankündigen zu dürfen. Ab sofort haben musikbegeisterte Jugendliche und junge Erwachsene die Möglichkeit, sich für die Teilnahme an der Probenphase anzumelden. Künstlerischer Leiter des Jugend-Sinfonie-Orchesters ist seit 2022 Simon Edelmann. Teilnehmen können junge Menschen zwischen elf und 20 Jahren, die ein Orchesterinstrument gut beherrschen. Über die Aufnahme ins Orchester wird bei einem Vorspiel im Februar in Bad Homburg entschieden. Die Probenwoche findet vom 12. bis zum 19. Juli 2024 in der Musikakademie Weikersheim statt. Dort erarbeitet das Orchester zusammen mit einem Dozententeam ein Konzertprogramm, welches im Anschluss an die Probenwoche an mehreren Abenden öffentlich präsentiert wird. Der Jugendchor Hochtaunus lädt alle jungen Menschen im Alter von 14 bis 27 Jahren ein. Vorsingen kann auch, wer keine oder wenig Chorerfahrung, aber eine gute Stimme hat und musikalisch ist. Auch hierbei steht zunächst ein Vorsingen an, das im Mai in der Musikschule Oberursel stattfindet. Geprobt wird vom 17. bis zum 24. August 2024 in der Jugendherberge Oberreifenberg. Dort steht für die Teilnehmer intensive Stimmbildungs- und Probenarbeit auf dem Programm. Ihren krönenden Abschluss findet die Arbeitsphase in mehreren öffentlichen Konzerten. Wie auch in den Vorjahren steht der Jugendchor unter der bewährten künstlerischen Leitung von Tristan Meister. Der Teilnehmerbeitrag für Chor und Orchester beläuft sich auf 150 Euro, in dem die Kosten für die Versorgung und die Unterbringung während der jeweiligen Probeweche enthalten sind. Anmeldeschluss ist für das Jugend-Sinfonie-Orchester der 31. Januar und für den Jugendchor der 31. März. Weitere Informationen gibt es im Internet unter [www.jso-jc.hochtaunus.de](http://www.jso-jc.hochtaunus.de).

Foto: Alexandra Vosding

## Wichtig: Absolventen stärker an lokale Unternehmen binden

**Hochtaunus** (how). Der Hochtaunuskreis steht vor einer bedeutenden Herausforderung: einem prognostizierten Fachkräftemangel in den nächsten Jahren. Um dieses Problem zu bewältigen, hatte das Kommunale Job-Center Hochtaunus (KJC) in Kooperation mit dem Hessischen Ministerium für Soziales und Integration (HMSI) und dem Institut für Wirtschaft, Arbeit und Kultur (IWAK) der Goethe-Universität Frankfurt eine „Zukunftswerkstatt“ im Kreishaus organisiert. Ziel ist es, regionale Wirtschaftsvertreter zusammenzubringen, um wirksame Strategien zur Fachkräftesicherung zu entwickeln.

Landrat Ulrich Krebs betonte zum Auftakt der Veranstaltung: „Der Fachkräftemangel stellt eine umfassende Herausforderung für den Hochtaunuskreis dar, die jeden von uns betrifft – sowohl die Arbeitskräfte als auch die Unternehmen und die politischen Entscheidungsträger. Es ist daher von entscheidender Bedeutung, dass wir gemeinsam strategische Lösungen entwickeln und umsetzen, um unsere regionale Wirtschaft zu stärken und zukunftsfähig zu gestalten.“

An den Fachkräftesicherungs-Workshops im Hochtaunuskreis nahmen Vertreter aus verschiedenen Bereichen teil – einschließlich lokaler Institutionen, Unternehmen und berufständischer Kammern. Die Veranstaltung bot eine Mischung aus informativen Vorträgen und interaktiven Diskussionsrunden. Darüber hinaus hatten die Teilnehmer die Gelegenheit, in kleineren Gruppen zusammenzukommen und sich intensiv über verschiedene Lösungsansätze und Maßnahmen zu den Schlüsselthemen auszutauschen.

Die aktuellen Arbeitsmarkt- und Berufsprognosen der Hessischen Fachkräfteinitiative „Zukunftsgerecht und regional: Fachkräftesicherung in Hessen“ zeigen klar auf, dass auch im Hochtaunuskreis gehandelt werden muss. Die Herausforderungen durch zunehmende Renteneintritte und geringer werdende Berufseinstiegszahlen spiegeln sich in den Prognosen wider, die einen erheblichen Anstieg des Fachkräftemangels bis 2028 und darüber hinaus vorhersagen. Bestehende Strategien zur Fachkräftesicherung wurden überprüft und weiterentwickelt. Dr. Christa Larsen, Leiterin des IWAK, beton-

te: „In der Zukunftswerkstatt konnten wir die Herausforderungen in der Fachkräftesicherung klar definieren und aufzeigen, wo Handlungsbedarf besteht. Durch die Einbeziehung der Erfahrungen der Teilnehmenden erkennen wir die Potenziale im Land, die wir nun zielgerichtet für die zukunftssträchtige Entwicklung der Fachkräftesicherung nutzen müssen.“

Eine wichtige Erkenntnis war die Notwendigkeit, Absolventen stärker an lokale Unternehmen und öffentliche Arbeitgeber zu binden. Dr. Larsen merkte an, dass eine genauere Betrachtung erforderlich sei, um Menschen und Betriebe besser miteinander zu vernetzen. Langfristig muss die Fachkräftesicherung so angepasst werden, dass der Arbeitsmarkt die Auswirkungen des demografischen Wandels bewältigen kann.

Katrin Hechler fügte hinzu: „Der Hochtaunuskreis ist ein attraktiver Ort zum Leben und Arbeiten. Trotz steigender Einwohnerzahlen zeigt die Arbeitsmarktstatistik, dass der Fachkräftemangel auch uns vor Herausforderungen stellt. Die heutige Zukunftswerkstatt mit den Experten am Ort hat deutlich gemacht, wo wir bereits erfolgreich sind und wo wir konkret ansetzen müssen, um den Arbeitsmarkt im Hochtaunuskreis und in den umliegenden Gemeinden nachhaltig zu stärken.“ Annette Meyer, die Fachbereichsleiterin des Kommunalen Jobcenter im Hochtaunuskreis, ergänzte: „Ich bin sehr erfreut, dass wir mit dieser Veranstaltung wichtige Entscheidungsträger mobilisieren konnten, um maßgeschneiderte Maßnahmen und Ideen für eine zukunftsfähige Fachkräftesicherung im Hochtaunuskreis auf den Weg zu bringen.“ Die Zukunftswerkstatt hat auch die Notwendigkeit hervorgehoben, in junge Menschen und die Anpassung des Ausbildungssystems zu investieren, um die Berufsausbildung attraktiver zu gestalten und junge Talente für den Landkreis zu gewinnen.

Angesichts des Erfolgs der Veranstaltung sind weitere regelmäßige Workshops und Fachkräftegipfel geplant, um die erarbeiteten Ideen weiterzuentwickeln und umzusetzen. Diese kontinuierliche Anstrengung soll dazu beitragen, den Hochtaunuskreis als attraktiven Arbeits- und Lebensraum zu stärken.

## Sie sitzen für uns im Landtag

**Hochtaunus** (how). Im Oktober 2023 wurde in Hessen ein neuer Landtag gewählt. Am 18. Januar kommen alle gewählten Abgeordneten zur konstituierenden Sitzung des 21. Hessischen Landtags im ehemaligen Stadtschloss der nassauischen Herzöge in Wiesbaden zusammen.

Darunter sind einige etablierte Kräfte, die bereits in ihre zweite oder dritte Legislaturperiode gehen, aber auch viele neue Gesichter haben den Sprung in den Landtag geschafft. Insgesamt besteht der Landtag aus mindestens 110 Sitzen. Aufgrund der Überhang- und Ausgleichsmandate in seiner 21. Legislaturperiode werden 133 Abgeordnete in den nächsten fünf Jahren die politischen Geschicke in Hessen maßgeblich lenken. Ursprünglich umfasst

te eine Legislaturperiode den Zeitraum von vier Jahren, er wurde durch einen Volksentscheid vom 22. September 2002 auf fünf Jahre erhöht. Vier der 133 Abgeordneten wohnen im Erscheinungsgebiet des Hochtaunus (Hochtaunus I und Hochtaunus II) abdeckt. Diese vier möchten wir unseren Lesern mithilfe eines kleinen Interviews und eines kurzen Steckbriefs näherbringen. Allen Abgeordneten wurden die selben Fragen gestellt, die sie in individueller Länge (mit einem Gesamtlimit an Zeichen) beantworten konnten. In der vergangenen Woche stellten wir Holger Bellino (CDU) und Stefan Naas (FDP) vor. Nun folgen Sebastian Sommer (CDU) und Elke Barth (SPD).

## „Investitionen in unsere Infrastruktur sind wichtig“

Was wird Ihr persönliches Highlight 2024?

**Sebastian Sommer:** Das Jahr 2024 startet bereits sehr ereignisreich. Die Konstituierung des Hessischen Landtags am 18. Januar, aber auch mein 30. Geburtstag am 24. Januar sind ganz sicher erste Highlights im neuen Jahr. Ansonsten wünsche ich mir für 2024 viele schöne Stunden mit Familie und Freunden, denn das sind die wirklichen Highlights, die oft zu kurz kommen.



Sebastian Sommer gewann das Direktmandat im Wahlkreis Hochtaunus II und ist erstmals im Landtag. Foto: Tobias Koch

Was sind für Sie die beiden wichtigsten politischen Landesthemen?

**Sommer:** Aktuell sind das für mich die Themenfelder Innere Sicherheit und Finanzen. Ich durfte bei den Koalitionsverhandlungen zwischen CDU und SPD Hessen im Bereich „Inneres“ mitverhandeln. Hier gibt es viel zu tun, aber auch zu gestalten. Dies beginnt bei der Ausstattung und Wertschätzung unserer Polizei und geht über die finanzielle Unterstützung im Rahmen eines Schwimmbadinvestitionsprogramms (SWIM) und Herausforderungen im Bereich Cyberabwehr, politischer und religiöser Extremismus sowie Clankriminalität bis hin zur Unterstützung unserer Sportvereine und vielem mehr. Grundlage allen politischen Handelns ist die Haushalts- und Finanzpolitik. Der Ampelregierung im Bund wurde durch das Verfassungsgericht erst ins Stammbuch geschrieben, dass Sondervermögen, also neue Schulden, nicht ohne Weiteres möglich sind. Mir liegt eine solide Finanzpolitik am Herzen. Es sind schließlich öffentliche Gelder, mit denen gehaushaltet wird. Das Erwirtschaften steht daher für mich immer vor dem Ausgeben. Die Schuldenbremse ist nicht nur

eine Floskel, sondern Handlungsmaxime. Jeder Euro neue Schulden engt den Handlungsspielraum nachfolgender Generationen enorm ein.

Was ist für Ihren Heimatkreis ein wichtiges Projekt, das Sie anschieben wollen?

**Sommer:** Wichtig für den Wahlkreis sind Investitionen in unsere Infrastruktur. Straße, Schiene, Mobilfunknetze, Internetversorgung sind maßgeblich für den Wahlkreis Hochtaunus II mit seinen Kommunen Glashütten, Königstein, Kronberg, Oberursel, Schmitten, Steinbach und Weilrod. Wenn wir nicht in die Infrastruktur investieren, werden wir buchstäblich abgehängt. Eine gut funktionierende Infrastruktur bietet Lebensqualität, macht den Standort attraktiver und unsere schöne Heimat fit für die Zukunft.

Thema Wohnraum: Wie sehen Ihre Gedanken zum gerade im Vordertaunus knappen und teuren Wohnraum aus?

**Sommer:** Die Antwort auf knappen und teuren Wohnraum lautet: Bauen und Eigenheime ermöglichen! Die eigenen vier Wände sind ein Grundbedürfnis jedes Menschen. Der Traum vom Eigenheim oder der schönen Wohnung soll für mehr Menschen, vor allem für die Durchschnittsverdiener und gerade für junge Familien, wahr werden. Dazu bedarf es eines Aufbruchs mit viel mehr Investitionen und weniger bürokratischen Hemmnissen. Den sich verschlechternden Rahmenbedingungen müssen wir mit mehr Freiheit begegnen. Bund, Land und Kommunen müssen hier an einem Strang ziehen und handeln, statt nur leere Ziele zu formulieren. Die Grunderwerbssteuer auf das erste Eigenheim muss abgeschafft werden. Die Verantwortung für den sozialen Wohnungsbau, gute Bedingungen für Wohnraum für Auszubildende und Studenten brauchen Priorität. Die Entwicklung von Wohnraum muss dabei zwingend an die Gegebenheiten vor Ort angepasst werden. Nicht jeder Ort im Wahlkreis verträgt weiteren ungebremsten Zuzug.

Nennen Sie von sich zwei positive Eigenschaften und eine Eigenschaft, an der Sie noch arbeiten und sich verbessern wollen?

**Sommer:** Zu meinen positiven Eigenschaften zählen definitiv meine Bereitschaft, mich für meine Mitmenschen in einem sehr großen Maß einzusetzen, und mein Humor. Denn ich habe große Freude an meinem Handeln und lasse den Spaß nie zu kurz kommen. An meiner Ungeduld hingegen muss ich gelegentlich arbeiten, da diese nicht immer angebracht ist.

Was machen Sie gerne außerhalb der Politik?

**Sommer:** Politik nimmt sehr viel Raum in meinem Leben ein. Sie ist nun Beruf und Leidenschaft zugleich. Meine Freundin, meine Familie und Freunde sowie mein Glaube sind dabei meine Energiequellen. Wenn ich also nicht gerade Politik mache, verbringe ich gerne Zeit mit Freunden und der Familie. Ich wandere gerne, erkunde bei Reisen zu nahen und fernen Zielen unsere Welt und liebe es, bei leckeren Speisen und Getränken das Leben auch einfach mal zu genießen.

### Sebastian Sommer

Geburtstag: 24. Januar 1994  
Wohnort: Oberursel  
Familienstand: ledig, liiert  
Wahlkreis: Hochtaunus II  
Partei: CDU  
Landtag: zum ersten Mal Abgeordneter

## „Der ÖPNV muss im Vordertaunus funktionieren“

Was wird Ihr persönliches Highlight 2024?

**Elke Barth:** Das lässt sich jetzt noch schwer sagen. Ich hoffe auf ganz viele Highlights. Beruflich im Landtag ändert sich für mich ja einiges, da meine Partei, die SPD, nach langer Zeit wieder in Regierungsverantwortung kommt. Damit werden wir mehr Themen umsetzen können als bisher in der Opposition.

Was sind für Sie die beiden wichtigsten politischen Landesthemen?

**Barth:** Die Bildungspolitik und der Fachkräftemangel, beides hängt zusammen. Von vielen Eltern höre ich, wie unzufrieden sie in den vergangenen Jahren mit der Situation an den Schulen sind. Nicht nur hinsichtlich der Lehrerversorgung und dem Unterrichtsausfall. Die aktuellen Pisa-Ergebnisse zeigen deutlichen Handlungsbedarf. Themen wie Digitalisierung und Medienerziehung müssen wir stärker in den Unterrichtsalltag integrieren. Der alte sozialdemokratische Glaubenssatz „Kein Kind zurücklassen“ ist in Zeiten von Fachkräftemangel auch eine wirtschaftliche Notwendigkeit. Daher muss die Berufsorientierung an allen Schulformen verbessert werden. Der Fach- und Arbeitskräftemangel ist inzwischen eine reelle Bedrohung: Wenn es aufgrund fehlender Erzieherinnen und Erzieher nicht genügend Kita-Plätze gibt, um die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu ermöglichen. Wenn wegen fehlender Pflegekräfte, ambulant und stationär, die Versorgung gefährdet ist. Wenn Ärztinnen und

Ärzte in Krankenhäusern fehlen und man kaum einen Facharzttermin bekommt. Wenn Gaststätten wegen Personalmangels geschlossen bleiben oder man Monate auf einen Handwerker wartet. An den Kosten darf keine Ausbildung mehr scheitern, deshalb machen wir jetzt die Meisterausbildung kostenfrei. Ähnliches haben wir in anderen Bereichen vor.

Was ist für Ihren Heimatkreis ein wichtiges Projekt, das Sie anschieben wollen?

**Barth:** Ganz generell die Situation beim öffentlichen Personennahverkehr zu verbessern. Das ist zwar kein „Projekt“, aber ganz bestimmt ein Thema, welches den Menschen unter den Nägeln brennt. Gerade bei uns im Hochtaunuskreis sind viele Pendler nur noch genervt vom ÖPNV. Man kann die Menschen nicht auf der einen Seite auffordern, aufs Auto zu verzichten, und dann fallen ständig Züge aus. 2024 müssen die Schwierigkeiten bei der Taunusbahn endlich ein Ende haben, und auch im Vordertaunus muss der ÖPNV wieder stabil funktionieren.

### Elke Barth

Geburtstag: 1. Juni 1965  
Wohnort: Bad Homburg  
Familienstand: verheiratet  
Wahlkreis: Hochtaunus I  
Partei: SPD  
Landtag: zum dritten Mal Abgeordnete

## Mitmachen bei „Jugend malt“

**Hochtaunus** (how). Das Hessische Ministerium für Wissenschaft und Kunst und die Kinder-Akademie Fulda suchen junge Maltalente: Beim Wettbewerb „Jugend malt“ können Kinder und Jugendliche aus Hessen zwischen sechs und 16 Jahren mitmachen. Das Thema lautet „Freiheit“. Einsendeschluss ist der 22. März 2024.

„Freiheit ist nicht nur ein bedeutungsvolles Wort, sie ist auch ein großes Prinzip. Freiheit prägt die Werte unserer Gesellschaft und ist gleichzeitig in Zeiten von Krieg und Krisen zerbrechlicher denn je“, sagt Kunst- und Kulturministerin Angela Dorn. „Ich bin gespannt, welche Gedanken unsere Teilnehmer auf Papier und Leinwand bannen: Worin drückt sich Freiheit für sie aus? Wo stößt Freiheit an Grenzen? Aber auch: Was macht mich persönlich frei – und was gibt mir das Gefühl, unfrei zu sein? Ich freue mich auf überraschende, nachdenkliche und einfallsreiche Zusendun-



Die Bad Homburgerin Elke Barth sitzt zum dritten Mal für die SPD im hessischen Landtag. Foto: Götz Schleser

Thema Wohnraum: Wie sehen Ihre Gedanken zum gerade im Vordertaunus knappen und teuren Wohnraum aus?

**Barth:** Im deutschlandweiten Vergleich verfügen die Einwohner im Hochtaunuskreis, insbesondere im Vordertaunus, statistisch gesehen über die höchsten Einkommen. Die hohe Kaufkraft wirkt sich leider auch auf die Lebenshaltungskosten und die Wohnkosten aus. Pflegekräfte, Verkaufspersonal und Menschen in sozialen Berufen werden hier genauso gebraucht wie anderswo, finden aber kaum bezahlbaren Wohnraum. Das ist ein Skandal, und hier müssen alle politischen Ebenen für schnellere Erfolge zusammenwirken. Meine Heimatstadt Bad Homburg hat gerade nach langer Planung einige Bauvorhaben mit auch preisgünstigen Wohnungen fertiggestellt, und der Kreis hat mitgewirkt. Mit passgenauen und attraktiven Förderprogrammen des Landes, die die hohen Baukosten abfedern, und schlankeren Verfahren muss es uns gelingen, schnell mehr bezahlbaren Wohnraum zu schaffen.

Nennen Sie von sich zwei positive Eigenschaften und eine Eigenschaft, an der Sie noch arbeiten und sich verbessern wollen?

**Barth:** Ich bin hartnäckig und gründlich und brenne mit Herz und Leidenschaft für die Themen, an denen ich arbeite. Das führt aber leider auch dazu, dass ich manchmal etwas verbissen bin. Auch an etwas mehr Gelassenheit kann ich daher noch arbeiten...

Was machen Sie gerne außerhalb der Politik?

**Barth:** Mein Mann und ich sind sehr gerne sportlich unterwegs in der Natur, ob beim Wandern, Radfahren oder im Sommerurlaub beim Segeln. Das ist mein Rezept, um den Kopf frei zu bekommen. Und nach dem Sport freue ich mich auf ein gutes Essen. Leider habe ich viel zu selten Zeit, selbst am Kochtopf zu stehen, was auch zu meinen Leidenschaften gehört.

gen und wünsche allen, die mitmachen, viel Spaß beim Kreativwerden.“ Die Prämierung und Ausstellung der Gewinnerbilder ist für Donnerstag, 27. Juni 2024, im Hessischen Landtag in Wiesbaden geplant. Im Anschluss werden die Gewinnerbilder noch an anderen Orten in Hessen der Öffentlichkeit präsentiert. Alle Infos zur Teilnahme stehen auf [hessenlink.de/jugendmalt](https://hessenlink.de/jugendmalt). „Jugend malt“ ist ein gemeinsamer Wettbewerb des Hessischen Ministeriums für Wissenschaft und Kunst und der Kinder-Akademie Fulda. Bewertet wird in drei Altersgruppen: sechs bis acht Jahre, neun bis zwölf Jahre und 13 bis 16 Jahre. In jeder Gruppe werden fünf Siegerbilder ermittelt und mit Geldpreisen ausgezeichnet. Hinzu kommen zwei Sonderpreise für Schulklassen. Der Wettbewerb wurde 2001 zum ersten Mal ausgeschrieben. Seitdem sind fast 40 000 Bilder eingereicht worden.

# Stadt wirft einen Blick zurück und in die Zukunft

**Oberursel (ow).** Bürgermeisterin Antje Runge zieht zum Jahresende Bilanz und gibt einen Ausblick auf das Jahr 2024. „2023 war ein sehr ereignisreiches und auch herausforderndes Jahr. Es ist dabei gelungen, den Alltag zu organisieren, in der Pandemie, der Energiekrise, der Ukraine-Hilfe und beim Thema Migration. Weiterhin haben wir als Kommune wichtige Themen und Projekte für Oberursels Zukunft auf den Weg gebracht, die unsere Stadt nachhaltig voranbringen“, stellt Runge fest.

**Migration und Integration:** Aufgrund der weltweiten Krisenherde galt es, kurzfristig Räume für Geflüchtete bereitzustellen. Die Oberurseler haben in der Vergangenheit gezeigt, dass sie bei der Integration Großartiges leisten. Deshalb zeigt sich die Stadt zuversichtlich, dass die Menschen, die hier Zuflucht suchen, gut in Oberursel aufgenommen werden und das Zusammenleben gelingt. Allerdings überträgt der Bund mehr und mehr Aufgaben auf die Städte, ohne für die nötigen Finanzen zu sorgen.

**Klimaschutz zentrales Thema** „Zur Vorsorge gegen die negativen Auswirkungen des Klimawandels wie Starkregen-, Hitze- und Dürreereignisse hat die Stadt unter Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger das Klimaanpassungskonzept mit konkreten Maßnahmen erarbeitet und dieses im September endlich beschlossen.“ Auch der frisch gefasste Beschluss zur Fortschreibung des Klimaschutzkonzeptes diene der Verbesserung der CO<sub>2</sub>-Bilanz. „Das Starkregenereignis im August hat uns allen nochmals deutlich veranschaulicht, welche konkreten Auswirkungen der Klimawandel auf Oberursel hat. Bei einem Vor-Ort-Termin mit den Betroffenen in Weißkirchen wurde ein regelmäßiger Austausch sowie eine Überprüfung der Priorisierungen und Maßnahmen im Klimaanpassungskonzept zugesagt“, erläutert Runge. So sind im ersten Halbjahr 2024 nun unter anderem eine Verbesserung der hydraulischen Situation des Urselbachs im Bereich „In der Au“, parallel zur Weißkirchner Straße, und ein Konzept zur Erschließung flächiger Retentionsbecken am Urselbach vorgesehen. Die Maßnahmen zur Wasserrückhaltung im Oberlauf des Urselbaches, beispielsweise durch Rillen und Mulden, werden fortgesetzt, damit das Wasser im Wald gehalten wird. Der Generalentwässerungsplan aus 2009 soll 2024 bezüglich der Leistungsfähigkeit des Kanalnetzes überprüft werden. Bis Ende Januar wird eine Information zum Eigenschutz bei Hochwasser erstellt. Weiterhin werde die Energiewende vorangetrieben. 2023 wurden Photovoltaik-Anlagen auf der Taunushalle in Oberstedten und auf der Kindertagesstätte Schatzinsel errichtet. Auch der Baumschutz nahm 2023 eine wichtige Rolle ein: Im Frühjahr wurde eine Baumschutzsatzung für Oberursel beschlossen. Mit dieser Satzung wird im gesamten Stadtgebiet ein umfassender Schutz der vorhandenen Grünbestände sichergestellt. Bei Baumfällungen auf öffentlichen Flächen im Innenbereich wurde zusätzlich bei notwendigen Fällungen festgelegt, dass für jeden Baum ein neuer Baum gepflanzt wird. So werden beispielsweise die Bäume in der Portstraße nachgepflanzt.

**Zukunft Innenstadt:** Im Rahmen des Förderprogramms des Hessischen Ministeriums für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen haben 2023 die ersten Umsetzungen begonnen. Sichtbare Ergebnisse sind am Epinay-Platz die Pergola zur Kühlung und der modifizierte Brunnen. Ab Frühjahr 2024 erfolgen weitere Bepflanzungen, Sitzgelegenheiten und Spielgeräte kommen hinzu. Für das Jahr 2024 werden „Pocket Parks“ als kleine grüne Plätze am Hospitalkirchplatz und der Schlenkergasse/Strackgasse umgesetzt. An der Oberen Hain-



Die Umgestaltung des Rathaus-Areals ist seit Jahren ein brisantes Thema. Diese Frage dürfe nun nicht mehr länger aufgeschoben werden und soll 2024 angegangen werden. Foto: ach

straße/Eppsteiner Straße ist im Frühjahr als Versuch für die geplante Verkehrsberuhigung eine Intervention mit Bauelementen, Sitzbänken und Asphaltbemalung geplant – alles unter Beteiligung der Bevölkerung. Neu sind auch die naturnahen, klimaangepassten und insektenfreundlichen Ursel-Gärten, die mehr Grün und weniger Pflege für die Innenstadt bedeuten. Sukzessive wird so der Grüne Weg vom Bahnhof bis zur Bleiche entstehen.

**Entscheidung zu Rathaus-Areal geplant:** „Das Rathausareal ist von hoher Bedeutung für die Innenstadt als Frequenzbringer und damit auch für die Vitalität von Oberursel, verbunden mit Gewerbesteuererträgen. Aber auch die Vereine haben ihren Bedarf an Räumen im Stadtzentrum im Frühjahr 2023 formuliert. Die Frage, was mit dem zentralen Areal in unserer Stadt geschieht, kann nicht länger aufgeschoben werden“, sagt Runge entschlossen. Nach jahrelanger Diskussion in Politik, Verwaltung und Stadtgesellschaft zur Frage „Sanierung oder Neubau?“ soll mit Unterstützung der Nassauischen Heimstätte bis Spätsommer eine fundierte Entscheidung der Stadtverordnetenversammlung vorbereitet werden.

**Bezahlbarer Wohnraum:** Die Bebauungsplanverfahren westlich des Geschwister-Scholl-Platzes, Mutter-Teresa-Straße und Lenaustraße werden weitergeführt, um Wohnraum zu schaffen. Im Geschäftsbereich Stadtentwicklung wurde der Beschluss für den städtebaulichen Vertrag zum Siedlungslehrhof vorbereitet. Weiterhin wird bei neuen Bebauungsplänen mit den jeweiligen Investoren ein Anteil von 30 Prozent kostengünstigen Wohnraums verhandelt. Denn: „Oberursel muss eine Stadt für alle sein. Bezahlbaren Wohnraum zu schaffen ist ein Standortfaktor sowie eine soziale Frage, die wir anpacken müssen“, so die Bürgermeisterin.

**Wirtschaftsförderung:** Ein besonderes Augenmerk liegt auf der Wirtschaftsförderung, mit einer positiven Entwicklung der Gewerbesteuer. Für 2024 sind Einnahmen in Höhe von 41 Millionen Euro geplant. Dabei gilt es zum einen, bestehendes Gewerbe zu halten und in der Entwicklung zu unterstützen. So wurden im Gewerbegebiet am Weißkirchener Bahnhof die städtischen Grundstücke an Oberurseler Unternehmen verkauft. Die Entwicklung des Objektes „Townus“ an der Frankfurter Landstraße läuft auf Hochtouren. Hier ist die BCA AG bereits eingezogen und im ersten Halbjahr werden neben der Polizei weitere

Unternehmen folgen. Größere Neuansiedlungen zum Jahreswechsel sind die Burgschneider Group aus Frankfurt sowie die STS Elektromechanische Anlagenbau GmbH. Die Ansiedlung von VDE, dem Verband der Elektrotechnik Elektronik Informationstechnik, ist weiter in Vorbereitung durch das Bebauungsplanverfahren Südliche Riedwiese. Für die DRK-Rettungswache konnte nach langen Verhandlungen dieses Jahres der Kaufvertrag für die neue Fläche am Hammergarten endlich unterschrieben werden. Der Start für den Neubau im Holzweg und der Holzwegpassage ist für das vierte Quartal 2024 geplant.

**Anerkannter Tourismusort:** Oberursel wurde im Februar das Prädikat „anerkannter Tourismusort“ von Minister Tarek Al-Wazir verliehen und wird dieses für die weitere Vermarktung aktiv nutzen. Der Titel berechtigt zur Erhebung eines Tourismusbeitrags von Übernachtungsgästen, dessen Aufkommen in die touristische Infrastruktur und das Tourismusmarketing fließen muss. Hier wird ab dem Januar 2025 mit Einnahmen in Höhe von 320 000 Euro jährlich geplant.

**Transparenz und Beteiligung:** „Transparenz und Beteiligung werden von mir nach wie vor Großgeschrieben“, so die Bürgermeisterin: „Denn Beteiligung bedeutet Teilhabe in vielerlei Hinsicht, und dies ist ebenso eine soziale wie eine Frage der Stärkung von Demokratie.“ Im Rahmen der Bürgerbeteiligung wurden Informationsveranstaltungen zu verschiedenen Themen wie beispielsweise Vereine, Verkehr, Klima, Zukunft Innenstadt, Stadtrundgänge sowie für verschiedene Zielgruppen regelmäßig Sprechstunden der Bürgermeisterin an unterschiedlichen Orten angeboten. „Besonders beeindruckt hat mich die konstituierende Sitzung des Jugendrats Ende des Jahres, denn ein Oberursel für alle bedeutet auch, junge Menschen bei den Entscheidungen mitzunehmen und zu beteiligen“, erklärt Runge: „Ein Thema für Anfang Januar wird die zukünftige Beteiligung von Eltern sein. Nach der Auflösung des Stadelternbeirats haben mich Elternvertreter aufgrund der Bedeutung zum weiteren Vorgehen angesprochen. Ich unterstütze dabei deren Wunsch nach größerer Teilhabe und werde gemeinsam mit dem zuständigen Dezernenten die Möglichkeiten mit den politischen Gremien erörtern.“

**Digitalisierung:** In 2024 ist ein weiterer Ausbau der Digitalisierung der Stadtverwaltung geplant. Der Ausbau einer flächendeckenden

Glasfaserinfrastruktur bis 2030 ist derzeit neben den Online-Dienstleistungen des Rathauses das Topthema der städtischen Digitalisierungsstrategie. 2024 beginnen die Planungen, damit sukzessive alle Haushalte im Stadtgebiet mit Glasfaser versorgt werden können.

**Internationalität:** Anlässlich des Jubiläums „140 Jahre deutsch-koreanische diplomatische Beziehungen“ veranstaltete die Stadt im Oktober in Kooperation mit dem koreanischen Generalkonsulat einen deutsch-koreanischen Festabend unter dem Slogan „Korea meets Orschel“. Rund 90 koreanische und deutsche Gäste aus Wirtschaft, Politik und Stadtgesellschaft folgten den Einladungen von Bürgermeisterin Antje Runge und dem Generalkonsul der Republik Korea, Kyungsok Koh. Die Gespräche, gerade im Bereich der Wirtschaft, werden derzeit aktiv fortgesetzt und Oberursels Innenstadt präsentiert sich bald bei der ersten Stadtführung auf Koreanisch.

**Städtepartnerschaften:** Die Jubiläen stehen 2024 im Mittelpunkt. Die Partnerschaft mit Epinay-sur-Seine bei Paris wird 60 Jahre alt, mit Rushmoor bei London verbindet Oberursel eine 35-jährige Städtepartnerschaft, mit Lomonossov in Russland besteht seit 20 Jahren eine solche Verbindung, die allerdings zurzeit wegen des russischen Angriffskriegs gegen die Ukraine ruht. Die Stadt plant unter Beteiligung der Vereine, insbesondere des Vereins zur Förderung der Städtepartnerschaften, verschiedene Veranstaltungen und Aktivitäten im Zeichen der Städtepartnerschaftsjubiläen, unter anderem werden diese zentralen Thema am Bürgerempfang sein.

**Mobilität:** Bei der städtischen Verkehrsplanung standen in diesem Jahr die Planungen zum Knotenpunkt Frankfurter Landstraße und für die Eppsteiner Straße im Blickpunkt wie auch das Förderprojekt Pimoo, welches fortgeführt wird. 2024 wird der Verkehrsversuch in der Zeppelinstraße als Fahrradstraße konkretisiert und auch zahlreiche Aktivitäten rund um das Thema Fahrrad stehen wieder im Fokus. Im Rahmen des Fußverkehrskonzeptes werden die geplanten Maßnahmen umgesetzt. Gut angenommen wird die neue Meldeplattform Grünschnitt, über die behindernde Bewuchs an Gehwegen gemeldet werden kann.

**Förderung von Sport:** Auch im Bereich der Förderung von Sport und Bewegung tut sich einiges. „Der Umbau der Sportanlage Im Himmrich in Oberursel-Bommersheim schreitet voran und der Platz soll ab 2024 bespielbar sein. Neben dem großen Naturrasenplatz und dem Kleinspielfeld in Kunststoffausführung entstehen auf dem Sportgelände noch ein Minisoccer-Feld, eine 50-Meter-Laufbahn und eine Weitsprunganlage mit Anlauf. Mit der Standortsuche für eine neue Sporthalle für die TSG Oberursel sei die Stadt ebenfalls ein Stück weitergekommen und prüft verschiedene Standorte im Bereich des Schwimmbads und der ehemaligen Hans-Thoma-Schule. „Das Kinderbecken im Schwimmbad wird neugestaltet und um einen Spraypark ergänzt. Das Freibad bekommt damit in der nächsten Saison einen neuen Attraktionspunkt“, freut sich die Bürgermeisterin.

**Feste bleiben wichtige Höhepunkte:** Zu den erfreulichen Themen des Jahres gehören auch die traditionellen Feste. Ein herausragendes Ereignis war 2023 der Taunuskarnevalszug nach dreijähriger Pause. Der Vereinsring wird sich 2024 noch stärker an den Kosten des Umzugs beteiligen und der Stadt teure Gewerke wie die Reinigung der Zugstrecke abnehmen. Gemeinsam gefeiert wurde auch beim Brunnenfest und beim Weinsommer sowie dem Weinfest. Schönsten Schnee und die passenden winterlichen Bedingungen bot der Weihnachtsmarkt, der auch dieses Jahr in das Weihnachtsdorf überleitete.

## Überrascht: Zuständigkeit wechselt ab 2025

**Hochtaunus (how).** Die Nachricht hat alle Kommunalen Jobcenter und die Bundesagentur für Arbeit unvorbereitet getroffen. Vom 1. Januar 2025 an soll die Zuständigkeit für die Beratung von Jugendlichen und jungen Erwachsenen unter 25 Jahren vom Kommunalen Jobcenter Hochtaunus (KJC) in die Agentur für Arbeit wechseln. Die Leistungen zum Lebensunterhalt sollen allerdings weiter vom Jobcenter finanziert werden – oder je nach Ausgestaltung der zukünftigen Kindergrundsicherung teilweise mit finanziellen Ergänzungsleistungen der Jobcenter. Hintergrund dieses Vorschlags ist die erwartete Einsparung von 900 Millionen Euro jährlich durch den Bund. Diese finanzielle Entscheidung zielt darauf ab, die

Neuerschuldung im Bund zu reduzieren. Katrin Hechler, Sozialdezernentin des Hochtaunuskreises, stellt diesen Plan jedoch infrage und betont: „Der vorgeschlagene Zuständigkeitswechsel in der Betreuung mag auf den ersten Blick als sinnvolle Sparmaßnahme erscheinen. Allerdings haben die Kommunalen Jobcenter in den vergangenen Jahren effektive Methoden und Strukturen entwickelt, die sicherstellen, dass ihre Hilfe die jungen Menschen erreicht, die keinen Arbeitsplatz finden. Dieses gewachsene und gut funktionierende System würde zerschlagen werden.“ Für Hechler ist individuelle Förderung der Schlüssel zum Erfolg. Viele junge Menschen aus schwierigen familiären Verhältnissen benö-

tigen intensive Unterstützung. „Sie brauchen vor einem erfolgreichen Schulabschluss oder vor einer erfolgreichen Bewerbung ein maßgeschneidertes Coaching und oftmals besondere, unterstützende Bildungswege. Dies aber, kann die Agentur für Arbeit in dieser Form nicht leisten“, argumentiert sie. Im Jobcenter gibt es extra eigene spezialisierte Teams für diese Zielgruppe. Mit ihrer Hilfe werden individuell passende Maßnahmen gefunden, die den Übergang von der Schule in die Arbeitswelt erleichtern. Nicht umsonst hatte das vor sechs Monaten eingeführte „Bürgergeld“ das Ziel, diese ganzheitliche Beratung weiter zu verstärken und die Chancengleichheit für junge Menschen in schwierigen Lebenssituationen zu

verbessern. Hechler betont hier die Bedeutung der engen, regionalen Vernetzung der Jobcenter mit spezialisierten Akteuren. Die Jobcenter bieten nicht nur die finanzielle Hilfe, sondern auch maßgeschneiderte Unterstützung aus einer Hand. Diese würde bei einer Änderung der Zuständigkeit verloren gehen.

„Viele Jugendliche könnten durch das Netz der Agentur Sozialen und länger oder sogar dauerhaft auf Sozialleistungen angewiesen sein. Dies wäre nicht nur für die Betroffenen tragisch, sondern auch aus gesellschaftlicher und finanzieller Sicht keine gute zukunftsweisende Entscheidung – zumal ab dem 26. Lebensalter dann wiederum die Jobcenter für sie zuständig wären“, so Hechler.

# Auch nach 70 Jahren der Eintracht noch verbunden

**Oberursel (gw).** Mehr als 64 Jahre liegt dieses Ereignis inzwischen zurück, aber nicht nur die älteren Fans des Fußball-Bundesligisten Eintracht Frankfurt erinnern sich mit großer Freude daran: Am 28. Juni 1959 sicherten sich die Adlerträger im Berliner Olympiastadion vor 75 000 Zuschauern durch einen 5:3-Erfolg nach Verlängerung gegen die Offenbacher Kickers ihre bislang einzige Deutsche Meisterschaft.

Einer, der damals mitgespielt hat, lebt mit seiner Frau Irmgard seit knapp vier Jahrzehnten in Oberstedten. Torwart Egon Loy ist 92 Jahre alt und war Star-Gast bei der Talk-Runde des Geschichts- und Kulturkreises Oberstedten, der kürzlich in der Alte Wache zu einer „Nachspielzeit“ eingeladen hatte.

Es war zum Thema Fußball die zweite Veranstaltung. Im vergangenen Sommer hatte die Premiere dieser „Nachspielzeit“ im Vereinsheim des 1. FC 09 Oberstedten stattgefunden. Auch damals war Loy – neben Eintracht Frankfurts Teammanager Christoph Preuß – bereits als Stargast eingeladen worden, aber der mehr als rüstige ehemalige Torwart hatte wegen den Folgen eines Sturzes kurzfristig absagen müssen.

Im zweiten Anlauf präsentierte sich der 92-Jährige den mehr als drei Dutzend interessierten Zuhörern körperlich erstaunlich fit und geistig topfit und beantwortete alle Fragen des Moderator Dr. Reinhold Ott schlagfertig und mit einer gehörigen Prise Humor und Sachverstand. „Schiedsrichter Rudibert Jacobi vom SV Sandhausen hat mich mal in einem Spiel beim TSV 1860 München vom Platz gestellt, weil ich ihn angeblich gedutzt habe“, erinnerte sich Loy an den einzigen Platzverweis in seiner Karriere. Dieser hatte allerdings keine weitreichenden Konsequenzen, denn zur Rechtsausschuss-Sitzung sechs Tage später in Weinheim war Jacobi nicht erschienen. Loy konnte sich glaubwürdig rehabilitieren, wurde „freigesprochen“ und stand tags darauf beim nächsten Heimspiel der Eintracht bereits wieder zwischen den Pfosten.

In diesem Jahr ist der am 14. Mai 1931 in Essen geborene Loy 70 Jahre Mitglied bei Eintracht Frankfurt („Ich zahle dort immer noch meinen Beitrag!“) und die Tatsache, dass der talentierte Schlussmann vom fränkischen TSV Schwabach aus nicht zum 1. FC Nürnberg oder der SpVgg Fürth gewechselt war, war vor allem Hermann Höfer und Hans Weibäcker zu verdanken. „Mit den beiden hatte ich mich in der süddeutschen Fohlenmannschaft angefreundet und die beiden haben mich dann überzeugt, auch zur Eintracht zu wechseln, wo die beiden bereits unter Trainer Paul Windmann gespielt haben“, erklärte Loy.

Großen Anteil an seinem Wechsel hatte aber auch Willi Balles. Der damalige Spielausschuss-Vorsitzende der Frankfurter bemühte sich sehr um den jungen Loy, vermittelte dem gelernten Verwaltungs-Angestellten eine Arbeitsstelle bei der Metallgesellschaft und fuhr ihn direkt nach der Hochzeitsfeier mit seiner Irmgard in die erste eigene Wohnung in der Oppenheimer Straße in Sachsenhausen.

Dass dies für beide Seiten ein goldrichtiger Schritt gewesen ist, belegen die Erfolge von 1954 bis 1967. Er stand mit den Adlerträgern am 18. Mai 1960 in Glasgow bei der 3:7-Niederlage gegen Real Madrid im Endspiel um den Europapokal der Landesmeister und am 13. Juni 1964 in Stuttgart im DFB-Pokalfinale gegen den TSV 1860 München (0:2). Insgesamt hat der großgewachsene Torhüter von 1963 bis 1966 in 69 Bundesligaspielen zwischen den Pfosten gestanden.

Der Arbeitsalltag des jungen Fußballers, der am 30. Mai 1954 ein Amateur-Länderspiel für Deutschland bestritten hat (in Longwy 0:0 gegen Frankreich), sah wie folgt aus: von 8 bis 10 Uhr Büro-Job bei der Metallgesellschaft,

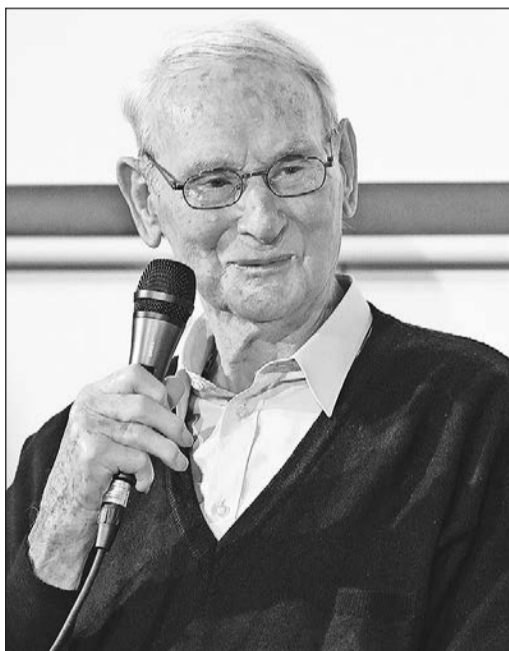
von 10 bis 12 Uhr Training am Riederwald, von 13 bis 17 Uhr wieder Arbeit bei den „Metallern“ und anschließend nochmals Training. Unvergessen ist Loys erstes Punktspiel mit dem Adler auf der Brust am 22. August 1954. Nach einem 1:0-Sieg bei den Offenbacher Kickers – dem ersten überhaupt im Derby nach dem Zweiten Weltkrieg – hatten ihn auf Antrieb alle Eintracht-Fans in ihr Herz geschlossen.

Es folgten 277 weitere Ligaspiele für die Eintracht, 17 Endrunden-Begegnungen um die deutsche Meisterschaft, 33 Pokal-Partien sowie sieben Einsätze im Europapokal. Es hätten noch deutlich mehr sein können, aber in zwei Spielzeiten musste er wegen einer schweren Meniskusverletzung monatelang pausieren.

## Selbstgestrickte Handschuhe

Der „Panther“, der seinen Spitznamen von Dieter Lindner wegen seines schwarzen Torwart-Pullis bekommen hat, bereute es nicht, dass er für die Eintracht sogar ein Angebot des 1. FC Köln ausgeschlagen hat. Die Domstädter hatten mit einem attraktiven Job beim „Kaufhof“ gebuhlt, den er nur pro forma ausgeübt hätte. Ausschließlich der Fußball wäre beim Effzeh sein Lebensinhalt gewesen. Die Schwarz-Weiß-Fotos aus seiner aktiven Frankfurter Zeit zeigen Loy stets ohne Torwart-Handschuhe und mit einer Schirmmütze gegen die Sonnenstrahlen. „Die ersten Handschuhe hat mir meine Schwiegermutter gestrickt – und die habe ich dann auch immer getragen!“ Das schwarze Trikot, das der Panther auch beim Europapokal-Finale in Glasgow getragen hat, kann man auch heute noch im Eintracht-Museum bewundern. Die selbstgestrickten Handschuhe und die Schirmmütze sind nicht erhalten geblieben. Bis auf den heutigen Tag ist Loy als ausgewiesener Fußball-Fachmann gern gesehener Gast im Stadion. „Früher haben wir im WM-System mit zwei Verteidigern, drei Mann im Mittelfeld und fünf Stürmern gespielt – heute ist es genau umgekehrt mit maximal nur noch zwei Stürmern.“ Und auch in puncto Abwehrarbeit hat der im Ruhrgebiet aufgewachsene Straßenfußballer eine klare Meinung: „Die Viererkette ist eindeutig effektiver als die Dreierkette, weil die Abstände zu den Mitspielern deutlich kleiner sind!“

Trotz der exorbitant höheren Bezahlung beneidet Loy die heutigen Fußball-Profis nicht: „Heute ist das alles viel verbissener geworden. Zu unserer Zeit wurde auf dem Platz auch mal geflacht und nach dem Spiel hat man gemeinsam in gemütlicher Runde beisammen gegessen.“



Eintracht Frankfurts Torwart-Legende Egon Loy ist auch mit 92 Jahren noch immer ein amüsanter Plauderer und Kenner der Fußball-Szene. Foto: gw

## TVB mit hartem Brocken zum Auftakt

**Oberursel (gw).** Die Winterpause ist beendet. Der TV Bommersheim erwartet in der Volleyball-Oberliga Hessen der Männer am Samstagabend um 20 Uhr mit dem Tabellenzweiten Eintracht Wiesbaden einen schweren Gegner in der Sporthalle der Philipp-Reis-Schule in Friedrichsdorf. Die Mannschaft von Trainer Patrick Hehl geht hochmotiviert in diese Partie, denn sie möchte sich für die knappe und ärgerliche 2:3-Niederlage im Hinspiel revanchieren. Am 1. Oktober hatte der TVB aus-

wärts nach einer 2:0-Satzführung noch mit 25:21, 26:24, 25:27, 21:25 und 6:15 verloren. Bommersheim braucht in den noch ausstehenden sieben Spielen dringend Punkte, um den aktuellen Abstiegsplatz zu verlassen. Für die Frauenmannschaft des TVB dauert die Winterpause noch etwas an. Das erste Spiel der Oberliga-Absiegsrunde steht am 27. Januar auf dem Programm. Dann erwartet das Team von Trainer Sebastian Kind um 17 Uhr den TuS Kriftel in der PRS-Sporthalle.



Ehrungs-Beauftragte Jessica Schmitz (l.) hat im Elyya-Hotel in Oberursel zahlreiche Fußball-Funktionäre ausgezeichnet. Foto: gw

## Ehrung für verdiente Fußball-Funktionäre

**Hochtaunus (gw).** Bei der Jahresabschlussfeier des Kreisfußballausschusses Hochtaunus im Elyya-Hotel in Oberursel war die Ehrung verdienter Funktionäre einer der Höhepunkte. Kreis-Ehrenamtsbeauftragte Jessica Schmitz zeichnete Nadia Ellafi (DJK Sportfreunde Bad Homburg) als Kreis-Siegerin 2023 mit einer DFB-Armbanduhr ebenso wie Kai Kreuzer (FC Laubach), Gewinner der Kategorie „Fußballhelden – Aktion junges Ehrenamt“, aus.

Neben diesen beiden Personen wurden auch noch Lorenz Richter (FSG Merzhausen/Weilrod) und Sebastian Stein (SG Obererlenbach) als „Fußballhelden“ sowie Walter Breinl und Dr. Sandra Thiel (beide SC Eintracht Oberursel) in der Kategorie Ehrenamt geehrt worden.

Urkunden und Sachpreise erhielten Khalid Amiri (FSG Merzhausen/Weilrod) und Björn Reiter (SG Hundstadt) für besonde-

res Fair-Play-Verhalten. Für die Meldung dieser Gesten durften Eric Stoltz (FSG Laubach/Grävenwiesbach/Mönstadt/Niederlauken) und Niklas Becker (FSG Merzhausen/Weilrod) ebenfalls einen Sachpreis mit nach Hause nehmen.

Walter Breinl, Björn Reiter und Nadia Ellafi sind in Oberursel gleich doppelt beschenkt worden: Sie gewannen bei einer Verlosung mit Beteiligung der 60 anwesenden Personen jeweils ein Trikot der deutschen Fußball-Nationalmannschaft.

Ausschließlich unter den Mitarbeitern des Hessischen Fußballverbands wurden Berechtigungsscheine für jeweils zwei Personen verlost, um in die Auswahl zum Erwerb von Eintrittskarten für die Fußball-EM im Sommer in Deutschland zu kommen. Hier waren Dieter Lezius, stellvertretende Vorsitzende des Kreis-Sportgerichts, und Klassenleiter Andreas Hartmann die glücklichen Gewinner,

## Neue Namen für Handball-Ligen

**Hochtaunus (gw).** Der Hessische Handball-Verband hat eine Änderung des Spielklassensystems für die Saison 2024/25 verbindlich auf den Weg gebracht. Die Regelung war bereits im Juni 2023 vom Bundesrat des Deutschen Handball-Bundes (DHB) beschlossen worden. Diese Ligen-Strukturreform bringt zur kommenden Handball-Saison neue Namen für die Spielklassen auf Bezirks- und Landesebene für Männer, Frauen und Jugend mit sich.

Dabei feiert die Regionalliga in Hessen ein Comeback: bis Sommer 2010 gab es bereits eine (fünfteilte) Regionalliga, die seitdem 3. Liga heißt. Nun wird zur neuen Saison aus der Oberliga die Regionalliga. Damit verschwindet der Name Oberliga aber nicht aus dem Ligasystem. Denn aus der Landesliga wird die Oberliga, die dann wie der Vorgänger

dreigeteilt wird. Die Landesliga soll demnach namentlich verschwinden. Keine Änderung wird es indes bei der Bezirksoberliga geben: Dieser Name bleibt bestehen.

Die Ligen darunter bekommen hingegen wieder neue Namen: aus der Bezirksliga A soll zur neuen Spielzeit die Bezirksliga werden, aus der Bezirksliga B die Bezirksklasse und aus der Bezirksliga C die 2. Bezirksklasse. Hatte der DHB-Bundesrat mit seinem Beschluss auf Landes- und Bezirksebene „nur“ für Umbenennungen gesorgt, so sollen im höchsten Jugendbereich zwei neuen Ligen eingeführt werden. Zwischen der männlichen A-Jugend-Bundesliga und den (neuen) Regionalligen der Landesverbände wird es zur neuen Saison eine 2. Bundesliga geben. Zudem soll auch in der B-Jugend erstmals in einer Bundesliga um Punkte gespielt werden.

## Einige Wechsel im Tischtenniskreis

**Hochtaunus (gw).** Vor Beginn der Rückrunde hat es in der Tischtennis-Saison 2023/24 in der Wechselperiode II bei den Hochtaunusvereinen folgende Wechsel gegeben:

**TTC OE Bad Homburg:** (Zugänge) Manuel Herwig (SGK Bad Homburg), Lukas Jesse, Ashot Mayilyan (beide SV Seulberg), Adriano Forbice, Angelo Jasharov, Alijana Jasharov (alle TTC Assenheim); (Abgang) Peonie Fruntzek (SG Anspach).

**SG Anspach:** (Zugang) Peonie Fruntzek (TTC OE Bad Homburg)

**TTV Burgholzhausen/Köppern:** (Abgang) Günther Weichwald (TuS Kriftel).

**TV Weißkirchen:** (Zugänge) Philipp Schütz (TSG Eddersheim), Klaus-Erich Müller (TuS Hausen).

**SGK Bad Homburg:** (Zugang) Joy Jérôme Désor (TV Gonzenheim); (Abgang) Manuel Herwig (TTC OE Bad Homburg).

**SV Seulberg:** (Abgänge) Lukas Jesse, Ashot Mayilyan (beide TTC OE Bad Homburg)

**TV Gonzenheim:** (Abgang) Joy Jérôme Désor (SGK Bad Homburg).

**TV Stierstadt:** (Zugang) Falk von der Marwitz (Eintracht Oberursel).

**Eintracht Oberursel:** (Abgang) Falk von der Marwitz (TV Stierstadt).

## Sport in Kürze

**Volleyball:** Die Frauen der HTG Bad Homburg müssen zum Auftakt der Aufstiegsrunde der Oberliga Hessen am 27. Januar zur SG Johannesburg reisen.

**Laufen:** Andreas Heuer aus Bommersheim hat beim Spiridon Silvesterlauf in Frankfurt den ersten Platz in der Altersklasse M60 belegt. Der 60-Jährige absolvierte die zehn Ki-

lometer im Hauptlauf in 44:04 Minuten. Insgesamt kam Heuer, der für die Scheuerbären Bommersheim läuft, auf Rang 247.

**Baseball:** Die Bad Homburg Hornets starten am 7. April mit einem Heimspiel-Doubleheader gegen die Heidelberg Hedgehogs in der Gruppe 1 der 2. Bundesliga Süd-West in die Saison 2024. (gw)



## PIETÄTEN

Ich weiß nicht wohin ich gehe,  
aber ich gehe nicht ohne Hoffnung.

Wir sind immer für Sie da und begleiten Sie  
in den schweren Stunden des Abschieds  
mit unserer fachlichen Kompetenz.

**Pietät Jamin**

Liebfrauenstraße 4 a · 61440 Oberursel

**Telefon 0 61 71 / 5 47 06**

Sie erreichen uns zu jeder Tages- und Nachtzeit,  
auch an Samstagen, Sonntagen, Feiertagen.



Pietät *Röhrl* MARION RÖHRL

Burgstraße 35 · 61440 Oberursel-Bommersheim  
Telefon 0 61 71-41 38  
Mobil jederzeit zu erreichen 0152 - 53 81 68 37

Wir sind für Sie da und helfen Ihnen dabei,  
den Abschied eines geliebten Menschen ganz  
nach Ihren Wünschen zu gestalten.  
Wir beraten Sie hilfreich und kompetent und  
besprechen mit Ihnen in aller Ruhe jedes Detail.

**BESTATTUNGS-INSTITUT  
W. SCHWARTZ**

Fachgeprüfter Bestatter



Erd-, Feuer- und Seebestattung  
Gewissenhafte Abwicklung aller Formalitäten  
Überführungen im In- und Ausland · Vorsorge Versicherungen

Beethovenstraße 13 · 61440 Oberursel (Taunus)  
**Tag & Nacht · Telefon 0 61 71 - 5 47 92**



## KIRCHLICHE NACHRICHTEN FÜR OBERURSEL

**Ev. Christuskirche**  
Oberhöchstader Straße 18b

Pfarrer Reiner Göpfert

Gemeindebüro: Oberhöchstader Straße 18b  
Bürozeiten: Mo. bis Mi. 13 bis 17 Uhr,  
Do. 8.30 bis 12 Uhr  
Telefon: 06171-913160 oder 0171-2225235  
E-Mail: ev.gemeindebuero.oberursel@ekhn-net.de  
www.christuskirche-oberursel.de

**Sonntag, 14. Januar**

11 Uhr Ökumenischer Stadtgottesdienst  
(Göpfert/Heidenreich)

**Ev. Versöhnungskirche  
Stierstadt/Weißkirchen**  
Weißkirchener Straße 62

Pfarrer Klaus Hartmann

Gemeindebüro: Weißkirchener Straße 62  
Bürozeiten: Mo., Di., Mi. u. Fr. 10 bis 12 Uhr  
Telefon: 06171-72488  
E-Mail: gemeindebuero@versoehnungsgemeinde.de  
www.versoehnungsgemeinde.de

**Sonntag, 14. Januar**

11 Uhr Ökumenischer Stadtgottesdienst in  
der Christuskirche (Göpfert/Heidenreich)

**Freie ev. Gemeinde**  
Bommersheimer Straße 74

Tobias Lenhard

Sprechzeiten: Do. 15 bis 17 Uhr  
Telefon: 06171-26733  
E-Mail: info@oberursel.feg.de  
www.oberursel.feg.de

**Sonntag, 14. Januar**

10 Uhr Gottesdienst

**International Christian  
Fellowship of the Taunus**

Hohemarkstraße 75

Carsten Lotz

Telefon: 06171-923143  
www.icf-frankfurt.com

**Sonntag, 14. Januar**

10.30 Uhr englischer Gottesdienst

**Ev. Kirche  
Oberstedten**  
Kirchstraße 28

Anika Rehorn

Gemeindebüro: Weinbergstraße 25  
Bürozeiten: Di. 9 bis 13 Uhr, Do. 17 bis 19 Uhr  
Telefon: 06172-37294  
E-Mail: kirchengemeinde.oberstedten@ekhn.de  
www.evangelisch-oberstedten.de

**Sonntag, 14. Januar**

11 Uhr Ökumenischer Stadtgottesdienst in  
der Christuskirche (Göpfert/Heidenreich)

**Ev.  
Auferstehungskirche**  
Ebertstraße 11

Pfarrer Jan Spangenberg

Telefon: 06171-25917, 0173-9151897  
Gemeindebüro: Oberhöchstader Straße 18b  
Bürozeiten: Mo. bis Mi. 13 bis 17 Uhr,  
Do. 8.30 bis 12 Uhr  
Telefon: 06171-913160  
E-Mail: gemeindebuero.oberursel@ekhn.de  
www.auferstehungskirche-oberursel.de

**Sonntag, 14. Januar**

11 Uhr Ökumenischer Stadtgottesdienst in  
der Christuskirche (Göpfert/Heidenreich)

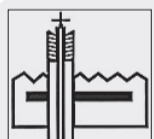
**Ev. Heilig-Geist-Kirche**  
Dornbachstraße 45

Stefanie Eberhardt

Gemeindebüro: Dornbachstraße 45  
Bürozeiten: Mo. bis Do. 10 bis 12 Uhr  
Telefon: 06171-910733  
E-Mail: ev.heilig-geist-kirche.oberursel@ekhn-net.de

**Sonntag, 14. Januar**

11 Uhr Ökumenischer Stadtgottesdienst in  
der Christuskirche (Göpfert/Heidenreich)

**Ev. Kreuzkirche  
Bommersheim**  
Goldackerweg 17

Pfarrer Ingo Schütz

Gemeindebüro: Goldackerweg 17  
Bürozeiten: Mi. und Fr. 9 bis 12 Uhr,  
Mo. 14 bis 17 Uhr, Mi. 14.30 bis 16.30 Uhr  
Telefon: 06171-6987831  
E-Mail: kreuzkirche.oberursel@ekhn.de  
www.ev-kreuzkirche-oberursel.ekhn.de

**Sonntag, 14. Januar**

11 Uhr Ökumenischer Stadtgottesdienst in  
der Christuskirche (Göpfert/Heidenreich)

**Klinik Hohe Mark**  
Friedländerstraße 2

Annette Schübler  
Telefon: 06171-2047040  
www.hohemark.de

**Sonntag, 14. Januar**

10 Uhr Gottesdienst

**FREIKIRCHE DER  
SIEBENTEN-TAGS-ADVENTISTEN®****Adventgemeinde**  
Schulstraße 38

Stefan Löbermann  
Telefon: 0151-40653514  
www.adventisten-oberursel.de

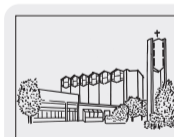
**Samstag, 14. Januar**

10 Uhr Gottesdienst (Löbermann)

**Pfarrei St. Ursula  
Oberursel/Steinbach**  
Marienstraße 3

Andreas Unfried

Zentrales Pfarrbüro: Marienstraße 3  
Bürozeiten: Mo. bis Do. 9 bis 12 Uhr,  
und 15 bis 18 Uhr  
Frei. 9 bis 12 Uhr  
Telefon: 06171-979800  
E-Mail: st.ursula@kath-oberursel.de  
www.kath-oberursel.de

**Kath. Kirche  
St. Crutzen  
Weißkirchen**  
Bischof-Brand-Straße 13

**Sonntag, 14. Januar**

11 Uhr Wortgottesfeier, anschließend  
Kaffeetreff (Team)

**Kath. Kirche  
St. Ursula  
Oberursel-Altstadt**  
Marienstraße 3

**Sonntag, 14. Januar**

11 Uhr Ökumenischer Stadtgottesdienst in  
der Christuskirche (Göpfert/Heidenreich)

**Kath. Kirche  
Liebfrauen**  
Berliner Straße/Herzbergstraße 34

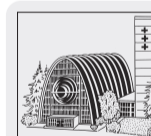
**Sonntag, 14. Januar**

18 Uhr Eucharistiefeier mit den  
Sternsängern und Vorstellung der  
Kommunionkinder (Matthäus)

**Kath. Kirche  
St. Sebastian  
Stierstadt**  
St.-Sebastian-Straße 2

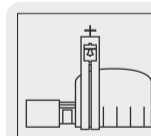
**Sonntag, 14. Januar**

9.30 Uhr Wortgottesfeier (Degen)

**Kath. Kirche  
St. Hedwig  
Oberursel-Nord**  
Eisenhammerweg 10

**Samstag, 13. Januar**

18 Uhr Wortgottesfeier (Kolbe)

**Kath. Kirche  
St. Petrus Canisius  
Oberstedten**  
Landwehr 3

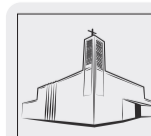
**Sonntag, 14. Januar**

11 Uhr Eucharistiefeier (Reichert)

**Kath. Kirche  
St. Aureus und Justina  
Bommersheim**  
Lange Straße 106

**Sonntag, 14. Januar**

9.30 Uhr Eucharistiefeier (Matthäus)

**Kath. Kirche  
St. Bonifatius  
Steinbach**  
Untergasse 27

**Sonntag, 14. Januar**

9.30 Uhr Wortgottesfeier (Reusch)

† WIR GEDENKEN

Der Tod trennt-  
der Tod vereint.

**Tanja Weissermel**  
geb. Schlöter  
\* 5.2.1960 † 31.12.2023

Wir werden Dich unendlich vermissen.

Peter Weissermel  
Maximilian und Josephine  
mit Emil und Lotte  
Philip und Mathea mit Tilda  
Karin Schlöter mit Familie

Anstelle von Blumen bitten wir um eine Spende für Ärzte ohne Grenzen e.V., IBAN DE72 37020500009709700, BIC BFSWDE33XXX, Kennwort: Tanja Weissermel  
Die Beisetzung findet im engsten Familien- und Freundeskreis statt.

*Wenn ihr an mich denkt, seid nicht traurig.  
Erzählt lieber von mir  
und traut euch ruhig zu lachen.  
Lasst mir einen Platz zwischen euch,  
so wie ich ihn im Leben hatte.*

In tiefer Trauer nehmen wir Abschied von meinem geliebten Mann, Vater, Sohn,  
Bruder, Schwager und Onkel

**Burkhard Kolland**  
\* 1. Januar 1962 † 26. Dezember 2023

In Liebe und Dankbarkeit:

Birte und Annika  
Marianne  
Guthrun, Matthias und Sandy  
Silke, Stefan und Oskar  
sowie alle Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Mittwoch, 17. Januar 2024, um 11.00 Uhr, auf dem Alten Friedhof in Oberursel-Bommersheim statt.  
Im Sinne des Verstorbenen würden wir uns über eine Spende für IIT-Projekte im Bereich der Pankreaskarzinomforschung zugunsten der Krankenhaus Nordwest GmbH freuen.  
Frankfurter Sparkasse, IBAN: DE40 5005 0201 0200 1117 79, Verwendungszweck: UCT-IKF.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied  
von meiner Mutter und Oma



**Evi Zager**  
geb. Stüwe  
\* 21. September 1940 † 31. Dezember 2023

In stiller Trauer

Dirk Zager mit Jan und Torben

Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Traurig, Dich zu verlieren. Erleichtert, Dich erlöst zu wissen. Dankbar, mit Dir gelebt zu haben.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

**Gerhard Otte**  
\* 26.05.1948 † 10.12.2023


Deine Monika  
Sandra und Andreas mit Miriam und Verena  
sowie alle Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Montag, dem 15. Januar 2024, um 11.00 Uhr auf dem Alten Friedhof in Oberursel-Süd statt.  
Gerhard liebte sein Leben bunt. Wir bitten daher, von Trauerkleidung und Beileidsbekundungen am Grab Abstand zu nehmen. Ein Kondolenzbuch liegt aus.  
Da die Beisetzung in einem Friedhain stattfindet, bitten wir höflich, von Blumenspenden abzusehen.



🕊️ DANKSAGUNG

- statt Karten -



D für den gemeinsamen Abschied,  
A für eine stumme Umarmung,  
N für das tröstende Wort,  
K gesprochen oder geschrieben,  
E für einen Händedruck,  
wenn die Worte fehlten,  
für alle Zeichen  
der Liebe und Freundschaft und  
für Geldspenden zugunsten  
"Hilfe für krebserkrankte Kinder e.V.".

Im Namen  
aller Angehörigen:  
**Justina Blößer**

**Erich Blößer**  
† 10.12.2023  
Oberursel-Weißkirchen, im Januar 2024

*Nicht trauern wollen wir, dass wir ihn verloren haben,  
sondern dankbar sein, für die Zeit mit ihm.*




**Franz Bechtold**  
\* 6.8.1940 † 2.1.2024

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied

Maja Bechtold  
Nils Bechtold mit Alina und Svenja  
Kai Bechtold und Tiziana mit Mano und Alioune  
Stephan Bechtold und Andrea  
Roswitha Crimes, geb. Bechtold  
Michael Bechtold und Rena  
sowie alle Verwandten und Freunde  
61440 Oberursel, Lange Str. 49

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, den 19.01.2024, um 11.00 Uhr auf dem Alten Friedhof in Oberursel-Bommersheim statt.

**Helga Wiede**  
† 01.12.2023



Herzlichen Dank  
sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten, mit uns Abschied nahmen und ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Beate, Stephan, Anne, Lukas  
Oberursel, im Januar 2024

Wir haben einen geliebten Menschen verloren



**Otto Flach**  
\* 29. August 1933 † 29. Dezember 2023

In Liebe und Dankbarkeit

Marianne Flach  
Sabine und Dieter Flach mit Julian und Leona  
Jochen Flach und Susanne Eickemeier mit Sina und Lara  
und Angehörige

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Montag, dem 22. Januar 2024 um 14 Uhr auf dem Alten Friedhof Oberursel-Süd statt.

Anstelle von Blumenschmuck bitten wir um eine Spende an den Kinderschutzbund Kreisverband Hochtaunus e.V. IBAN DE26 5125 0000 0001 1396 14, Kennwort: Otto Flach.





lokal & von privat an privat KLEINANZEIGEN

MIETGESUCHE

Ich suche baldmöglichst eine 1-2 Zimmerwohnung in Bad Homburg oder nähere Umgebung mit Wohnberechtigungsschein. Größe bis ca. 50 m², Kaltmiete bis 520,- €.

GESUCH! Netter Mieter (m., 1 Pers.) sucht ruhige 2 bis 3 Zimmer Whg. in Kronberg/maher Umgebung.

Familie mit zwei Kindern (3+6) sucht Haus/Wohnung mit Garten für langfristige Miete.

Ich suche zum 1. März eine 1,5 - 2 Zimmer Wohnung in Kronberg, gerne auch eine Einliegerwhg für 4-8 Tage / Monat.

VERMIETUNG

Wehrheim-Obernheim: 2 Zi, Bad, EBK, Balkon, ca. 56 m², 1. OG, an ruhige Einzelperson, NR, keine Haustiere.

Oberursel, Stadtmitte, 1-ZW + große Wohnküche, 34 m², Altbau, Hochparterre, hohe Decken.

Mehrere Lagerräume mit und ohne Heizmöglichkeit, trocken, ebenerdig, sowie über Hochrampe erreichbar.

Vermiete ab sofort zwei möblierte Zimmer: 1) mit Küchezeile (separater Ein- u. Ausgang), ca. 28 m² mit WG-Bad-Nutzung.

HG Dornholzhausen: renovierte, ruhige 3 ZWG, 73 m², Erdgeschoss, Einbauküche, Terrasse, Garten.

Friedrichsdorf: Ruh. + sonnige Komf.-Whg. (75 m²), 1. OG, in 2-FH. ab 01.04.2024 zu vermieten, 2 Zi., sep. Küche, Tgl.-Bad + G-WC.

Bad Homburg v.d.H., schöne und gepflegte 2-Zi-Wohnung mit Blick in Garten und Balkon, ca. 56,5 m², Tgl.-Bad, EBK, Kfz-Stellpl. auf Wunsch.

FERIENHAUS/ FERIENWOHNUNG

Sylt Fewo FEHS m. 2 App. - f. 2 Pers. 40m² + Terr. / f. 2-4 Pers. 60m². Tel. 06171/51182

NACHHILFE

Deutsch f. alle Klassen mit Hilfe in Rechtschreibung u. Textinterpretation erteilt prof. Lehrkraft; auch Grammatik-Kurse.

Intensivkurse Latein helfen, Lücken zu schließen. Prof. Lehrkraft (i. Dienst) erteilt Einzelunterricht in Grammatik u. Übersetzung.

Kurse in Mathematik verhelpen zum Erfolg. Lehrerin (i. Dienst) erteilt Einzelunterricht inkl. Fehleranalyse.

Mathematik/Physiknachhilfe langjährig erfahren, umfangreiches Trainingsmaterial, Referenzen vorhanden.

Mathe u. Physik besser meistern! Nachhilfe-erfahrener Physiker hilft für alle Klassen bis Abi inkl. LK mit Einzelunterricht bei Ihnen zu Hause.

STELLENMARKT

STELLENANGEBOTE

Gebäudedienstleister aus Oberursel sucht Mitarbeiter (m/w/d) im Bereich Hausmeisterservice. Sehr gute Deutschkenntnisse und Führerschein erforderlich.

Biete Job für Haushaltshilfe 1x die Woche 3-5 Std. bei guter Bezahlung in Friedrichsdorf/Köppern.

Suche nette erfahrene Putzhilfe für Haushalt, 2 mal die Woche á 4 Stunden in Bad Homburg-Dornholzhausen.

Wir suchen eine vertrauenswürdige Person, die sich in Bad Homburg an 3-4 Tagen/Woche für ca. 2-4 Stunden/Tag liebevoll um unsere beiden Söhne (1,5 & 4,5 Jahre) kümmert.

3-köpfige Familie sucht Reinigungskraft in Friedrichsdorf für ein EFH. 2x wöchentlich. Mit Rechnung, Kontakt: Tel. 0173/5740149

Zuverlässige Reinigungshilfe gesucht: 1x pro Woche vormittags für 3,5 Stunden in HG-Gonzenheim.

Nettes Paar sucht Haushaltshilfe (putzen, evtl. bügeln) für Einfamilienhaus in HG Ober-Eschbach (3h/Woche, Zeiteinteilung nach Absprache).

Suche zuverlässige Reinigungshilfe einmal pro Woche 4 Stunden in Bad Homburg.

Mach mit bei uns! Mitarbeiter gesucht. Versierter Handwerker (Fliesenleger, Maler), möglichst mit Führerschein u. PKW.

Haushaltshilfe für Privathaushalt gesucht. 1x die Woche in Kelkheim Hornau.

Haushaltshilfe in Königstein gesucht, 4-5 Std./Wo freitags.

Erfahrene und zuverlässige Putzhilfe gesucht in Glashütten für 4 Std/Woche.

STELLENGESUCHE

Reinigungskraft mit Erfahrung, bietet Fensterreinigung, Büroreinigung und Unterstützung im Haushalt.

Bankfachfrau - Schwerpunkt Abwicklung/Sanierung von Immobilienkrediten - in Unruhestand sucht neue Herausforderung in Teilzeit.

Erfahrener Handwerker renoviert alles im Haus u. Garten. Abbrucharbeiten, Umzug, Malen.

Erfahrener Fliesenleger bietet: Fliesenverlegung aller Art, Badsanierung, Terrassen/Balkonsanierung.

Gelernter Maler-/Lackierergeselle führt Lackier- und Tapezierarbeiten sowie Fußbodenverlegung aller Art durch.

Privat-Chauffeur: Flughafen-Transfer, Security, Schüler, Kurier, Reisebus, LKW, Veranstalt., Hochzeit, 7 Tage, 24 h-Service.

A-Z-Meister-Rolläden-Jalousetten-Fenster-Dachfenster-Küchen-Bad-Sanierung-Schreiner-Glasschäden-Einbruchschäden-Renovierungen-Garten-Pool-Bau-Reparaturen-Entrümpelungen.

Baumfällung, Zaunmontage, Pflasterarbeiten, Gartenhütten-Montage, Rollrasen, Gartenarbeiten aller Art, Entrümpelung.

Schnelles, zuverl. und preisw. Arbeiten in den Bereichen: Fliesenlegen, Trockenbau, Sanitärarbeiten, Malen und Tapezieren, Parkett- und Laminatverlegung mit Grundreinigung.

Renovierungen aller Art: Fliesenlegen, Parkett und Laminat, Trockenbau, Maler- und Tapezierarbeiten, Fassadenarbeiten.

Wir sind für Sie da! www.tanus-nachrichten.de

Gärtner sucht Gartenarbeit. Ich erledige alles im Garten, z. B. Gartenpflege, Hecken schneiden, Bäume etc.

Wir renovieren Wohnungen. Malerarbeiten, Trockenbau, Bodenverlegung, Fliesen, flexibel und kompetent.

Ich suche eine Bügelstelle im Privathaushalt (nicht weniger als 3 Stunden).

2 zuverlässige Frauen suchen Arbeit im Privathaushalt zum Putzen.

Zuverlässige Frau sucht Arbeit zum Putzen und Bügeln in Oberursel, Kronberg und Königstein.

Zuverlässige, deutschsprachige Frau sucht Putzstelle in Bad Homburg oder Oberursel.

Zuverlässige Frau sucht Putzstelle in Privathaushalt in Oberursel, Bad Homburg oder Friedrichsdorf.

Zuverlässige, fleißige und freundliche Frau sucht Arbeit im Haushalt. Auch Betreuung und Begleitung älterer Menschen beim einkaufen, spazieren gehen usw.

Renovieren mit Biss! Ihr günstiger Renovierungsfachmann. Wir übernehmen perfekte Maler- und Tapezierarbeiten.

Zuverlässige, sorgfältige, deutschsprachige Putzperle sucht Arbeit in Privathaushalt.

Gebäudereinigung, Hausmeisterservice, Fenster putzen, Treppenreinigung ect. Tel. 01523/7724941

Erfahrener Gärtner sucht Arbeit für Gartenpflege, Pflasterarbeiten, Baumpflege und Baumfällung.

Landschaftsgärtner sucht Gartenarbeit. Ich mache alles im Garten: Hecken schneiden, Bäume fällen, Baggerarbeiten und Erdaushub.

Büro-, Praxis-, Gebäude- & Treppenhausreinigung. Tel. 0152/36706288

Gärtner sucht Gartenarbeit. Ich erledige alles im Garten, z. B. Gartenpflege, Hecken schneiden.

Erfahrener polnischer Handwerker bietet Renovierungsarbeiten: Fliesen, Trockenbau, Malerarbeiten (tapezieren, verputzen, spachteln) Bodenverlegung, Fassadenarbeiten.

Private Fensterreinigung, Jalousienreinigung und Dachreinigung. Tel. 0176/22035041

Gartenbau, Terrassen- und Pflasterarbeiten, Grünpflege und Hausmeisterservice. Tel. 0176/2203541

Preiswerte Gartenarbeit aller Art. Tel. 0152 36706288

Handwerker sucht Arbeit für Malerarbeiten, Tapezieren, Bodenverlegen und alles was rund ums Haus gehört.

Gelernter Maler (Rentner) erledigt schnell u. zuverlässig: Tapezieren, Verputzen, Renovieren, Trockenbau, Whg.-Auflösung.

Erledige legal, preiswert, gut und schnell Tapezierarbeiten, streichen, Trockenbau, Laminat und Fliesenlegen.

Jack-Russell-Terrier (4) aus Oberursel sucht liebevolle Urlaubsgastgeber von 30.08. bis 22.09.2024.

Italienisch Sprachunterricht für Anfänger und Fortgeschrittene, einzeln und kleine Gruppen.

Endlich Französisch in Angriff nehmen! Neuanfang mit Erfolgsgarantie. Renate Meissner.

Endlich Englisch meistern! Effizientes und interessantes Lernen. Renate Meissner.

Lehrer erteilen Nachhilfe in Latein, Deutsch, Mathe, Physik, PoWi. Abiturvorbereit. (Online-Unterricht) Raum Königstein. Tel. 0176/52111811

Dipl.- Mathematiker erteilt Nachhilfe in EDV, Excel, Mathematik und Rechnungswesen, auch Prüfungsvorbereitung, Abitur- und Ferientraining.

Wer's wissen will, liest uns.

VERKÄUFE

Piano Palme KLAVIERBAU - FACHBETRIEB Verkauf von gebr. Klavieren und Flügeln z.B. Bechstein, Blüthner, Bösendorfer, Seiler, Schimmel, Steinway & Sons und Yamaha

2 Mountainbikes, 1x Damen v. Ghost, 1x Herren v. Müsing. Top Zustand. Je 50,00,- €.

VERSCHIEDENES

A-Z-Entrümpelungen, A-Z-Umzüge, A-Z-Transporte, A-Z-Grundreinigung, A-Z-Renovierung, A-Z-Badsanierung, A-Z-Kundenservice.

Entrümpelungen von Haus, Wohnung, Keller, Garage, schnell, sauber, günstig. Deutsche Facharbeiter, seit 30 Jahren.

Fenster schmutzig? Kein Problem! Ich putze alles wieder klar, auch sonntags.

Sehr geduldiger Computer-Senior (über 50 Jahre Computer-Erfahrung), zeigt Seniorinnen & Senioren den problemlosen, sinnvollen Gebrauch von PC (Laptop bzw. Notebook), Tablet und Smartphone.

Haushaltsauflösungen und Entrümpelungen mit Wertanrechnung, Kleintransporte, Ankauf von Antiquitäten.

PC-Service Haas, kompetent und sofort! PC-Inspektion u. Modernisierung, Internet, E-Mail, Drucker, WLAN, Handy. Nehmen Sie Kontakt auf.

Haushaltsauflösungen und Entrümpelungen zu Festpreisen. Kostenlose Angebote. Verwertbares wird angerechnet oder angekauft. Michael Thorn Dienstleistungen Tel.: 06196/6526872

Private Kleinanzeige Gesamtauflage: 144.650 Exemplare Anzeigenschluss Dienstag 12.00 Uhr Bitte veröffentlichen Sie am nächstmöglichen Donnerstag nebenstehende private Kleinanzeige. (durch Feiertage können sich Änderungen ergeben.)

# IMMO MARKT

## Kosmetik- und Fußpflegepraxis in Bad Homburg

seit 38 Jahren bestehend,  
2 Kabinen voll ausgestattet,  
1 Nagelmodellageplatz,  
schöner Verkaufsraum  
(günstige Miete) ca. 58 m<sup>2</sup>  
zu verkaufen.

Tel. 06172-79747  
oder 0171-7178306  
Mail: ellen.vito@t-online.de



Rufen Sie unsere  
Anzeigen Hotline an.  
06171-6288-0  
Wir beraten Sie gerne.  
www.tanus-nachrichten.de

**AN ALLE IMMOBILIEN-BESITZER:  
SIE PLANEN DEN VERKAUF IHRER IMMOBILIE?  
Ich helfe Ihnen – mit 26 Jahren Berufserfahrung!  
kompetent – diskret – verlässlich – erfolgreich!**



**Carsten Nöthe**  
Immobilienmakler  
Herren-v.-Eppstein-Str. 18 · Bad Homburg  
Tel.: 06172 - 8987 250  
www.noethe-immobilien.de  
carsten@noethe-immobilien.de

**MEIN VERSPRECHEN: KEIN BESICHTIGUNGSTOURISMUS!**

## Neuer Showroom mit über 400 m<sup>2</sup> Fläche



**AUSSTELLUNG:**  
Parkettböden  
Vinylböden  
Möbel  
Küchen  
Fenster  
Haustüren  
Innentüren  
Treppen  
Terrassenböden  
Pflegemittel

Frankfurter Straße 51  
65779 Kelkheim  
Tel. 06195 - 7204240  
www.schreinerpreuss.de  
E-Mail: info@schreinerpreuss.de

Schreinererei Preuß GmbH  
Raumgestaltung in Holz



## Frauenfastnacht

**Oberursel (ow).** Die Frauengemeinschaft St. Aureus und Justina lädt für die Frauenfastnacht im Saal ein. „Wir laden euch Frauen herzlich ein: kommt ins Theater nach Bommersheim! Lasst euch verzaubern, tanzt und lacht – endlich wieder Fassenacht!“ Die Sitzung findet am Dienstag, 23. Januar, im Gemeindezentrum St. Aureus und Justina, Im Himmrich 3, statt. Beginn ist um 19.11 Uhr (Eingangsbereich ab 18.11 Uhr). Der Eintritt kostet acht Euro, Karten gibt es bei P. Rehberg unter Telefon 06171-55991 oder an der Abendkasse.

## Cherry Tree

**Oberursel (ow).** Musik zwischen Pop und Blues, Rock und Jazz mit Atmosphäre, akustisch und elektrisch, intim und bombastisch. Vielseitigkeit ist hier Programm und jeder Song überrascht aufs Neue: Am Freitag, 12. Januar, ab 20 Uhr ist die Band „Cherry Tree“ zu Gast im Kulturcafé Windrose. „Cherry Tree“ wurde 2013 von Anna Yavari (voc) und Andy Weber (git) gegründet, Simone Gäß (bass) und Björn Blaha (drums) machen die Band komplett. Der Eintritt ist frei, um eine Tischreservierung im Internet unter www.kultucafe-windrose.de wird gebeten.

## Vorlesen verbindet

**Oberursel (ow).** Am Mittwoch, 17. Januar, lädt die evangelische Kreuzkirchengemeinde in Bommersheim gemeinsam mit dem Caritasverband Hochtaunus für die Veranstaltung „Vorlesen verbindet“ ein. Von 16 bis 17 Uhr werden Texte in Deutsch und einer wechselnden Sprache gelesen. Das Angebot ist kostenlos, eine Anmeldung nicht erforderlich.

## Zwei Bänke für den Limes-Spielplatz



Wenn in dieser Jahreszeit die Landschaft rund um den Großen Feldberg im Taunus unter einer dichten Nebeldecke liegt, scheint auf dem Gipfelplateau über den Wolken oftmals die Sonne und lädt zum Verweilen ein. Auf dem höchsten Taunusgipfel wurde vor rund einem Jahr der von der Limeserlebnispfad gGmbH erweiterte Limes-Spielplatz in Betrieb genommen. Der Spielplatz mit Balancier-Strecke, Schaukelwald und einem angedeuteten Limes-Grenzwall mit Palisadenelementen als Kletterwand erfreut sich seitdem bei den jungen Feldberg-Besuchern großer Beliebtheit. Damit die zahlreichen Familien mit ihren Kindern die wunderschöne Landschaft und den Spielplatz entspannt genießen können, wurden dort nun zwei neue Bänke aus massivem Eichenholz aufgestellt. Als einer der ersten Besucher konnte Landrat Ulrich Krebs (Mitte) mit der Schmittener Bürgermeisterin Julia Krügers (r.) bei strahlendem Sonnenschein die Bänke testen. Mit dabei war auch Dr. Joachim-Dietrich Reinking (l.), Geschäftsführer der Limeserlebnispfad gGmbH, der die Aufstellung weiterer Bänke plant. Foto: HTK

## Neujahrsempfang der MIT

**Hochtaunus (how).** Bei der jüngsten Mitgliederversammlung hat die Mittelstands- und Wirtschaftsunion (MIT) der CDU einen neuen Vorstand gewählt. Vorsitzende bleibt Claudia Kott, Stellvertreter sind Holger Bellino und Afroditi Tsobanelis-Görgen. Schatzmeister und Mitgliederbeauftragter bleibt Dr. Jan Thomas Petersen, zum neuen Schatzmeister wurde Dr. Alexander auf dem Keller aus Oberursel gewählt. Den Vorstand komplettieren Ingrid Hamer, Dr. Holm-Gero Hümmeler, Dr. Ralph Beckmann, Dr. Alexander Rastäder, Stefan Schenkelberg, Rolf Wagner und Harald Schnitzer aus Bad Homburg, Dr. Paul Stefan Freiling aus Wehrheim, Markus Koob aus Oberursel und Christian Hellriegel aus Kronberg. „Viele mittelständische Forderungen spiegeln sich eins zu eins im hessischen

Koalitionsvertrag zwischen CDU und SPD wider, und wir sind als Mittelstandsunion auf einem sehr guten Weg“, sagt Claudia Kott, wir werden an die Punkte anknüpfen und sowohl im Schulterschluss mit Landes- und Bundes-MIT so weitermachen.“

Der Neujahrsempfang der MIT findet am Freitag, 19. Januar, um 19.30 Uhr im Tennis-Club Bad Homburg, Paul-Ehrlich-Weg 5, statt. Auf dem Programm stehen Grußworte von Oberbürgermeister Alexander Hetjes, eine Ansprache von Landrat Ulrich Krebs und eine Diskussionsrunde mit Axel Hellmann, Vorstandssprecher der Eintracht Frankfurt Fußball AG, und Landtagsmitglied Dr. Ralf-Norbert Bartel. Anmeldungen bis Dienstag, 16. Januar, per E-Mail an claudia.kott@icloud.com.

# Bauen · Wohnen · Garten

renovieren · gestalten · leben

## Ofenstudio Bad Vilbel

KAMINE & KAMINKASSETTEN  
SPEICHERÖFEN & SCHORNSTEINE

Große Verkaufs-  
& Ausstellungsfläche

Zeppelinstraße 14 · 61118 Bad Vilbel  
Tel. 0 61 01 / 80 33 144  
www.ofenstudio-gmbh.de

## Dingeldein GmbH

Schornstein-, Dach-  
und Ofen-Technik

Alles rund um den Schornstein  
Dacharbeiten aller Art  
Kaminöfen und Kamine  
Ofenstudio Bad Vilbel  
Meisterbetrieb

Tel. 06101 - 12 83 99  
Zeppelinstr. 14 · Bad Vilbel · Gewerbegeb. Am Stock  
www.dingeldein-schornstein.de

## Farbe ins eigene Leben bringen

(DJD). Mit frischen Farben lässt sich die Wirkung des Zuhauses nachhaltig verändern. Dafür braucht es lediglich die passenden Inspirationen rund um neue Trends und den passenden Malerprofi.

Experten wie Interior Designer Eric Schroth, bekannt aus der VOX-Sendung „Die Dekoprofis“, berichten im Brillux Radio, wie sie Kundenwünsche umsetzen und liefern dabei jede Menge Inspirationen – immer am Puls der Zeit und passend zum Sendermotto „Colour your life“. Anders als beispielsweise im Interior-begeisterten Großbritannien, wo entsprechende Broadcasting-Formate lange Tradition haben und weit verbreitet sind, gab es hierzulande bis 2022 keinen bundesweiten Radiosender mit dem Schwerpunkt Wohnen. Das hat sich geändert, denn seit Mai 2022 informiert das bundesweit empfangbare und komplett werbefreie Programm rund ums professionelle Renovieren und Gestalten. Mit viel Sachverstand wird gezeigt, was Fachbetriebe möglich machen können. Zu Wort kommen Fachleute sowie Bauherren mit ihren Erfahrungen.



Mit Farben erhält das Zuhause im Handumdrehen eine neue Ausstrahlung. Einrichtungsexperte Eric Schroth gibt viele Tipps dazu. Foto: DJD/Brillux

Auch bei der Musik haben die Senderplaner ein Highlight gesetzt: An jedem Samstagabend von 20 bis 23 Uhr machen die „Brillux Beats“ mit Woody van Eyden Lust aufs Wochenende. Darüber hinaus liegt der Schwerpunkt musikalisch bei beliebter Chartmusik von aktuellen Titeln bis zurück in die 1980er-Jahre und auf Neuentdeckungen der Retriktion. Zu empfangen ist der Lifestyle-Sender mit jedem Gerät, das für DAB+ geeignet ist, oder per App.

Unter www.brillux.radio etwa gibt es Inspiration rund ums Renovieren und Gestalten zum Nachhören und die Möglichkeit, live einzuschalten. Zusätzlich zu den Kernthemen wird über aktuelle Lifestyletrends und inspirierende Kulturthemen berichtet, von außergewöhnlicher Architektur bis hin zur kreativen Entstehungsgeschichte von großen Pophits. Weltnachrichten und das Deutschlandwetter runden das redaktionelle Vollprogramm ab.

Bäume fällen, schneiden und roden. Gartenpflege und Gestaltung. Tel. 06171/6941543

Firma FR Oberurseler  
Forstdienstleistungen  
www.oberurseler-  
forstdienstleistungen.de

VON POLL  
IMMOBILIEN

Vermietete Kapital-  
anlage Oberursel



Wfl: 40 m<sup>2</sup>, 1-Zimmer,  
Bj. 1975, Balkon, Stellplatz  
Kaufpreis: 136.000 €  
zzgl. 3,57% Käuferprovision inkl. MwSt.  
EnVerbrau./Ausw. EnEffKl. D,  
123 kwh/(m<sup>2</sup>a), Energieträger: Fernwärme

Kontaktieren Sie uns:

VON POLL IMMOBILIEN  
Holzweg 7 - 61440 Oberursel  
☎ 06171 - 88 75 70  
✉ oberursel@von-poll.com



Hier könnte Ihre Anzeige stehen.  
Anzeigen Hotline Tel. 06171/62880

## ZÖLLER & JOHN GMBH

Maler- und Anstreicherbetrieb  
Meisterbetrieb • Ausbildungsbetrieb  
Mitglied der Maler- und Lackierer-Innung



Unser Leistungsprogramm  
– jetzt zum Winterpreis:

Spezial Fassadenanstrich • Eigener Gerüstbau  
Kunststoffputz • Malerarbeiten • Wärmedämmung  
Tapezierarbeiten • Trockenbau • Brandschutz

Am Salzpfad 19 · 61381 Friedrichsdorf  
Tel. 06007-7144 · Handy 0171-7828192 · Fax 06007-930644  
E-Mail: maler@zoeller-u-john.de · www.zoeller-u-john.de

# Starke Resultate der GO-Schachteams

**Oberursel (ow).** Ende des Jahres haben in der Kurt-Schumacher-Schule in Karben die Wettkämpfe um den Hessischen Schulschachpokal stattgefunden.

Unter den 120 gemeldeten Teams, die aus jeweils vier bis sechs Spielern bestanden, waren auch vier Mannschaften des Gymnasiums Oberursel (GO), die von Schulschachkoordinator Jorge Gallegos-Sanchez und Tim Kirschner begleitet wurden. GO-Schachtrainer Ernst Fromme hatte im Vorfeld für die jeweils fünf Turnierrunden eine Mannschaft der U12-Spieler in der Wettkampfklasse IV, zwei Mannschaften in der U14-WKIII und nicht zuletzt das bewährte Mädchenteam in der WKM aufgestellt. Die Stärke des GO sollte dabei dieses Mal vor allem in der Mischung von erfahrenen und neuen Turnierspielern liegen.

Das erfahrene Mädchenteam des GO mit Elea Weyerer, Chiara Krieg, Ruoan Liu und Christine Nguyen konnte die ersten drei Runden sicher mit 4:0 gewinnen. Es wurde erst in der letzten Runde von der Gesamtschule Obersberg aus Bad Hersfeld abgefangen und gewann wie im vergangenen Jahr den Pokal der besten Mannschaft U14 bei einem guten dritten Platz in der Gesamtwertung. Besonders ist

hier Elea Weyerer zu erwähnen, die für das Team fünf Siege holte. Das renommierte erste Team der WK III mit Kanad Joshi, Fabian Bär, Ray Liu und Jonathan Koch setzte sich über vier Runden an die Spitze seiner Gruppe und holte am Ende einen souveränen Sieg. Damit war das Team einmal mehr Garant des Erfolgs unter den GO-Teams. Fabian Bär trug mit fünf gewonnenen Spielen maßgeblich zum Erfolg bei.

Das zweite Team der WKIII mit David Gilles, Julius Russ, Julian Cortes, Benni Dreger und Anton Rosbach spielte ebenfalls eine sehr starke Rolle in dieser Konkurrenz. Es konnte bis in die Schlussrunde auf einen Platz auf dem Treppchen und einen Pokal hoffen und landete knapp auf dem vierten Platz unter 22 Mannschaften.

Das jüngste GO-Team mit Borui Fang, Jonas Elsäßer, Nick Steurethaler und Gustav Mohr spielte sich in der WKIV von Runde zu Runde in eine bessere Form. Es erkämpfte sich am Ende unter 28 Teams den sehr guten siebten Platz. Für die überwiegend erstmaligen Turnierteilnehmer des GO ist dies ein überragender Erfolg. Als einziger erfahrener Spieler dieses Teams gewann Borui Fang seine fünf Spiele.

Gestärkt von diesen guten Turnierergebnissen werden die Schachspieler am GO den kommenden Monaten wieder an den Hessischen Mannschaftswettbewerben und am Deutschen Schulteam Cup teilnehmen.



Hoch konzentriert, aber auch mit ein bisschen Nervennahrung kämpfen die Spieler beim Hessischen Schulschach Pokal in Karben um Siege. Foto: Jorge Gallegos-Sanchez

## Restkarten für Fastnacht

**Oberursel (ow).** Für die Fastnachtssitzungen des KV Club Geselligkeit Humor (CluGeHu) Weißkirchen 1952 ist der Kartenverkauf schon lange angelaufen. Für Kurzentschlossene gibt es noch wenige Restkarten, die per E-Mail an [kartenbestellung@cghw.de](mailto:kartenbestellung@cghw.de) bestellt werden können. Eine Karte kostet 18 Euro. Die Sitzungen finden am Samstag, 20. und 27. Januar statt. Die Vereinsaktivitäten haben sich in den vergangenen Wochen intensiv vorbereitet und wollen das Publikum mit Garde- und Showtänzen, Büttenspielen, Musikeinlagen und vielem mehr unterhalten.

## Gedächtnistraining

**Oberursel (ow).** Einen neuen Kurs für ganzheitliches Gedächtnistraining bietet Gunda Roßner, ausgebildete Gedächtnistrainerin und Mitglied des Bundesverbands Gedächtnistraining in der evangelischen Versöhnungsgemeinde Stierstadt/Weißkirchen an. Der Kurs findet ab 18. Januar donnerstags von 17 bis 18.30 Uhr statt. Teilnehmen können Erwachsene, sie erwarten Spaß und Freude bei der Kommunikation und diversen Übungen für das Gedächtnis. Der Teilnehmerbeitrag liegt bei 100 Euro für zehn Einheiten (90 Minuten pro Einheit). Weitere Informationen bei Gunda Roßner unter Telefon 06171-982624.

# Senioren verreisen dieses Jahr wieder mit dem Roten Kreuz

**Hochtaunus (how).** Der DRK-Kreisverband Hochtaunus freut sich darüber, dass die Reise Lust bei den Senioren nach den Pandemie-Jahren mit vielen Einschränkungen weiterhin steigt. Elf verschiedene Reiseziele bietet der DRK-Reisekatalog für das Jahr 2024. Außer „Klassikern“ wie Franzensbad, Oberstdorf oder Travemünde, stehen im kommenden Jahr auch eine Donau-Flusskreuzfahrt und eine Städtereise nach Dresden auf dem Programm. Die Reisen, bei denen der DRK-Kreisverband Limburg offiziell Reiseveranstalter ist, werden von ehrenamtlichen Helfern begleitet, die sich um einen reibungslosen Ablauf der Reisen kümmern. Für jedes Reiseziel erstellt das

DRK ein eigenes Programm und geht gemeinsam mit seinen Senioren auf Erkundungstour. Neben einem attraktiven Ausflugsprogramm soll aber auch die Entspannung nicht zu kurz kommen. So verfügen die meisten ausgewählten Hotels über einen eigenen Wellnessbereich. Ebenfalls im jeweiligen Reisepreis enthalten ist ein Betreuer-, Abhol- und Gepäckservice von und zur Wohnung. Die An- und Abreise erfolgt bequem mit privaten Reisebussen. Für mehr Informationen steht David Effertz unter Telefon 06172-129532 zur Verfügung, den aktuellen Reisekatalog gibt es auch auf der Homepage des Kreisverbands unter [www.drk-hochtaunus.de](http://www.drk-hochtaunus.de).

# Weltreise mit dem Fahrrad als Multimedia-Show

**Oberursel (ow).** Das Zwei-Rad-Abenteuer der Schaudys rund um die Welt zeigt die Volkshochschule (VHS) Hochtaunus in Kooperation mit dem Deutschen Alpenverein, Sektion Hochtaunus (DAV) am Sonntag, 21. Januar, von 19 bis 21 Uhr, als Multimedia Show in der Taunushalle in Oberstedten. 87000 Kilometer, 55 Länder, rund um die Welt in fünf Jahren ausschließlich auf Fahrrädern: Die Multimedia-Show lässt Interessierte an diesem Abenteuer teilhaben. Beeindruckende Aufnahmen zeigen dem Publikum den Besuch der Schaudys bei einer syrischen Großfamilie und vermitteln das Gefühl, die „Globetrotter“ tatsächlich zu begleiten –

durch die Hitze der Sahara, in das Verkehrschaos Indiens, zu den Schwarzbären in Alaska, über die weiße Weite des Salar de Uyuni in Bolivien. Multimedial durch Philipp Schaudys Liveberichte wird die anstrengende Passwanderung mit dem Rad in Patagonien – sogar der gnadenlose Gegenwind spürbar. Textpassagen aus dem Weltreise-Buch der Schaudys vermitteln authentische Eindrücke, unter anderem auch von Valeska Schaudy – trotz Babypause. Der Eintritt beträgt 7 Euro für DAV-Mitglieder und 9 Euro für Nichtmitglieder. Interessierte können Karten per E-Mail an [karten@alpenverein-hochtaunus.de](mailto:karten@alpenverein-hochtaunus.de) oder an der Abendkasse erhalten.

## STELLENMARKT

Für unsere Tankstelle in **Kronberg** suchen wir eine(n) motivierte(n) **Verkäufer(in)** (m/w/d)

Sie sind:

- kontaktfreudig und offen
- freundlich und positiv
- teamorientiert und flexibel bei Ihrer Arbeitszeit

Dann bewerben Sie sich per E-Mail: [alexander.steingraeber@tankstelle.de](mailto:alexander.steingraeber@tankstelle.de)

**Aral Tankstelle**  
Alexander Steingräber  
Höhenstraße 1  
61381 Friedrichsdorf



**WIR SUCHEN VERSTÄRKUNG** in Kronberg-Oberhöchstadt **Lohnbuchhalter/Kaufm. Mitarbeiter (m/w/d)**

Langjähriges, familiengeführtes Unternehmen mit flachen Hierarchien, intensive Einarbeitung, Umgang mit ADDISON-Software von Wolters-Kluwer wäre von Vorteil.

Bewerbung an: 25h Beton GmbH, Herrn Nujici  
[f.n@beton25h.de](mailto:f.n@beton25h.de) • Tel.: 0160 96950705

**NEUROLOGIE BAD SODEN**

**MFA/MTA-F**  
**Gesundheits- und Krankenpfleger (w/m/d)**  
ab sofort in Teil- oder Vollzeit gesucht.

Bewerbung – gerne per E-Mail – an:  
**Praxis für Neurologie**  
Dr. Carola Oberschmidt  
Prof.-Much-Straße 2 · 65812 Bad Soden  
[info@neurologie-badsoden.de](mailto:info@neurologie-badsoden.de)

Wir suchen

- **VERKÄUFER/VERKAUFSASSISTENT** (m/w/d) in Vollzeit für unsere Reisemobile, Wohnwagen und Gebrauchtmobile.
- **EMPFANGSMITARBEITER** (m/w/d) in Teil- oder Vollzeit mit Interesse an Camping, Wohnmobile und Caravans.

Gerne auch Quereinsteiger mit / ohne Erfahrung, aber mit Interesse an der Urlaubsform Camping.

Bewerben Sie sich bitte per E-Mail: [info@wohnmobileunited.de](mailto:info@wohnmobileunited.de)

**Wohnmobile United**  
Rudolf-Braas-Straße 3-5  
61381 Friedrichsdorf  
[www.wohnmobile-united.de](http://www.wohnmobile-united.de)

Wir sind eine familiengeführte Vermögens- und Hausverwaltung mit Sitz in Friedrichsdorf / Taunus. Die derzeitige Stelleninhaberin geht Anfang des Jahres 2024 in Rente. Daher suchen wir für unser kleines Team mit flachen Strukturen ab sofort für 25 bis 30 Stunden (Teilzeit) eine

### Unterstützung in der Buchhaltung (m/w/d)

**Ihre Aufgaben:**

- Prüfung, Kontierung und Buchung aller Geschäftsvorfälle rund um Debitoren und Kreditoren
- Buchung der Bankbelege und der Kasse
- Enge Zusammenarbeit mit dem Steuerberater: Bereitstellung der relevanten Steuerunterlagen auf Monats- und Jahresbasis wie beispielsweise Umsatzsteuer-Voranmeldungen
- Erledigung aller weiteren anfallenden Aufgaben und Sonderaufgaben im Bereich Buchhaltung wie das Erstellen von Statistiken, Jahresvergleichen etc.
- Übernahme von weiteren Tätigkeiten rund um die Büroorganisation in Zusammenarbeit mit der Assistenz des Geschäftsführers

**Ihr Profil:**

- Mehrjährige Berufserfahrung im Rechnungswesen / Buchhaltung
- Sichere Buchungkenntnisse für Kasse, Bank, Kreditoren / Debitoren
- Selbstständige und strukturierte Arbeitsweise, Teamfähigkeit
- Gute Kenntnisse in AGENDA (Buchhaltungssoftware) wünschenswert
- Sicher im Umgang mit MS-Office-Applikationen (Word, Excel, Outlook)
- Gute Deutschkenntnisse in Schrift und Wort

**Wir bieten:**

- Ein abwechslungsreiches, individuelles Aufgabengebiet, in das wir Sie umfassend einarbeiten
- Eine leistungsgerechte Bezahlung
- Einen unbefristeten Arbeitsvertrag in einem langjährig bestehenden Familienunternehmen
- Die Wertschätzung Ihrer Fähigkeiten und Persönlichkeit

**Neugierig?** Wir freuen uns auf Ihre vollständigen, aussagefähigen Bewerbungsunterlagen per E-Mail unter [office@bueroschneider.de](mailto:office@bueroschneider.de) an die

**H. R. Schneider Grundstücksverwaltung**  
Hugenottenstr. 123c, 61381 Friedrichsdorf



**Suchen Sie eine/n Mitarbeiter/in?**

**Anzeigen Hotline**  
**Tel. 06171/62880**

Wir beraten Sie gern.

Die erfolgreichste Musicalgala mit den Starsolisten der Musicalszenen

**Die NACHT der MUSICALS**  
Das Original

FROZEN • MOULIN ROUGE • WICKED • PHANTOM DER OPER • CATS  
MAMMA MIA • SISTER ACT • GREASE • ROCKY • ELISABETH u.v.m.

**26.02. BAD HOMBURG // KURTHEATER // 20:00 UHR**  
eventim TICKETS: eventim Vorverkaufsstellen, alle örtlichen Vorverkaufsstellen

**AUKTIONSHAUS Oberursel**  
Auktion am 20.01.2024  
Antiquitäten, Schmuck, Teppiche  
Fuchstanzstraße 33 · Tel. 06171-2790467  
www.auktionshaus-oberursel.de

**Bio. Teppich-Hand-Wäsche**  
Seit 1991 in Friedrichsdorf  
Hugenottenstr. 40  
FARZIAN Tel. 06172-763620

**Kronberger Lichtspiele**  
mein Kino...

11.1. – 17.1.2024

791 km  
Do., Di. + Mi. 20.15 Uhr  
Fr., Sa. + Mo. 18.00 + 20.15 Uhr  
So. 17.15 + 19.30 Uhr

**WOW**  
Nachricht aus dem All  
Sa. + So. 15.00 Uhr

25.1. – 19:30 Uhr –  
**Film & Gaumengenuss**  
Kleines Whiskytasting und  
Film „The old oak“

www.kronberger-lichtspiele.de  
Klimatisiert 06173 / 7 93 85

bis 80,- €/gr Gold **„Goldankauf“** Sofort Bargeld

**WIR KAUFEN: ALTGOLD UND SILBER IN JEDER FORM**

- Altgold
- Goldmünzen
- Goldschmuck
- Bruchgold
- Zahngold
- Goldbarren
- Silberschmuck
- Golduhren
- auch m. Zähnen
- Silberbesteck
- Platin
- Altsilber

**Antik Galerie Wagner**  
Klosterstraße 1 · 61462 Königstein · Tel.: 06174 9610801

Die auflagenstärksten  
Lokalzeitungen  
für Ihre Werbung!

Bad Homburger/Friedrichsdorfer Woche  
Oberurseler/Steinbacher Woche  
Kronberger Bote · Königsteiner Woche ·  
Kelkheimer Zeitung  
Eschborner Woche  
Schwalbacher Woche  
Bad Sodener Woche

## Königlicher Besuch in der Klinik



Einen Tag vor dem Dreikönigstag besuchten die Sternsinger der katholischen Pfarrgemeinde St. Martin Ober-Erlenbach die Hochtaunus-Kliniken und überbrachten den Hausgegnen. Die 25 Kinder, kostümiert als Caspar, Melchior und Balthasar, gestalteten gemeinsam mit der katholischen Klinikseelsorgerin Sandra Anker den Gottesdienst in der weihnachtlich geschmückten Klinikkapelle. Im Mittelpunkt der besinnlichen Andacht stand das diesjährige Motto der Sternsinger-Aktion „Gemeinsam für unsere Erde – in Amazonien und weltweit“. Sowohl die Krankenhausesorgerin und Sternsinger als auch Landrat Ulrich Krebs griffen das Thema in ihren Segenswünschen und Gebeten auf. Erster Kreisbeigeordneter Thorsten Schorr übernahm den musikalischen Part und begleitete den Gottesdienst an der Orgel. Die Sternsinger sind an den ersten Tagen des neuen Jahres unterwegs, um für den Frieden und den Erhalt der Umwelt zu werben und Spenden für hilfsbedürftige Kindern in Amazonien zu sammeln. Mit Aufklebern, die die Initialen C + M + B und das aktuelle Jahr 2024 zeigen, verleihen sie den Häusern, die sie besuchen, einen Segen. Übrigens stehen die Buchstaben „C + M + B“ nicht für Caspar, Melchior und Balthasar, sondern für „Christus mansionem benedicat“, und das bedeutet „Jesus Christus segne dieses Haus.“ Nach dem Gottesdienst ging es durch das Krankenhaus sowie in die Kita „Taunuskrebse“: Besonders freuten sich die Patienten sowie die Teams der Geriatrie und der Palliativstation über den Gesang und die Segenswünsche. Für die kleinen Könige gab es eine süße Kleinigkeit als Dankeschön für ihren Einsatz.

Foto: HTK-Kliniken

**DAMEN WAHL**  
DER CASINO-ABEND FÜR FREUNDINNEN

**Prickelndes Champagner-Erlebnis**

Freier Eintritt und Begrüßungs-Champagner, köstliches 3-Gänge-Menü, Champagnerverkostung mit Maître Sommelier Hanns Fertsch, Einführung in die Welt des Klassischen Spiels und 3 Glücksjetons

**Jetzt reservieren!\***  
Für 89,- Euro pro Teilnehmerin

Am 25.1.2024 ab 19.00 Uhr

**Spielbank Bad Homburg**  
1841

\*Nur für unsere Besucherinnen. Zahl der Teilnehmerinnen ist begrenzt. Infos und VVK vor Ort oder online über [spielbank-bad-homburg.de/events/damenwahl](http://spielbank-bad-homburg.de/events/damenwahl). Zutritt ab 18 Jahren. Einlass nur mit gültigem Ausweisdokument. Damit Glücksspiel nicht zur Sucht wird: Beratung unter 0800 / 137 27 00.

## Ein Service für die Leser der Oberurseler Steinbacher Woche

Hotline: 069 13 40 400

■ FIELD COMMANDER C.

PERFORMS

THE SONGS OF

**LEONARD**

SONNTAG,  
21. JANUAR 2024

**BAD HOMBURG**

**KURTHEATER**

18 Uhr

**COHEN**

### AUSWAHL VERANSTALTUNGEN FRANKFURT +

<b>WINTERLICHTER</b> Palmengarten Frankfurt 09.12. – 14.01.2024	ab 10,00 €
<b>STOMP</b> Der wild wummernde Spaß kommt zurück! Alte Oper Frankfurt 09. – 13.01.2024, 19.30 Uhr,	ab 37,40 €
<b>LIEDERABEND - Festeburkonzert</b> Ev. Festeburkirche 14.01.2024, 19 Uhr	28,75 €
<b>Academy of St Martin in the Fields</b> <b>ADAM FISCHER, Leitung;</b> <b>BEATRICE RANA, Klavier</b> Alte Oper Frankfurt 15.01.2024, 20.00 Uhr	ab 36,80 €
<b>SHADOWLAND - Das Original</b> Das magische Schattentheater Alte Oper Frankfurt 16.01.2024, 19.30 Uhr	ab 67,40 €
<b>CURTIS STIGERS</b> Alte Oper Frankfurt 27.01.2024, 20 Uhr	30,80 – 60,80 €
<b>CHOPIN PIANO - Sachiko Furuhata</b> Alte Oper Mozartsaal 03.02.2024, 20 Uhr	ab 30,55 €
<b>DIE GROSSE VERDI GALA</b> Alte Oper Frankfurt 10.02.2024, 20 Uhr	67,85 – 80,25 €
<b>KIT ARMSTRONG, Orgel &amp; Klavier</b> Alte Oper Frankfurt 15.02.2024	32,00 – 65,00 €
<b>GLENN MILLER ORCHESTRA</b> directed by Wil Salden Alte Oper Frankfurt 25.02.2024, 18 Uhr	62,00 – 72,25 €
<b>Feuerwerk der Turnkunst - on stage</b> Alte Oper 10.03.2024, 20 Uhr	ab 45,50 €
<b>DEUTSCHES SYMPHONIEORCHESTER BERLIN</b> Alte Oper Frankfurt 17.03.2024	29,00 – 85,00 €
<b>ROBIN HOOD - das Musical mit der Musik von Chris de Burgh</b> Alte Oper Frankfurt 27.03. – 06.04.2024	ab 32,40 €
<b>DAVID GARRETT TRIO</b> Alte Oper 10. + 11.05.2024, 20 Uhr	ab 73,00 €
<b>DIRTY DANCING</b> Das Original live on Tour Alte Oper Frankfurt 03. – 14.07.2024	ab 47,40 €

<b>Schtonk!</b> Stadttheater Oberursel 04.03.2024, 20.00 Uhr	ab 16,00 €
<b>Amadeus</b> Stadttheater Oberursel 26.04.2024, 20.00 Uhr	ab 16,00 €
<b>EBBELWOI STRAUSSWIRTSCHAFT</b> ALT ORSCHEL "Kriesch ich en Wein..." 20. – 22.06.2024, 19.30 Uhr	ab 25,40 €
<b>Pit Hartling wirkt Wunder</b> 29.06.2024, 18.00 Uhr	ab 28,00 €
<b>Äppelwoi Bingo</b> 09.08.2024, 19.30 Uhr	ab 24,40 €
<b>Bäppi und die Hessebube</b> 10.08.2024, 19.30 Uhr	ab 24,40 €
<b>Magic Monday Show</b> 23. + 24.08.2024, 19.30 Uhr	ab 28,00 €

### AUSWAHL VERANSTALTUNGEN BAD HOMBURG

<b>NUR DREI WORTE</b> Kurtheater Bad Homburg 17.01.2024, 20.00 Uhr	ab 30,80 €
<b>FLORIAN SCHROEDER</b> Kurtheater Bad Homburg 18.01.2024, 20.00 Uhr	ab 30,65 €
<b>SCHWANENSEE - Der Ballettklassiker</b> Kurtheater Bad Homburg 19.01.2024	39,50 – 64,50 €
<b>"Die Äppler Show" Eine hessische Revue</b> <b>Deutsches Äppelwoi Theater im</b> Kurhaus Bad Homburg ab 19.01.2024, immer freitags	ab 23,40 €
<b>FIELD COMMANDER C</b> The Songs of Leonard Cohen Kurtheater Bad Homburg 21.01.2024, 18 Uhr	ab 34,95 €
<b>Gypsy Dynasty</b> Speicher im Kulturbahnhof 03.02.2024, 20.00	ab 22,80 €
<b>HORST EVERS</b> Kurtheater Bad Homburg 16.02.2024	32,85 – 37,25 €
<b>3. Orchesterkonzert der Bad Homburger Schlosskonzerte</b> Kurtheater Bad Homburg 18.02.2024, 19.30 Uhr	ab 25,00 €
<b>„Ball im Savoy“</b> Revue-Operette von Paul Abraham Stadthalle Eschborn 24. + 25.02.2024	ab 10,00 €
<b>SCHNEEWITTCHEN</b> Classico Ballet Napoli Kurtheater Bad Homburg 16.03.2024	39,50 – 64,50 €
<b>HOTEL BOSSA NOVA</b> Speicher im Kulturbahnhof 16.03.2024	23,00 – 26,00 €
<b>15. Poesie- und Literaturfestival Bad Homburg</b> <b>Katharina Thalbach</b> Kurtheater Bad Homburg 29.05.2023, 20.00 Uhr	36,85 – 59,40 €

**EMV** Wochen- und Monatskarten im Ticketshop Oberursel erhältlich

### AUSWAHL VERANSTALTUNGEN OBERURSEL

<b>Stella</b> Stadttheater Oberursel 05.02.2024, 20.00 Uhr	ab 16,00 €
<b>TSGO-Winterball</b> Stadthalle Oberursel 17.02.2024	36,30 €
<b>CHOPINIADE - Julius Asal</b> Stadthalle Oberursel 03.03.2024, 18 Uhr	ab 22,00 €



**Frankfurt Ticket**  
RheinMain

Tickets unter:  
**069 13 40 400**  
[www.frankfurt-ticket.de](http://www.frankfurt-ticket.de)

Ticketshop Oberursel · Kumeliusstraße 8 · 61440 Oberursel  
Öffnungszeiten: Mo – Fr. 9.00 – 18.00 Uhr,  
Sa. 9.00 – 14.00 Uhr